

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivalien-Zugang 24 / 1972 Nr. 825

Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerl
Dr. Heinz C. C. Otto
Rechtsanwälte

567/47

Anker-Kaufstätte GmbH,

Mannheim, Tl. i

Tel. 44578

Ang.: Gerz, wegen Forderung

STOLZENBERG G.M.B.H. BADEN-BADEN

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 50 / 19 29 Nr. 309



Stolzenberg - Halbhefter

Bestell-Nr. 34 Din

825

Summa

15. 8. 48 Kosten

14. 80

7. 8. 47

28 Geb. u. 8 23 2. 47

43 2. 47 u. Verpf. etc.)

Quittungen

7. 8. 47 Genichtskosten f. Fahrgeld 47. -

6. 8. 47 Genichtskosten (Kardinalat) 15. 70

-137-

Rechtsanwalt Dr. Peter Burnhauser
Rechtsanwalt Hans Friederich Miesbach

Fernruf: Miesbach Nr. 400 / Bankkonto: Kreissparkasse Miesbach Nr. 978

K/Mü
2435

Miesbach, den 7.10.48
Friedhofberg 138 1/2

11. Okt. 1948

Herrn
Rechtsanwalt
Dr. Otto

Heidelberg
Neuenheimer Landstr. 4

Handwritten: ~~Dr. Otto~~
Herrn beyer
Anlage
m. 2. 48
Dr. Otto

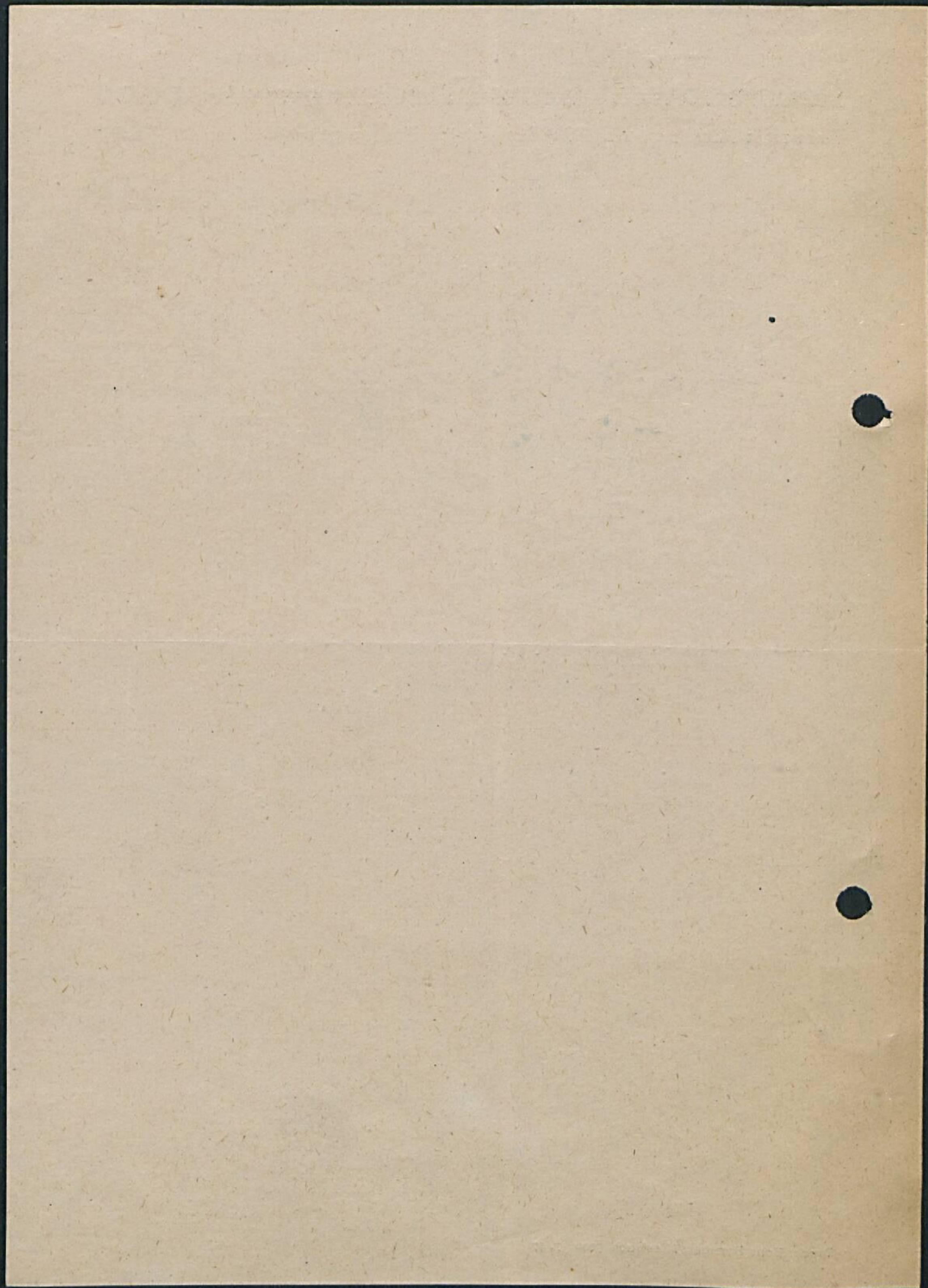
Sehr geehrter Herr Kollege!

In Sachen Anker ./. Gerz nehme ich Bezug auf
Ihre Kostenrechnung vom 20.5.48, welche sich
durch die Währungsreform auf DM 14,80 redu-
ziert hat. Ich überweise Ihnen diesen Betrag
beiliegend per Verrechnungsscheck.

Für Rechtsanwalt
Dr. Peter Burnhauser
Hochachtungsvoll!
ergebener Kollege

1 Anlage

Handwritten signature: Dr. Klemer
(Dr. Klemer)



15.8.48 / 20/7.
10.9.48
15. X. 48 ✓

6. Juli 1948

al 7/2

Herrn
Rechtsanwalt Dr. Peter B u r n h a u s e r
M i e s b a c h
Friedhofberg 138 1/2

Dr. We./Sch.
- 567 -

Sehr geehrter Herr Kollege!

In Sachen Anker-Kaufstätte gegen Gerz sind wir auf Ihr Schreiben vom 8.6.48 immer noch ohne Nachricht geblieben, ob inzwischen die Kostenfestsetzung durch das Amtsgericht erfolgt ist. Wir bitten Sie, daß die Sache endlich zum Abschluss gebracht werden kann, notfalls beim Amtsgericht zu erinnern.

Mit kollegialer Hochachtung!

(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

12.8.21
1.1.21

Rechtsanwalt Dr. Peter Burnhäuser
Rechtsanwalt Hans Friederich, Miesbach

Fernruf: Miesbach Nr. 400 · Bankkonto: Kreissparkasse Miesbach 978

K/St.
2435

Miesbach, den 8. Juni 1948
Friedhofberg 138 1/2

Herrn

Rechtsanwalt
Dr. Ott

Heidelberg

Neuenheimer Landstr. 4

Sehr geehrter Herr Kollege!

In Sachen gegen Gerz dürfte sich mein Schreiben vom
7. 5. 1948 mit Ihrem Brief vom 20. 5. 1948 gekreuzt
haben. Ich habe heute die Kostenfestsetzung beim
Amtsgericht Miesbach gemäss Ihrer Kostennote vom
20. 5. 1948 beantragt.

Für Rechtsanwalt
Dr. Peter Burnhäuser

Hochachtungsvoll!
ergebener Kollege

WV. 5.7. ✓
zur Kostenfestsetzung
Klemer
(Dr. Klemer)

8. 1. 1. 1.

1

1 . . .

1

1

1

1

(1 . . .)

20. Mai
1948

Dr. We./Sch.
- 567. -

Herrn
Rechtsanwalt Hans F r i e d e r i c h
M i e s b a c h
Friedhofberg 138 1/2

Sehr geehrter Herr Kollege!

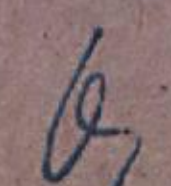
In Sachen Anker Kaufstätte gegen Gerz bitten wir Sie, mit Rücksicht darauf, daß das Verfahren beim Amtsgericht Miesbach anhängig war, den Kostenfestsetzungsbeschluss sowohl hinsichtlich Ihrer als auch unserer Kosten von sich aus dort zu erwirken.

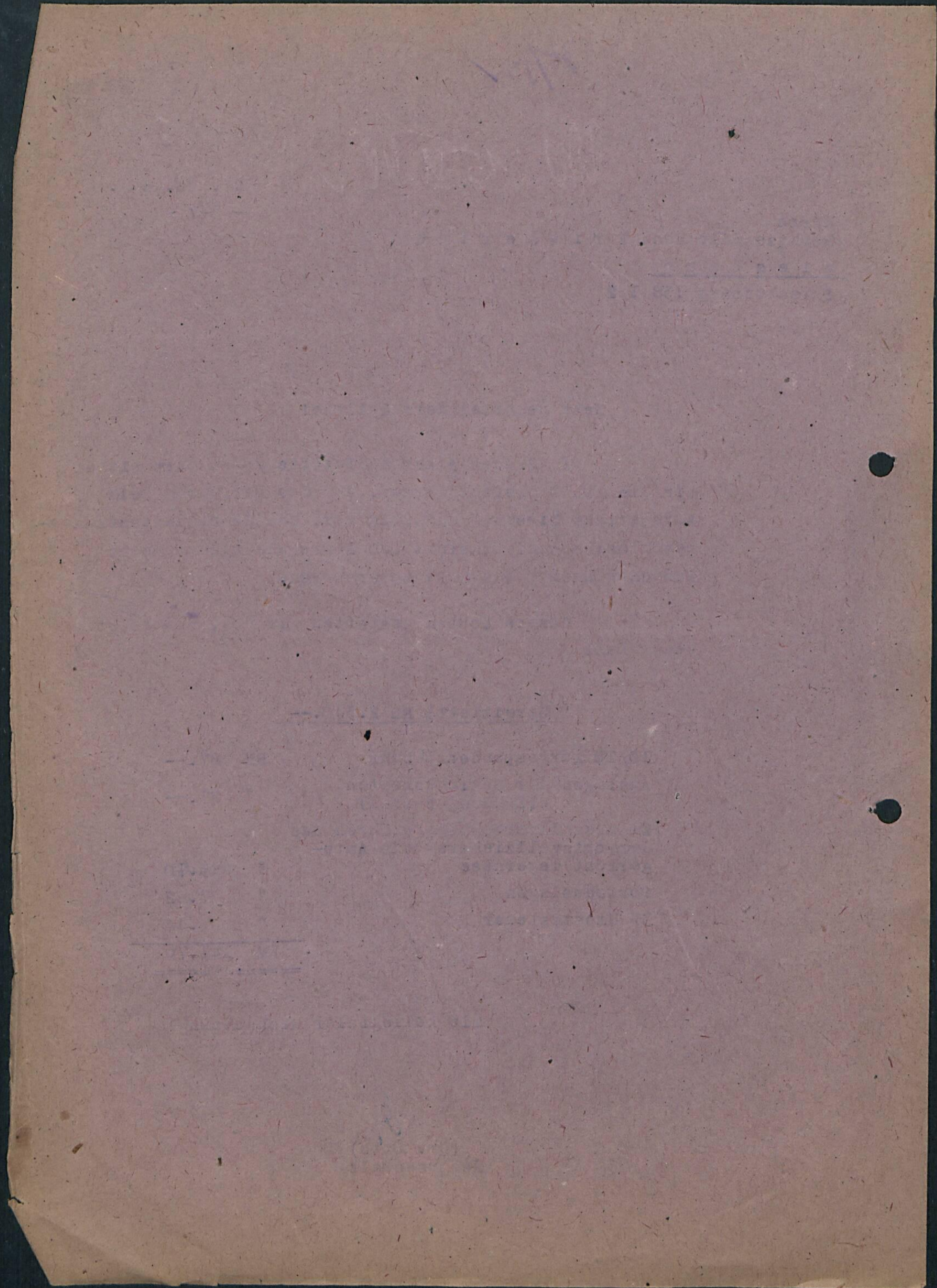
Unsere Kosten gestatten wir uns, wie folgt, anzugeben:

Streitwert: RM 2.340.--

10/10 Korrespondenzgebühr.	RM 87.--
Auslagen für Gerichtskosten (Zahlungsbefehl)	" 27.--
Zwangsvollstreckungsgebühren des Gerichtsvollziehers beim Amts- gericht Tegernsee	" 15.70
Portoauslagen	" 7.92
3% Umsatzsteuer	" 4.14
	<u>RM 141.76.</u>
	=====

Mit kollegialer Hochachtung!


(Dr. Otto)
Rechtsanwalt



Rechtsanwalt Hans Friederich, Miesbach

Fernruf: Miesbach Nummer 400 / Bankkonto: Kreissparkasse Miesbach Nr. 978

G/Mü
2435

Miesbach, den 7.5.48
Friedhofberg 138 1/2

Herrn
Rechtsanwalt
Dr. Otto
Heidelberg
Neuenheimer Landstr. 4

17. Mai 1948

Sehr geehrter Herr Kollege!

In Sachen Anker gegen Gerz habe ich in der mündlichen Verhandlung am 4. Mai vom Amtsgericht Miesbach mit der Gegenseite folgenden Vergleich geschlossen:

- 1.) Die Hauptsache wird für erledigt erklärt,
- 2.) Der Beklagte hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Sobald ich eine vollstreckbare Ausfertigung des geschlossenen Vergleichs in Händen habe, werde ich sie Ihnen umgehend zuleiten. Ich darf die Angelegenheit im wesentlichen als erledigt betrachten und benutze die Gelegenheit, Ihnen für die Übertragung des Mandats zu danken. Gleichzeitig erlaube ich mir, meine Kosten, die Sie bei dem zu erwirkenden Kostenfestsetzungsbeschluss bitte berücksichtigen wollen, wie folgt anzugeben:

Streitwert RM 2340.-

5/10 Prozessgebühr.....	RM 43,50
10/10 Verhandlungsgebühr.....	RM 87.--
10/10 Vergleichsgebühr.....	RM 87.--
Porto- und Telefonauslagen.....	RM 5.--
3% Umsatzsteuer.....	RM 6,54
	<u>RM 229,04</u>

Ich darf bitten, den Betrag auf mein Konto 978 zu überweisen.

Für die Kanzlei
Rechtsanwalt Friederich
Hochachtungsvoll!
ergebener Kollege

[Handwritten Signature]
(Dr. Flemer)

.....
.....
.....
.....
.....

G/MH
2435

7.5.48

Herrn
Rechtsanwalt
Dr. Otto
Heidelberg
Neuenheimer Landstr. 4

Sehr geehrter Herr Kollege!

In Sachen anker gegen Gerz habe ich in der mündlichen Verhandlung am 4. Mai vom Amtsgericht Miesbach mit der Gegenseite folgenden Vergleich geschlossen:

- 1.) Die Hauptsache wird für erledigt erklärt,
- 2.) Der Beklagte hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Sobald ich eine vollstreckbare Ausfertigung des geschlossenen Vergleichs in Händen habe, werde ich sie Ihnen umgehend zuleiten. Ich darf die Angelegenheit im wesentlichen als erledigt betrachten und benutze die Gelegenheit, Ihnen für die Übertragung des Mandats zu danken. Gleichzeitig erlaube ich mir, meine Kosten, die Sie bei dem zu erwirkenden Kostenfestsetzungsbeschluss bitte berücksichtigen wollen, wie folgt anzugeben:

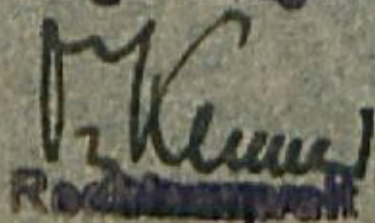
Streitwert RM 2340.-

5/10 Prozessgebühr.....	RM 43,50
10/10 Verhandlungsgebühr.....	RM 87.--
10/10 Vergleichsgebühr.....	RM 87.--
Porto- und Telefonauslagen.....	RM 5.--
3 ⁰ /o Umsatzsteuer.....	RM 6,54
	<u>RM 229,04</u>

Ich darf bitten, den Betrag auf mein Konto 978 zu überweisen.

Für die Kanzlei
Rechtsanwalt Friederich
Hochachtungsvoll
ergebener Kollege
gez. r. Klemer.
(Dr. Klemer)

Beglaubigt:


Rechtsanwalt

Handwritten notes at the top left of the page, including the word "Handwritten" and other illegible scribbles.

Main body of handwritten text, appearing as several lines of cursive script across the middle of the page.

Second section of handwritten text, located below the first main paragraph.

A single line of handwritten text, possibly a signature or a closing remark.

Handwritten notes at the bottom left of the page, including the word "Handwritten" and other illegible scribbles.

Handwritten signature or stamp in the bottom right corner, with the word "Respectfully" visible below it.

- 567 -

Rechtsanwalt Hans Friederich, Miesbach

Fernruf: Miesbach Nr. 400 / Bank-Konto: Kreissparkasse Miesbach Nr. 978

G/St.
2435

spät, sonst nach Eingang.
W 30. 4.

Miesbach, den 9. 4. 1948
Friedhofberg 138 1/2

Herrn

Rechtsanwalt
Dr. Otto

Heidelberg

Neuenheimer Landstr. 4

13. April 1948

Sehr geehrter Herr Kollege!

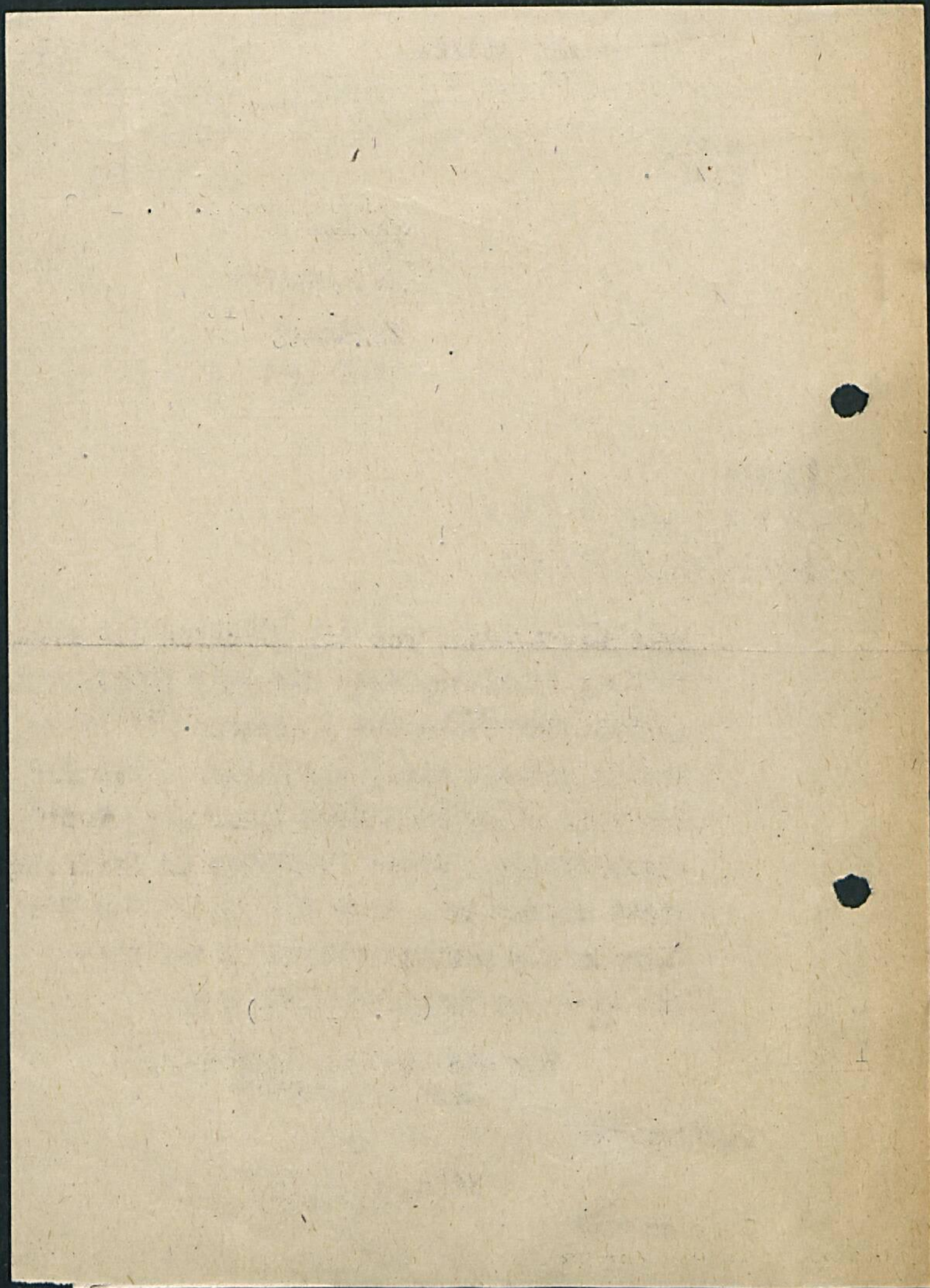
In der Anlage übersende ich Ihnen Abschrift
meines heutigen Schriftsatzes an das Amtsgericht
Miesbach zu Ihrer gefälligen Kenntnisnahme.

Für die Kanzlei Rechtsanwalt
Hans Friederich

Hochachtungsvoll!
ergebener Kollege

[Signature]
(Dr. Klemer)

1 Anlage



Hans Friederich

Rechtsanwalt

Miesbach

Paraspracher 400

G/St.

2435

Abschrift.

9. 4. 1948

An das
Amtsgericht
Miesbach
Streitgericht

In Sachen

A n k e r ./. G e r z

Aktenzeichen: C 303/47

habe ich nunmehr von der Klägerin die Mitteilung erhalten, dass die seit langem angekündigten Fotoalben inzwischen in ihren Besitz gelangt sind. Die Klägerin ist für den Fall einer gütlichen Erledigung damit einverstanden, diese Fotoalben an Erfüllung statt anzunehmen, wenn die Kosten des Verfahrens die beklagte Partei übernimmt. Ich bitte um Terminsanberaumung.

Für die Kanzlei Rechtsanwalt
Hans Friederich

Beglaubigt:

[Handwritten signature]

Rechtsanwalt

gez. Dr. Klemer
(Dr. Klemer)

Abteilung

Postfach 11
1000 Berlin
1000 Berlin
1000 Berlin
1000 Berlin

27. 4. 1943

An den
Herrn
Herrn

in Berlin

1000 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,
beide von Ihnen von der Abteilung für
Forschung erhalten. Diese die seit längerem
genauigsten Forschungen in diesen
Bereichen sind. Die Ergebnisse der
von Fall einer weiteren Entwicklung, damit
entstehen. Diese können an die
nicht unannehmlich, wenn die Kosten der
Forschung die beste Arbeit leisten.
Ich bitte um Verständnis.

Mit der besten Hochachtung
Herrn

Herrn Dr. Kienow
(Herr Kienow)

Bestand
Herrn
Herrn

2. März 1948

Herrn

Rechtsanwalt Hans F r i e d e r i c h

M i e s b a c h

Friedhofberg 138 1/2

Dr. We./Sch.

- 567 -

Sehr geehrter Herr Kollege!

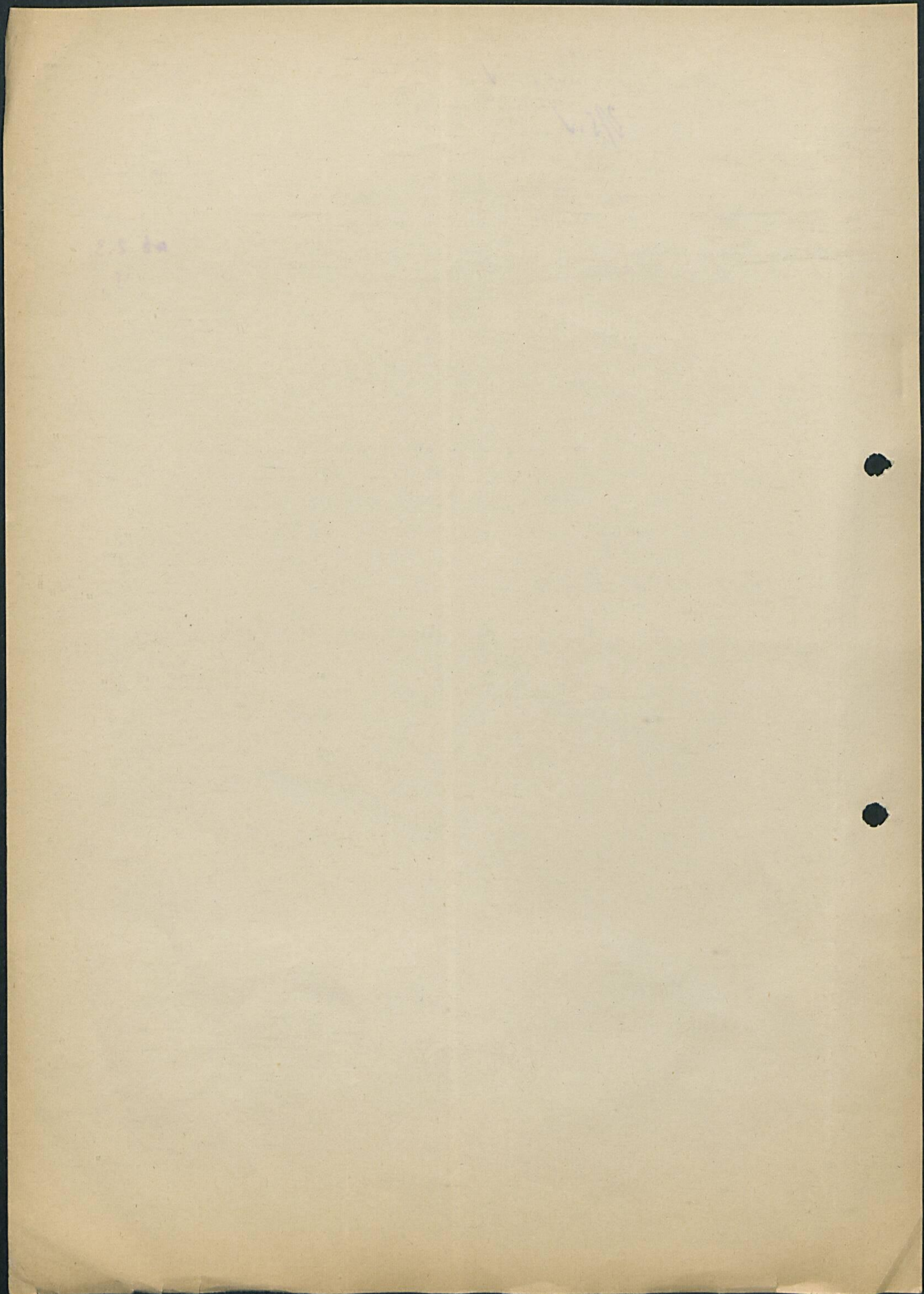
In Sachen Anker-Kaufstätte gegen Gerz teilen wir Ihnen heute mit, daß einem unserer Mitarbeiter bei einem Besuch unseres Mandanten von diesem mitgeteilt wurde, daß die 300 Fotoalben inzwischen eingetroffen sind und von unserem Mandanten als Erfüllung angenommen werden.

Wir schlagen vor, die Hauptsache nunmehr für erledigt zu erklären unter Verwahrung gegen die Kosten. Wir bitten Sie jedenfalls, uns von dem Veranlaßten zu berichten, damit wir liquidieren können.

Mit kollegialer Hochachtung!

I.A.

ba.
(Weidmüller)
Anwaltsassessor



Heidelberg, den 23. Februar 1948

Dr. We/Sch.

- 567 -

A k t e n n o t i z

Betrifft: Anker Kaufstätte gegen Gerz.

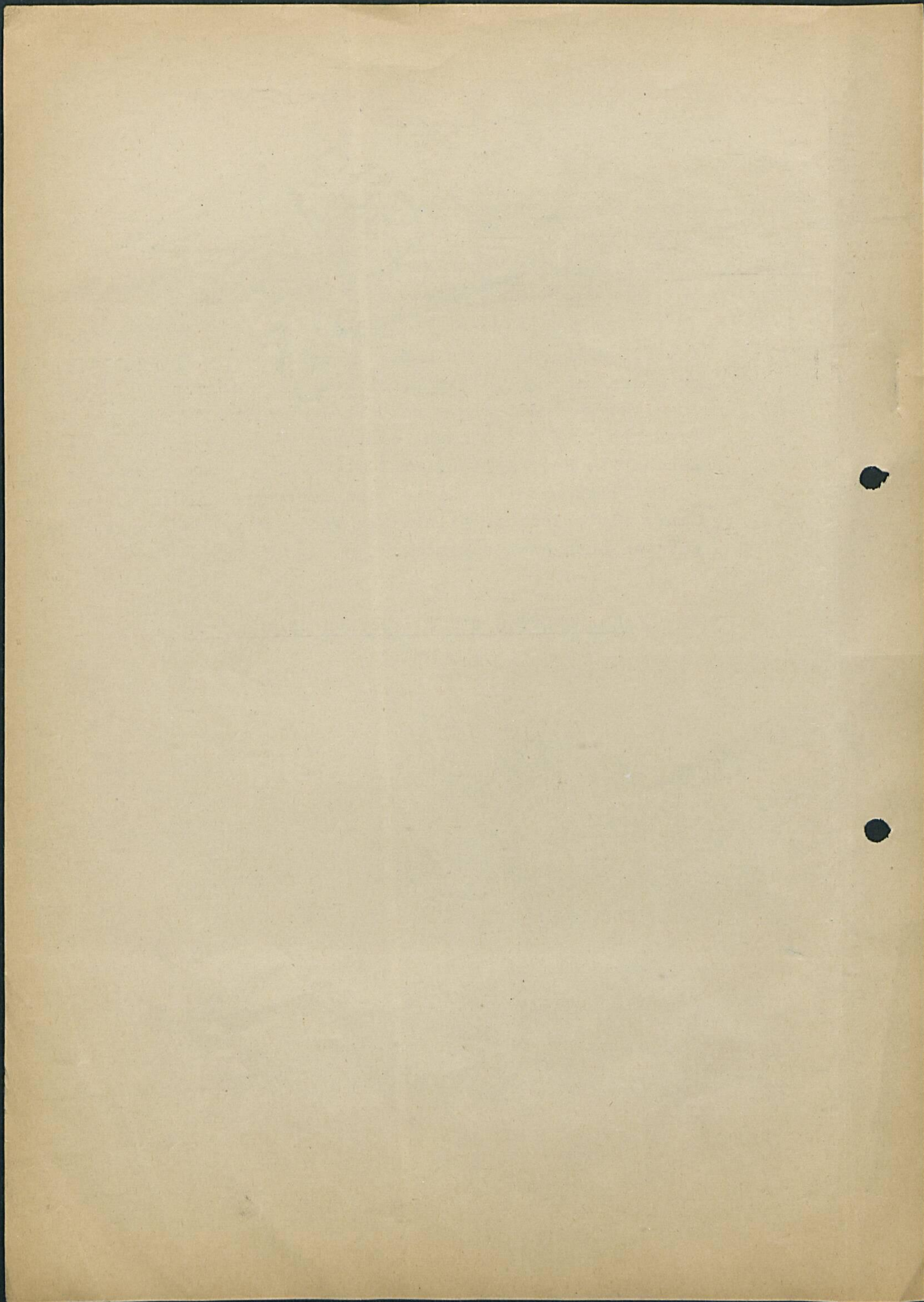
In der oben erwähnten Sache nahm ich am Samstag, den 21. Gelegenheit, in Mannheim bei unserer Mandantin vorbei zu gehen und nachzufragen, ob Herr Gerz inzwischen die in Aussicht gestellte Leistung erbracht habe. Während meines Besuches traf die Sendung ein. Der Geschäftsführer unserer Mandantin, Herr Katten, erklärte mir, er werde die Leistung an Erfüllungsstatt annehmen und betrachte die Angelegenheit damit als erledigt, allerdings unter Verwahrung gegen die entstandenen Anwaltskosten.

Herrn Dr. O t t o zur Kenntnisnahme.

K. g.
25. II. 48

07

W.



Anker

KAUFSTÄTTE G.m.b.H.
MANNHEIM

FERNSPRECH - NR. 44578

POSTSHECK-KONTO:

KARLSRUHE 8389

TELEGRAMM-ADRESSE

ANKER KAUFSTÄTTE MANNHEIM

Geschäftsleitung
Be./Oe.

Herren

Dr.Dr.h.c. Hermann Heimerich

Dr. Heinz G.C.Otto

Heidelberg

Mannheim, den

T 1, 1

18. Februar 1948

19. Feb. 1948

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 12.2. geben wir Ihnen in der Anlage den Durchschlag unseres heutigen Schreibens an Herrn Rechtsanwalt Dr. Friederich in Miesbach und Abschrift des Schreibens der Firma Gerz vom 12.2. zur gefl. Kenntnisnahme.

Hochachtungsvoll!

Anker Kaufstätte

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Anlagen:

Manuel de

1917

MANUEL DE

1917

1917

1917

1917

1917

1917

1917

1917

1917

1917

1917

1917

1917

1917

1917

1917

1917

1917

Anker

KAUFSTÄTTE G.m.b.H.
MANNHEIM

FERNSPRECH - NR. 44578

POSTSHECK-KONTO:

KARLSRUHE 8389

TELEGRAMM-ADRESSE

ANKER KAUFSTÄTTE MANNHEIM

Kopie

Mannheim, den

18. Februar 1948

T 1, 1

Herrn

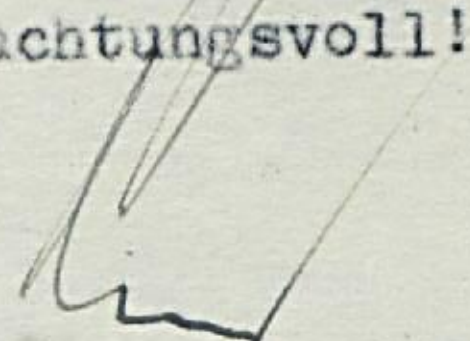
Rechtsanwalt Dr. Friederich

Miesbach

Friedhofberg 138 1/2

Wir erhielten heute durch das Büro des Herrn Rechtsanwaltes Dr. Otto, Heidelberg, den Durchschlag Ihres Schreibens vom 6. ds. Mts. und teilen Ihnen mit, dass die angeblich durch die Firma Gerz am 30.12.47 zum Versand gelangten 300 Stück Fotoalben bis heute noch nicht angekommen sind. In der Zwischenzeit haben wir durch die Firma Gerz, München, ein Schreiben erhalten, wonach sie am 10.2. die restlichen 300 Alben an uns abgesandt hätte. Diese Alben sind ebenfalls noch nicht in unseren Besitz gelangt. Sollten dieselben aber noch vor dem Termin 20.2 eintreffen, werden wir Ihnen rechtzeitig telegrafieren. Zur Kenntnisnahme geben wir Ihnen in der Anlage den Durchschlag des Schreibens der Firma Gerz, München.

Hochachtungsvoll!



1901

Mannheim, 1901

1901

Kaufmann & Co.

Mannheim

1901

1901

1901

1901

1901

1901

1901

1901

1901

1901

1901

zahlen

Kondition: sofortige Kasse rein netto nach Erhalt der Rechnung.

hell

Nach Eingang Ihres Verrechnungsschecks geht die Ware sofort über Schenker & Co., an Ihre Adresse ab.

Leider ist es mir nicht möglich, eine Lieferung in Serie I und Ia herauszubringen, dagegen ist der Ausfall der Serie II derart verbessert, sodass diese Alben der Serie I und Ia gleichzustellen sind. Ich habe mir deshalb erlaubt, das gesamte Quantum der Serie II zu liefern.

Der Preis ist durch die Preisprüfungsstelle lt. Schrb.v.30.4.46 Nr. B 4 - 2833 (Ku) Z 1524 genehmigt. Verkaufspreis darf RM 1.35 nicht übersteigen.

31.10.47

2/26

Hans Gerz

Abschrift

München, den 10.2.1948

Firma

Anker Kaufstätte

Mannheim

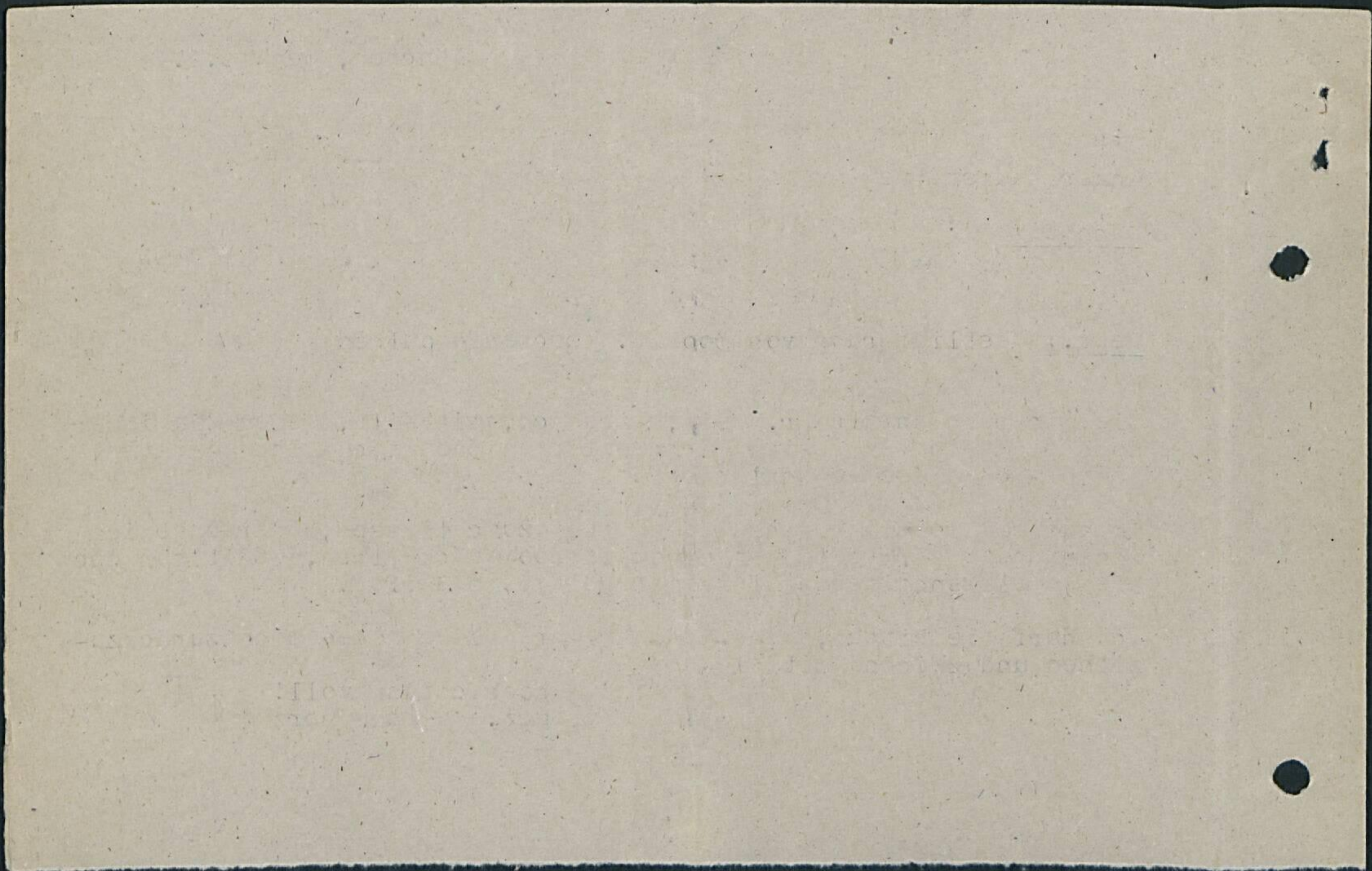
Betr.: Restlieferung von 300 St. Taschenfotoalben

Wie mir mein Anwalt Dr. Beil, Miesbach, mitteilt, seien Sie immer noch nicht in den Besitz der restlichen 300 Stück Alben geraten, obwohl ich diese schon längst an Sie abgesandt habe.

Um nun die leidliche Angelegenheit abzuschliessen, übersende ich Ihnen heute per Postpaket nochmals 300 Stück Alben, womit nun doch die Angelegenheit endgültig geregelt sein dürfte..

Ich darf Sie bitten, doch nunmehr Ihre Klage gegen mich zurückzuziehen und zeichne mit

hochachtungsvoll!
gez. Hans Gerz



29/2.1
Heidelberg, den 12. Februar 1948

K./Sch.

- 567 -

ab 14/2.

Herrn

Rechtsanwalt Hans F r i e d e r i c h

M i e s b a c h

Friedhofberg 138 1/2

Sehr geehrter Herr Kollege!

In Sachen Anker-Kaufstätte gegen Gerz bestätigen wir dankend den Empfang Ihres Schreibens vom 6. Februar 1948 mit Abschrift Ihres gleichzeitigen Schreibens an den Vertreter der Gegenseite. Wir haben heute das abschriftlich beigelegte Schreiben an unsere Mandantin gesandt, von der Sie unmittelbar Nachricht erhalten werden, ob Sie die Photo-Alben erhalten hat und als Erfüllung annehmen will. Sollten Sie bis zum Termin keine Nachricht erhalten, bitten wir Sie, entsprechend Ihrem Vorschlage zu verfahren.

Mit kollegialer Hochachtung!

Dr.
(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

Heidelberg, den 12. Februar 1948

K./Sch.

- 567 -

ab 14/2.

An die
Anker-Kaufstätte G.m.b.H.
M a n n h e i m
T 1, 1


Sehr geehrte Herren!

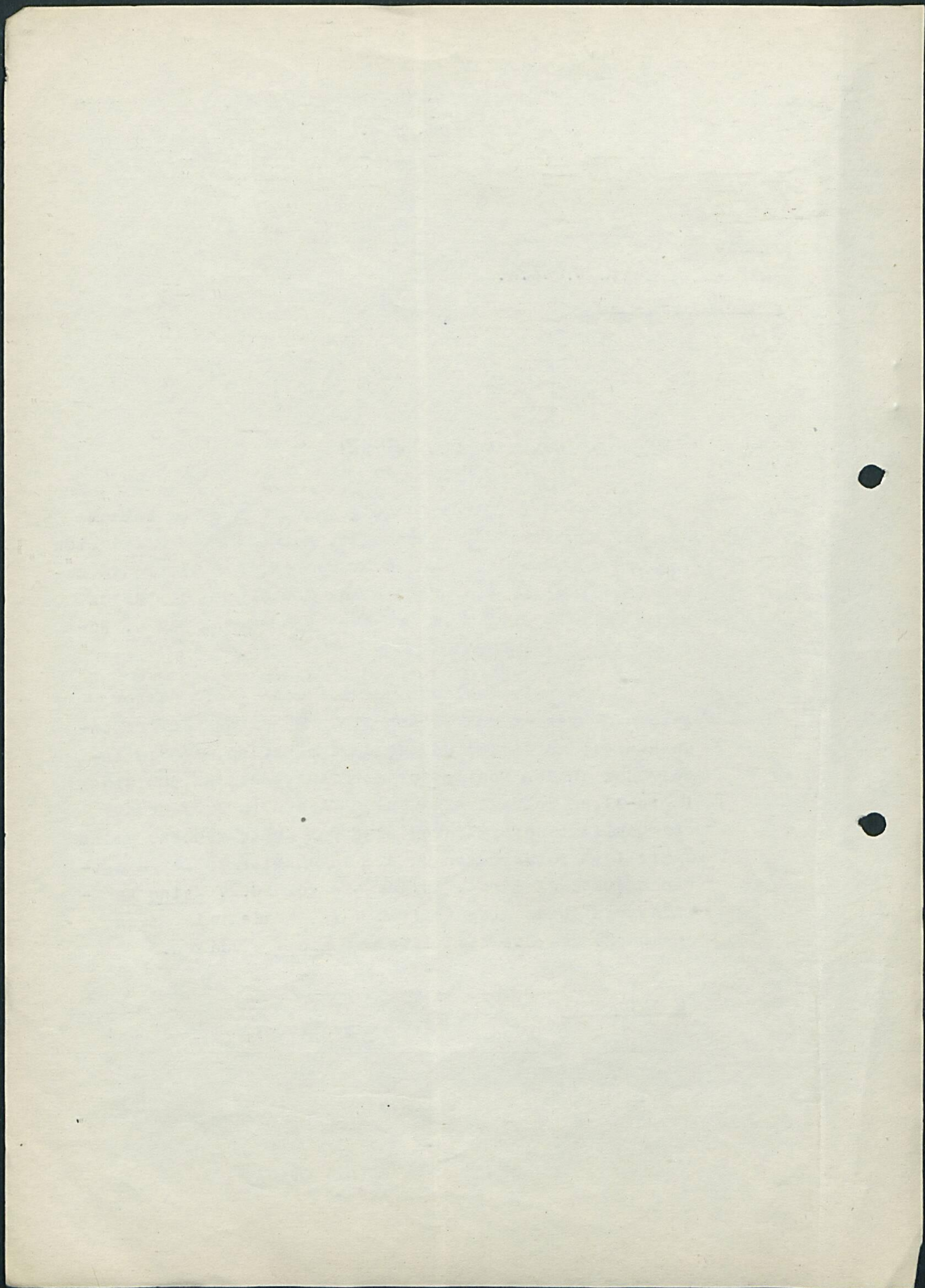
In Ihrer Sache gegen G e r z erhielten wir von dem Korrespondenzanwalt, Rechtsanwalt Friederich in Miesbach, das anliegende Schreiben, das wir Ihnen zusammen mit einer Abschrift eines Schreibens des Herrn Rechtsanwalts Friederich an den Gegenanwalt vom 6. Februar zur gefl. Kenntnisnahme übersenden.

Wir beziehen uns auf den Inhalt dieser beiden Schreiben und bitten Sie und den Korrespondenzanwalt möglichst umgehend mitzuteilen, ob Sie inzwischen in den Besitz der noch ausstehenden 300 Stück Photo-Alben gelangt sind und ob diese in Ausführung und Qualität der früheren Lieferung entsprechen, sodaß damit Ihre Forderungen an die Gegenseite in der Hauptsache erledigt wären. Sollte bis zum 20.2. keine Nachricht von Ihnen eingetroffen sein, würden wir davon ausgehen, daß Sie die Lieferung nicht erhielten.

2 Anlagen!

Mit vorzüglicher Hochachtung!


(Dr. Otto)
Rechtsanwalt



20191X WU -137-

Rechtsanwalt Hans Friederich, Miesbach

Fernruf Miesbach Nummer 400 / Bankkonto: Kreissparkasse Miesbach

G/Pr
2435

Miesbach, den 6. Februar 1948
Friedhofberg 138 1/2

Herrn

Rechtsanwalt
Dr. Otto

Heidelberg
Neuenheimer Landstr. 4

3. Feb. 1948

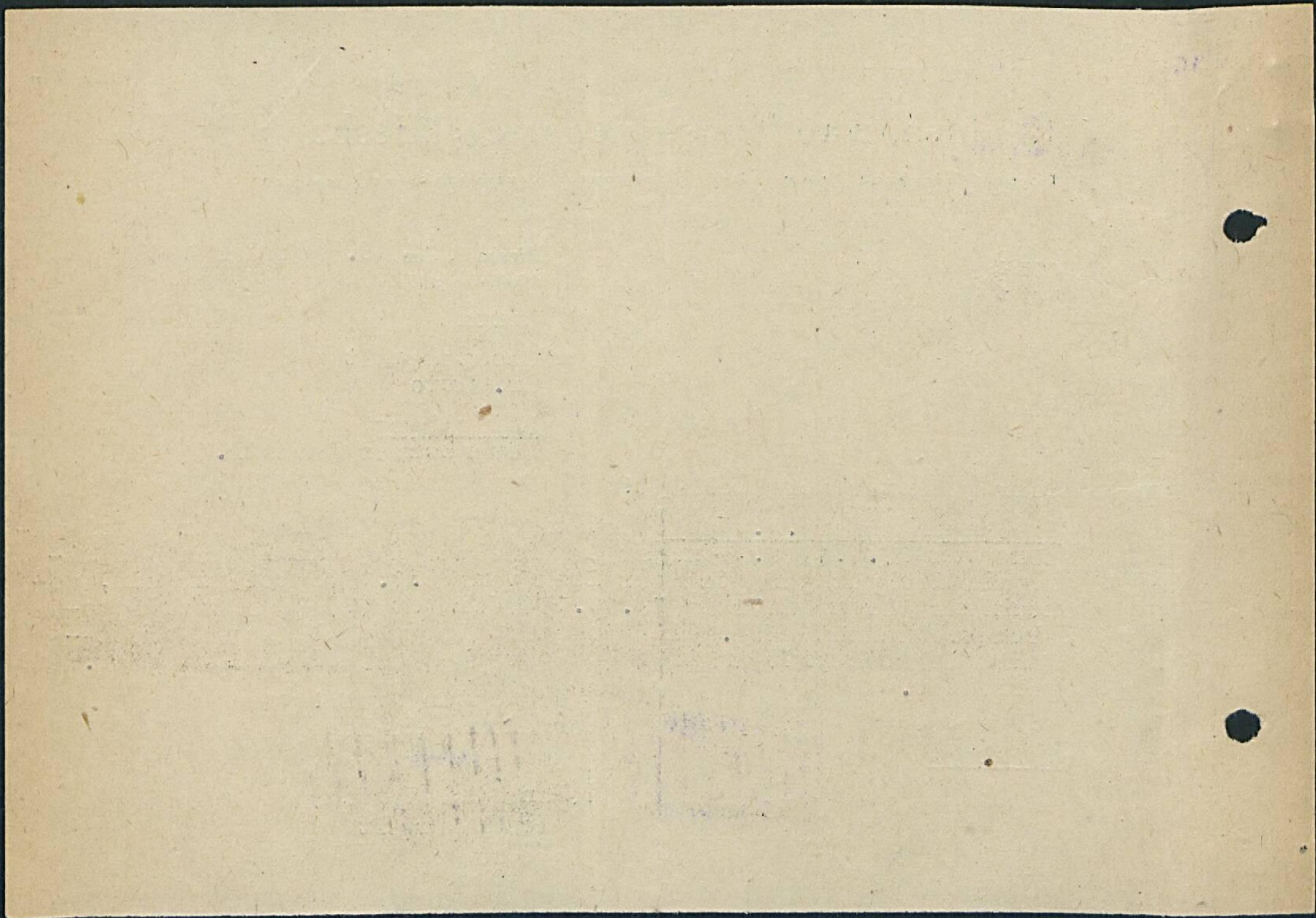
Sehr geehrter Herr Kollege!

In Sachen Anker ./. Gerz bestätige ich den Empfang Ihres Schreibens vom 27.1.1948. Von der Gegenseite ging inzwischen das abschriftlich beigelegte Schreiben vom 26.1.1948 bei mir ein, wonach die Firma Anker am 30.12.1947 erneut (?) 300 Stück Fotoalben abgesandt habe. Mit Rücksicht darauf habe ich das ebenfalls in Abschrift anliegende Schreiben an Herr Kollegen Dr. Beil gerichtet.

1 Anlage

Hochachtungsvoll!
ergebener Kollege

(Hans Friederich)
Rechtsanwalt



Hans Friederich

Miesbach

Fernruf 400 - Friedhofberg 138 1/2

Manuskript

IX
ygh

G/Pr
2435

6. Februar 1948

Herrn
Rechtsanwalt
Dr. Beil
Miesbach

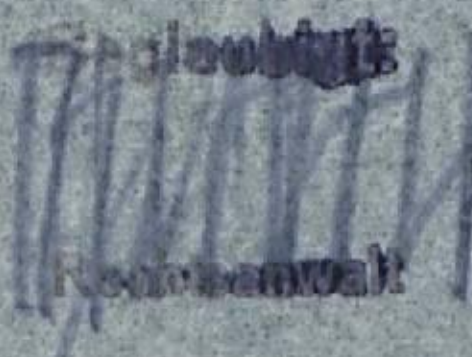
Sehr geehrter Herr Kollege!

In Sachen Anker ./. Gerz bestätige ich den Empfang Ihrer Mitteilung vom 26.1.1948. Ich bitte, mir den Nachweis über die angeblich zweimalige Lieferung der 300 Stück Fotoalben bis 20.2.1948 zu erbringen. Anderenfalls müsste ich dem Verfahren vor dem Amtsgericht Miesbach nunmehr wieder Fortgang geben.

Hochachtungsvoll
ergebener Kollege

gez.: Friederich

(Hans Friederich)
Rechtsanwalt

~~Manuskript~~


Handwritten text at the top right, possibly a name or title.

Handwritten text below the top right, possibly a date or location.

Handwritten notes or signatures in the upper left quadrant.

Handwritten text in the middle left area.

Handwritten text in the center of the page, possibly a list or set of instructions.

Large block of handwritten text in the lower middle section, appearing to be a detailed note or report.

Handwritten text at the bottom left, possibly a signature or a concluding statement.

Handwritten text at the bottom center, possibly a date or a reference.

Dr. jur. Josef Beil
Rechtsanwalt
Miesbach-Obb.
Tölzerstr. 18 1/2
Fernruf 045/306

Abdruck

Herrn

Rechtsanwalt
Hans F r i e d e r i c h

M i e s b a c h

26. 1. 1948

Gerz ./ . Anker

W.

Sehr geehrter Herr Kollege!

In vorbezeichneter Angelegenheit teilt mir mein Mandant mit, dass er am 30.12.1947 noch einmal 300 Stück Fotoalben an die Fa. Anker, Mannheim, abgesandt habe, nachdem die erste Sendung offenbar nicht angekommen war. Ich bitte Sie, bei Ihrem Auftraggeber anzufragen, ob die Sendung nunmehr angekommen ist.

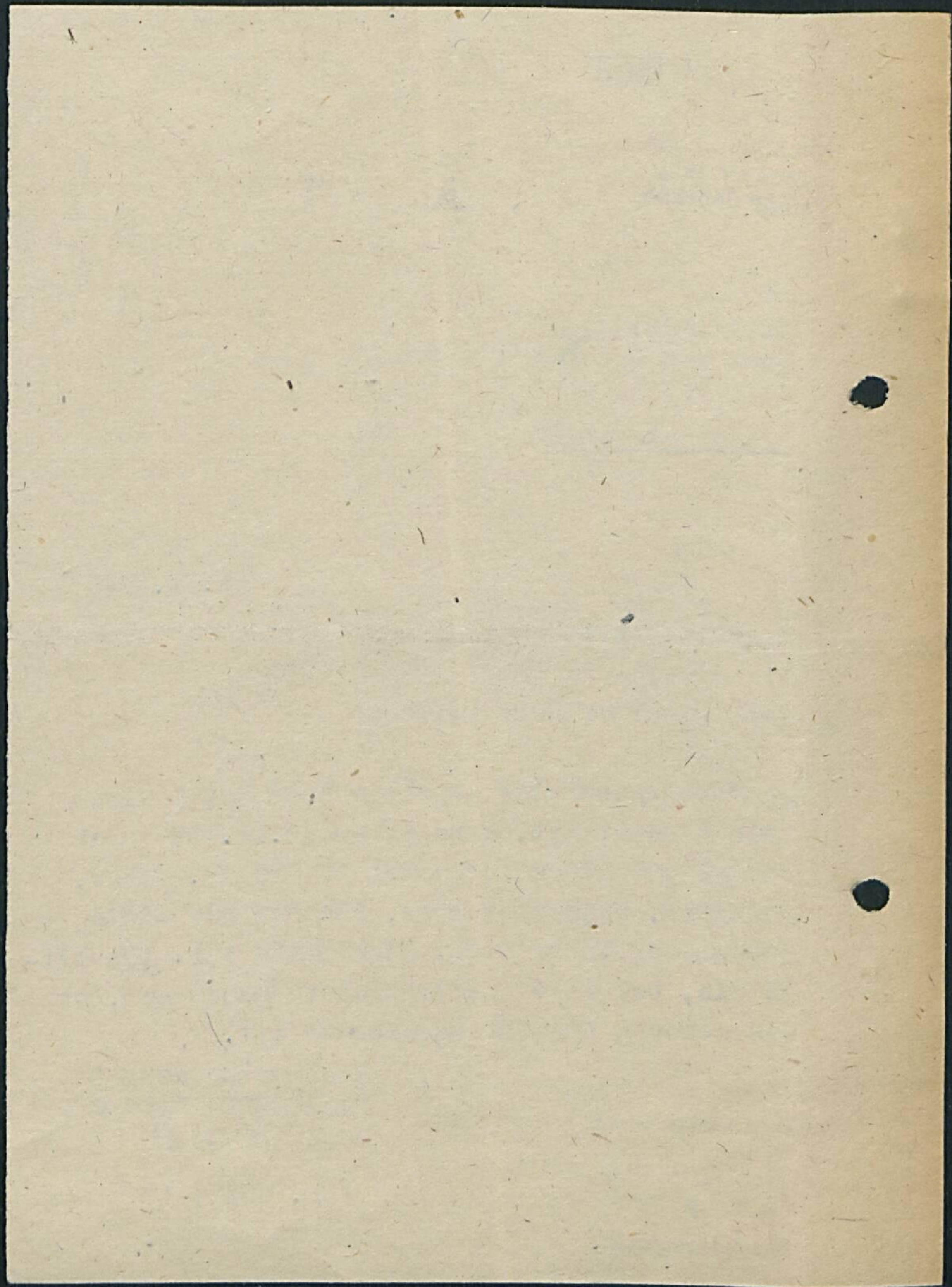
Bestenfalls
H. Gerz
Rechtsanwalt

Hochachtungsvoll!
ergebener Kollege

gez. Dr. Beil

(Dr. Beil)

Rechtsanwalt.



WV: 15 E. 18.
27. Januar 1948

K./Sch.

- 567 -

Herrn
Rechtsanwalt Hans F r i e d e r i c h
M i e s b a c h
Friedhofberg 138 1/2

Sehr geehrter Herr Kollege!

In Sachen Anker-Kaufstätte gegen Gerz haben wir nun seit über einem Monat nichts mehr gehört. Nach Ihrer vorletzten Mitteilung vom 4. Dezember 1947 hat das Gericht auf beiderseitigen Antrag das Ruhen des Verfahrens angeordnet und zwar mit Rücksicht auf die Behauptung des Beklagten, daß er inzwischen auch die restlichen 300 Photo-Alben an unsere Mandantin abgesandt habe. Die Photo-Alben sind aber bis heute nicht eingetroffen und auch der Nachweis der Absendung scheint trotz Ihrer an die Gegenseite gerichteten Mahnung vom 9. Dezember 1947 nicht erbracht zu sein. Wir glauben daher auch nicht daran, daß die Absendung überhaupt erfolgt ist. Der Beklagte hat schon früher einmal, nämlich am 26.4. versucht, durch eine Anfrage, ob unsere Mandantin zwischenzeitlich in den Besitz einer Lieferung von Photo-Alben gelangt sei, den Anschein zu erwecken, als habe er diese zum Versand gebracht, während das in Wirklichkeit nicht der Fall war. Es dürfte sich also auch dieses Mal wieder um ein Betrugsmanöver des Herrn Gerz handeln. Um die Angelegenheit nun nicht noch weiter ungebührlich zu verzögern, bitten wir Sie, der Gegenseite eine letzte Frist bis zum 15. Februar zu setzen, bis zu der sie den Nachweis der erfolgten Lieferung zu bringen hat, andernfalls ^{ist} die Fortsetzung der

mündlichen Verhandlung zu beantragen und Schadensersatz wegen
Nichterfüllung zu verlangen.

Mit kollegialer Hochachtung!

h

(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

17. Dez. 1947.

K./S.
- 567 -

An die
Anker-Kaufstätte G.m.b.H.

M a n n h e i m
T 1, 1

Sehr geehrte Herren!

In Ihrer Sache gegen G e r z übersenden wir Ihnen an-
liegend Abschrift des neusten Schreibens unseres Korrespon-
denz-anwalts in Miesbach. Wir bitten Sie, sowohl uns als auch
den Korrespondenz-anwalt, Herrn Rechtsanwalt Hans F r i e d e-
r i c h in Miesbach, Fernruf Miesbach 400, sofort zu verstän-
digen, sobald Sie die angeblich zur Absendung gebrachte Rest-
lieferung von 300 Fotoalben erhalten haben sollten. Gleichzei-
tig wollen Sie bitte mitteilen, ob es sich dabei um die glei-
che Auslieferung und Qualität handelt wie bei den ersten Liefe-
rungen und ob Sie somit die Lieferung als Erfüllung Ihres An-
spruchs annehmen wollen. Solange wir keine derartige Bestäti-
gung von Ihnen in Händen haben, nehmen wir an, daß die Liefe-
rung nicht erfolgt ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

(Dr. Otto)
Rechtsanwalt.

2 Anlagen !

-567

Rechtsanwalt Hans Friederich, Miesbach

Fernruf: Miesbach Nr. 400 / Bankkonto: Kreissparkasse Miesbach Nr. 978

G/Pr
2435

Miesbach, den 9. Dezember 47
Friedhofberg 138 1/2

Herrn
Rechtsanwalt Dr. Otto

Heidelberg
Neuenheimer Landstr. 4

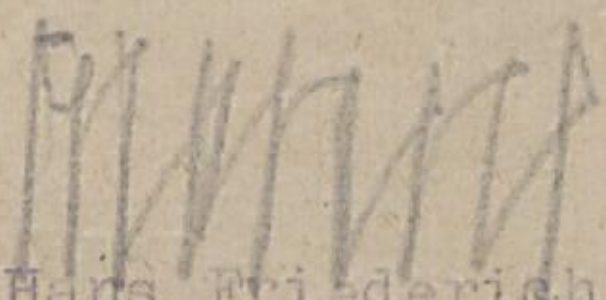
15. Dez. 1947

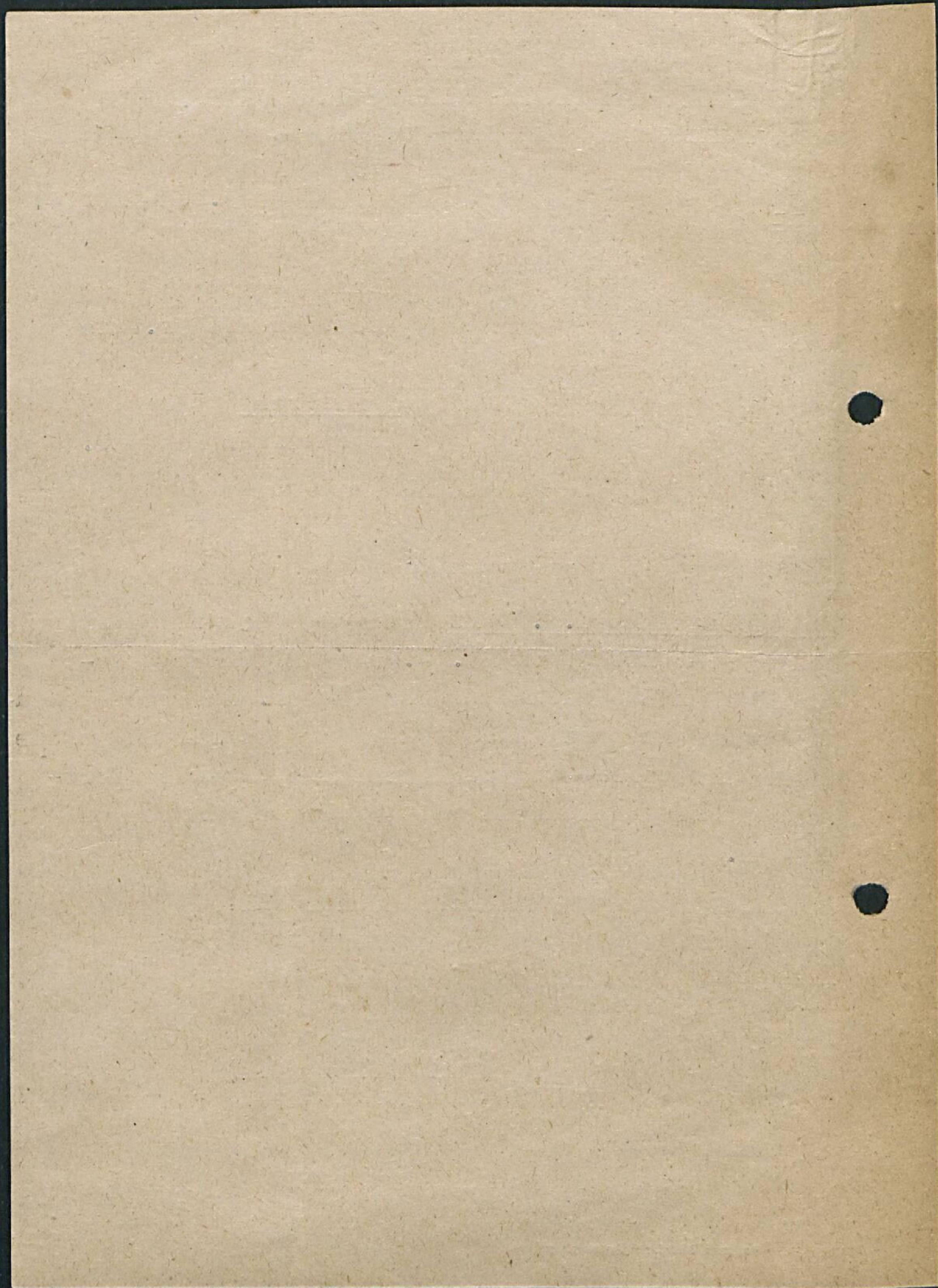
Sehr geehrter Herr Kollege!

In Sachen Anker ./. Gerz bestätige ich den Empfang
Ihres Schreibens vom 25.11.1947 und einer tele-
grafischen Nachricht unserer Partei. Ich habe demzu-
folge das abschriftlich beigefügte Schreiben an die
Gegenseite gerichtet und werde Sie über den Fort-
gang der Angelegenheit weiter auf dem Laufenden
halten.

Hochachtungsvoll!
ergebener Kollege

1 Anlage


(Hans Friederich)
Rechtsanwalt



Hans Friederich

Rechtsanwalt

Miesbach

Fernruf 400 - Friedhofberg 133 1/2

Adresschrift

G/Pr
2435

9. Dezember 1947

Herrn
Rechtsanwalt
Dr. Beil

Miesbach

Sehr geehrter Herr Kollege!

In Sachen Anker ./. Gerz erfahre ich von meiner Partei, dass diese bereit ist, die angekündigten Fotoalben an Erfüllung statt unter der Voraussetzung anzunehmen, dass es sich dabei um die gleiche Ausführung und Qualität handelt, wie bei den ersten Lieferungen. Die Restlieferung von 300 Alben ist jedoch nicht eingegangen. Ich darf Sie deshalb bitten, mir den Postablieferungs nachweis zu treuen Händen zuleiten zu wollen.

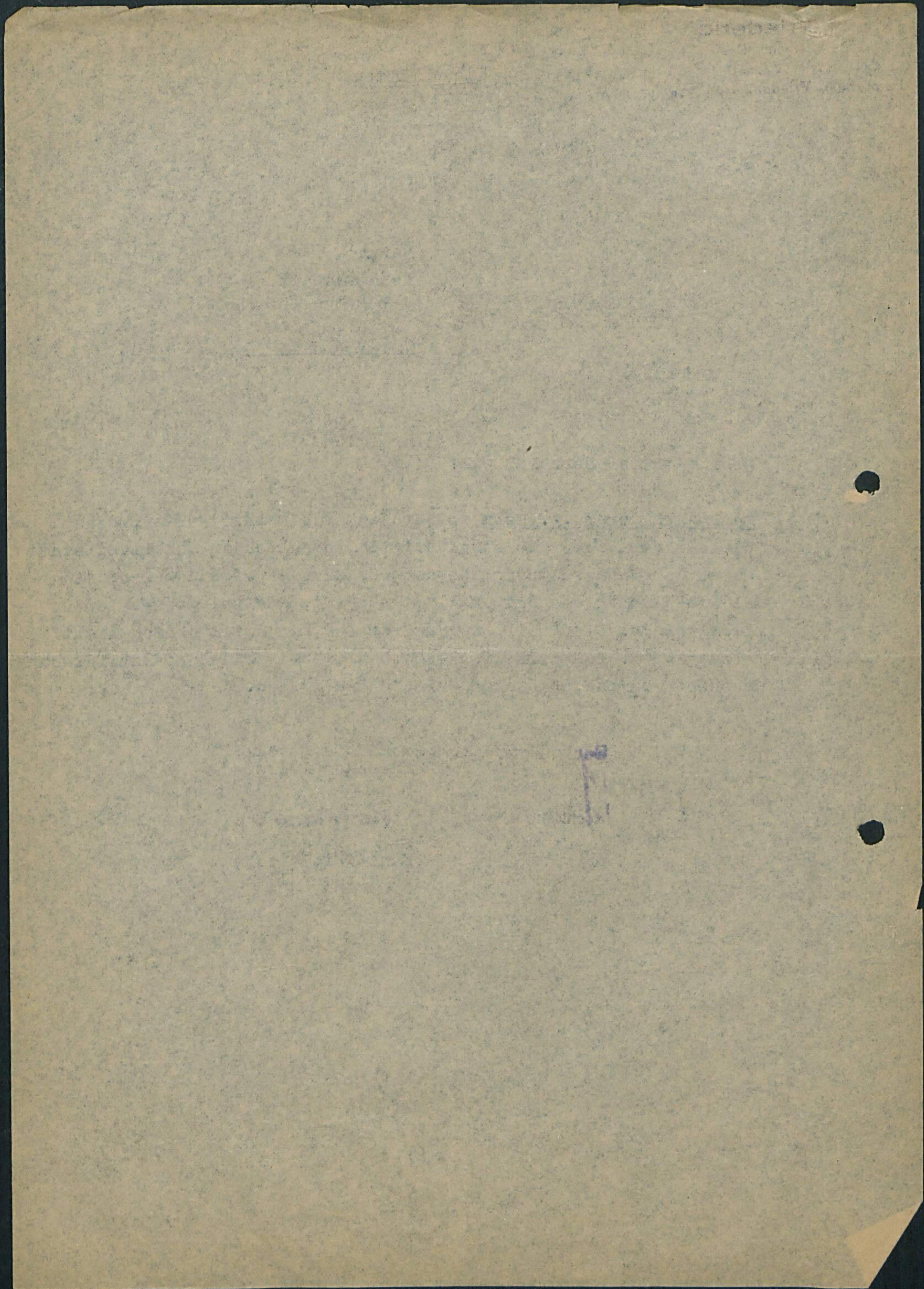
Bezeichnet

Rechtsanw.

Hochachtungsvoll!
ergebener Kollege

gez.: Friederich

(Hans Friederich)
Rechtsanwalt



Rechtsanwalt Hans Friederich, Miesbach

Fernruf: Miesbach Nr. 400 / Bankkonto: Kreissparkasse Miesbach Nr. 978

G/Pr
2435

Miesbach, den 4. Dezember 47
Friedhofberg 138 1/2

Herrn

Rechtsanwalt Dr. Otto

Heidelberg

Neuenheimer Landstr. 4

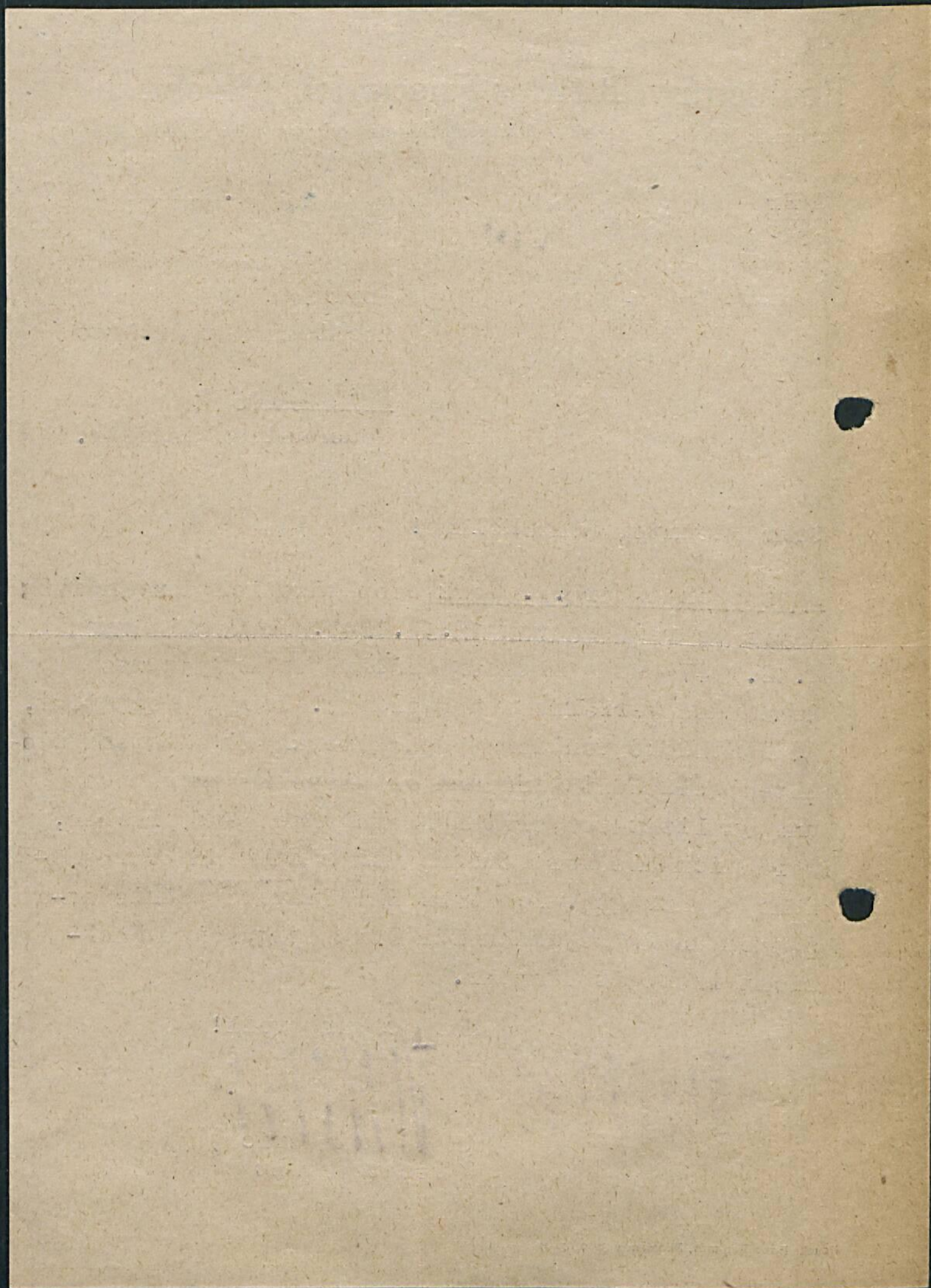
Sehr geehrter Herr Kollege!

8. Dez. 1947

In Sachen Anker ./. Gerz bestätige ich den Empfang
Ihres Schreibens vom 19.11.1947. Im Termin vom
2.12.1947 wurde auf beiderseitigen Antrag das
Ruhen des Verfahrens angeordnet. Sobald feststeht,
ob sämtliche von der Gegenseite angekündigten Foto-
alben geliefert sind und ob diese in Ausführung
und Qualität den ersten Lieferungen entsprechen,
werde ich die Fortsetzung der mündlichen Verhand-
lung beantragen. Ich darf Ihr Einverständnis an-
nehmen und wäre Ihnen für Ihre endgültige Nach-
richt insoweit dankbar.

Hochachtungsvoll!
ergebener Kollege

(Hans Friederich)
Rechtsanwalt



Hans Friederich

Abchrift

Fernruf 400 - Friedhofberg 138 1/2

G/Pr
2435

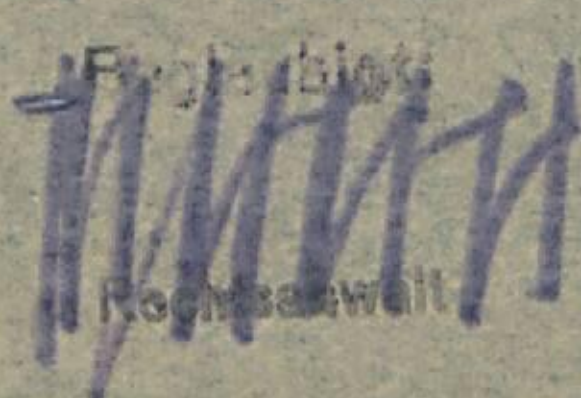
4. Dezember 47

Herrn
Rechtsanwalt Dr. Otto

Heidelberg
Neuenheimer Landstr. 4

Sehr geehrter Herr Kollege!

In Sachen Anker ./. Gerz bestätige ich den Empfang
Ihres Schreibens vom 19.11.1947. Im Termin vom
2.12.1947 wurde auf beiderseitigen Antrag das
Ruhen des Verfahrens angeordnet. Sobald feststeht,
ob sämtliche von der Gegenseite angekündigten Foto-
alben geliefert sind und ob diese in Ausführung
und Qualität den ersten Lieferungen entsprechen,
werde ich die Fortsetzung der mündlichen Verhand-
lung beantragen. Ich darf Ihr Einverständnis an-
nehmen und wäre Ihnen für Ihre endgültige Nach-
richt insoweit dankbar.


Rechtsanwalt

Hochachtungsvoll!
ergebener Kollege

gez.: Friederich

(Hans Friederich)
Rechtsanwalt

4. In 1900-1901

20/2
268

1854

10. 11. 1940

4. Johnston Johnston Johnston

logical and technical side

! If you are not

1900

100

(19-10-15-16-17-18-19)

1957-1958

2/211 ✓
10. XII. K.
25. Nov. 1947.
dt 16/41

K./S.
- 567 -

Herrn
Rechtsanwalt
Hans F r i e d e r i c h

W i e s b a c h
Friedrichsberg 138 1/2

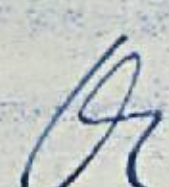
Sehr geehrter Herr Kollege!

In Sachen Anker-Kaufstätte gegen G e r z hat sich unser Schreiben vom 19. ds. Mts. mit dem Ihren vom 21. ds. Mts. gekreuzt.

Wir haben nun nochmals bei unserer Mandantin angefragt, ob sie die angeblich von dem Beklagten inzwischen abgesandten restlichen 300 Fotoalben richtig erhalten hat und ob sie diese als Erfüllung annehmen will, sodaß damit der Rechtsstreit in der Hauptsache erledigt wäre.

Um einen Zeitverlust zu vermeiden, haben wir die Mandantin gebeten, diese Nachricht Ihnen unmittelbar zuzuleiten. Wir bitten Sie, alsdann im Sinne unseres Schreibens vom 19.11. zu verfahren.

Mit kollegialer Hochachtung!


(Dr. Otto)
Rechtsanwalt.

Wit kollektier Hochachtung

25. Nov. 1947.

ab 26/11

K./S.
- 567 -

An die
Anker-Kaufstätte G.m.b.H.

M a n n h e i m
T 1, 1

Sehr geehrte Herren!

In Ihrer Sache gegen G e r z übersenden wir Ihnen anliegend Abschrift eines Schreibens unseres Korrespondenzanwalts in Wiesbach sowie des gegnerischen Schriftsatzes vom 13.11.47. Aus letzterem ergibt sich die Behauptung des Beklagten, er habe inzwischen auch die restlichen 300 Fotoalben an Sie abgesandt, sodaß damit der Rechtsstreit in der Hauptsache erledigt sei.

Wir bitten Sie um möglichst umgehende Mitteilung, ob die Alben inzwischen bei Ihnen eingetroffen sind und ob Sie dieselben als Erfüllung für Ihre Restforderung annehmen wollen. Wir bitten dabei besonders zu prüfen, ob es sich um die gleiche Qualität wie früher handelt, oder ob etwa die erheblich schlechtere Ausführung geliefert wurde, für die nur ein Preis von RM 0.35 pro Stück angenommen werden kann.


Da der Verhandlungstermin vor dem Amtsgericht in Tegernsee für Dienstag den 2.12.47, 8.30 Uhr, festgesetzt ist, bitten wir Sie, Ihre Information unmittelbar dem Korrespondenzanwalt, Herrn Rechtsanwalt Hans Friederich, Wiesbach, Friedhofberg 138 1/ Fernruf Wiesbach 400, zuzuleiten, damit er im Termin zu der gegnerischen Behauptung entsprechend Ihren Wünschen Stellung nehmen

kann.

Für den Fall, daß die Behauptung des Beklagten, er habe die restlichen 300 Fotoalben an Sie abgesandt, zutreffen sollte und daß Sie diese Alben als Erfüllung Ihrer Restforderung annehmen wollen, haben wir Herrn Rechtsanwalt Friederich gebeten, damit den Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt erklären zu lassen und zu beantragen, dem Beklagten die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen, da er in der Hauptsache unterlegen wäre.

Für die unbedingt rechtzeitige Information des Korrespondenzanwalts bitten wir Sie in Ihrem eigenen Interesse Sorge zu tragen.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

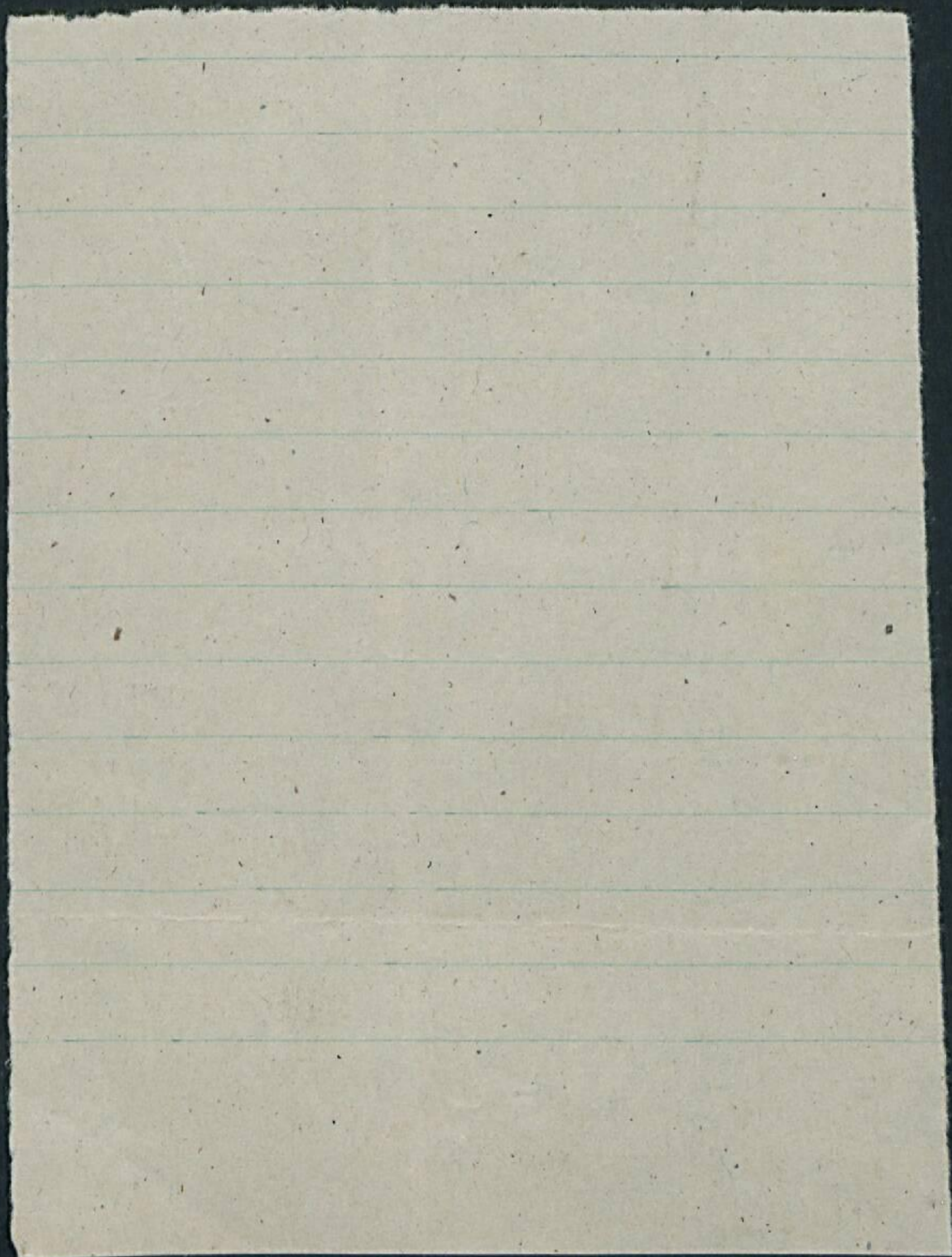

(Dr. Otto)
Rechtsanwalt.

Kann - Gib	87		
Ausl. f. Ger. - Kost	42	70) soll festge- setzt Wirt.
Porto - Ausl.	7	92	
Umsatz st. - Em.	13	7.62	

~~7.38.3~~
~~7.74~~

Zahl. - Bef.	87. -	7 ist
Vollstr. - Bef.	45. -	schon festgelegt

Porto aus Mahnung
gekauft?



Dr. jur. Josef Beil

Rechtsanwalt

Miesbach-Obb.

Telefon 184

Fax 184

Abschrift

- 107 -

13. 11. 1947

b

An das

Landgericht
Streitgericht

Miesbach

Betreff: Anker-Kaufstätte
gegen Firma Hans G e r z
wegen Forderung

Aktenzeichen: 303/47

Landgericht

14. NOV. 1947

Miesbach

In der Anlage überreiche ich eine Bestätigung der klägerischen Firma aus der sich ergibt, daß die Lieferungsschulden des Beklagten bis auf 300 Fotoalben erfüllt sind. Der Beklagte hat inzwischen auch die restlichen 300 Fotoalben an die klägerische Firma abgesandt. Damit ist der Rechtsstreit in der Hauptsache erledigt.

gez.: Dr. Beil

() Rechtsanwalt

100

100

100

100

100

100

100

100

100

767-

Rechtsanwalt Hans Friederich, Miesbach

Fernruf: Miesbach Nr. 400 / Bankkonto: Kreissparkasse Miesbach Nr. 978

G/Pr
2435

Miesbach, den 21. November 47
Friedhofberg 138 1/2

21/11/47
Herrn
Rechtsanwalt Dr. Otto

H e i d e l b e r g
Neuenheimer Landstr. 4

24. Nov. 1947

Sehr geehrter Herr Kollege!

In Sachen Anker ./. Gerz ging der abschriftlich beigefügte Schriftsatz der Gegenseite vom 13.11.1947 nebst Anlage bei mir ein. Bevor ich nicht von Ihnen Mitteilung habe, dass unsere Mandantschaft die Fotoalben an Erfüllung statt anzunehmen gedenkt, werde ich mein Einverständnis damit, dass der Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt erklärt wird, vorsorglich noch nicht geben. Ich darf insoweit noch einmal auf mein Schreiben vom 30.10.1947 Bezug nehmen und wäre Ihnen für eine möglichst baldige Stellungnahme dankbar.

Hochachtungsvoll!
ergebener Kollege

2 Anlagen

H. Friederich
(Hans Friederich)
Rechtsanwalt

114



114

Abschrift

Anker
Kaufstätte Gm.b.H.
M a n n h e i m

Mannheim, 23. 10. 1947

Firma

Hans Gerz

G a i s s a c h

bei Tölz

Geschäftl. Be./oe

Der Ordnung halber teilen wir Ihnen mit, dass von den vorausbezahlten 3.000 Fotoalben bisher folgende Sendungen eingegangen sind.

10. 7.	250 St.
25. 8.	250 "
14.10.	600 "
21.10.	<u>1600 "</u>
	2700 St.

Es bleibt mithin noch eine Restlieferung von 300 St. die wir von Ihnen noch zu erwarten haben.

/

Hochachtungsvoll!

Anker-Kaufstätte
Gm.b.H.

gez: unleserlich

10.10.	10.10.
11.10.	11.10.
12.10.	12.10.
13.10.	13.10.
14.10.	14.10.
15.10.	15.10.
16.10.	16.10.
17.10.	17.10.
18.10.	18.10.
19.10.	19.10.
20.10.	20.10.
21.10.	21.10.
22.10.	22.10.
23.10.	23.10.
24.10.	24.10.
25.10.	25.10.
26.10.	26.10.
27.10.	27.10.
28.10.	28.10.
29.10.	29.10.
30.10.	30.10.
31.10.	31.10.

[Handwritten signature]

WV: 12. XII. 47.

19. November 1947

at 19/47

Per Bülboten!

K./Sch.

- 567 -

Herrn
Rechtsanwalt Hans F r i e d e r i c h
M i e s b a c h
Friedhofberg 138 1/2

Sehr geehrter Herr Kollege!

In Sachen Anker-Kaufstätte gegen Gerz bestätigen wir dankend den Empfang des Schreibens vom 12. ds. Mts., hier eingegangen am 17. November und nehmen zu der von Ihnen gestellten Frage folgendermaßen Stellung:

Unsere Mandantin erklärt sich bereit, die Photoalben als Erfüllung anzunehmen. Es besteht jedoch nach der Errechnung unserer Mandantin noch eine Differenz von 300 Photoalben à RM -, 78 = RM 234.--; deretwegen sie sich bereits mit der Firma Gerz in Verbindung gesetzt hat; eine Antwort ist jedoch bisher nicht eingegangen. Voraussetzung für die Bereitwilligkeit unserer Mandantin die Photoalben als Erfüllung anzunehmen, ist selbstverständlich, daß es sich dabei um die gleiche Ausführung und Qualität handelt, wie bei den ersten Lieferungen. Falls es sich um die erheblich schlechtere neue Ausführung handelt, müsste selbstverständlich der Preis entsprechend herabgesetzt werden. Wir bitten Sie, für diesen Fall eine ähnliche Regelung vorzuschlagen, wie in dem von Ihnen zitierten Fall, in dem der Preis von RM -, 35 pro Stück angenommen wurde.

Wenn damit die Hauptsache für erledigt erklärt werden kann, bitten wir noch zu beantragen, dem Beklagten die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen, da er, wie wir in unserem Schriftsatz vom 19.9.47 dargelegt haben, in der Hauptsache unterlegen wäre.

Mit kollegialer Hochachtung!

B

1917

1918

1919

1920

1921

1922

1923

1924

1925

1926

1927

1928

1929

1930

1931

1932

1933

1934

1935

1936

1937

1938

1939

1940

1941

1942

1943

1944

1945

1946

1947

1948

1949

1950

1951

1952

1953

1954

-562

Rechtsanwalt Hans Friederich, Miesbach

Fernruf: Miesbach Nr. 400 / Bankkonto: Kreissparkasse Miesbach Nr. 978

G/Pr
2435

Miesbach, den 12. November 47
Friedhofberg 138 1/2

le Nr. 1K

17. Nov. 1947

Herrn

Rechtsanwalt Dr. Otto

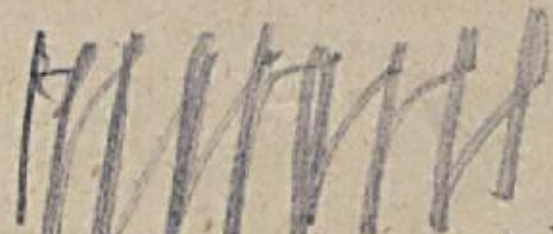
H e i d e l b e r g

Neuenheimer Landstr. 4

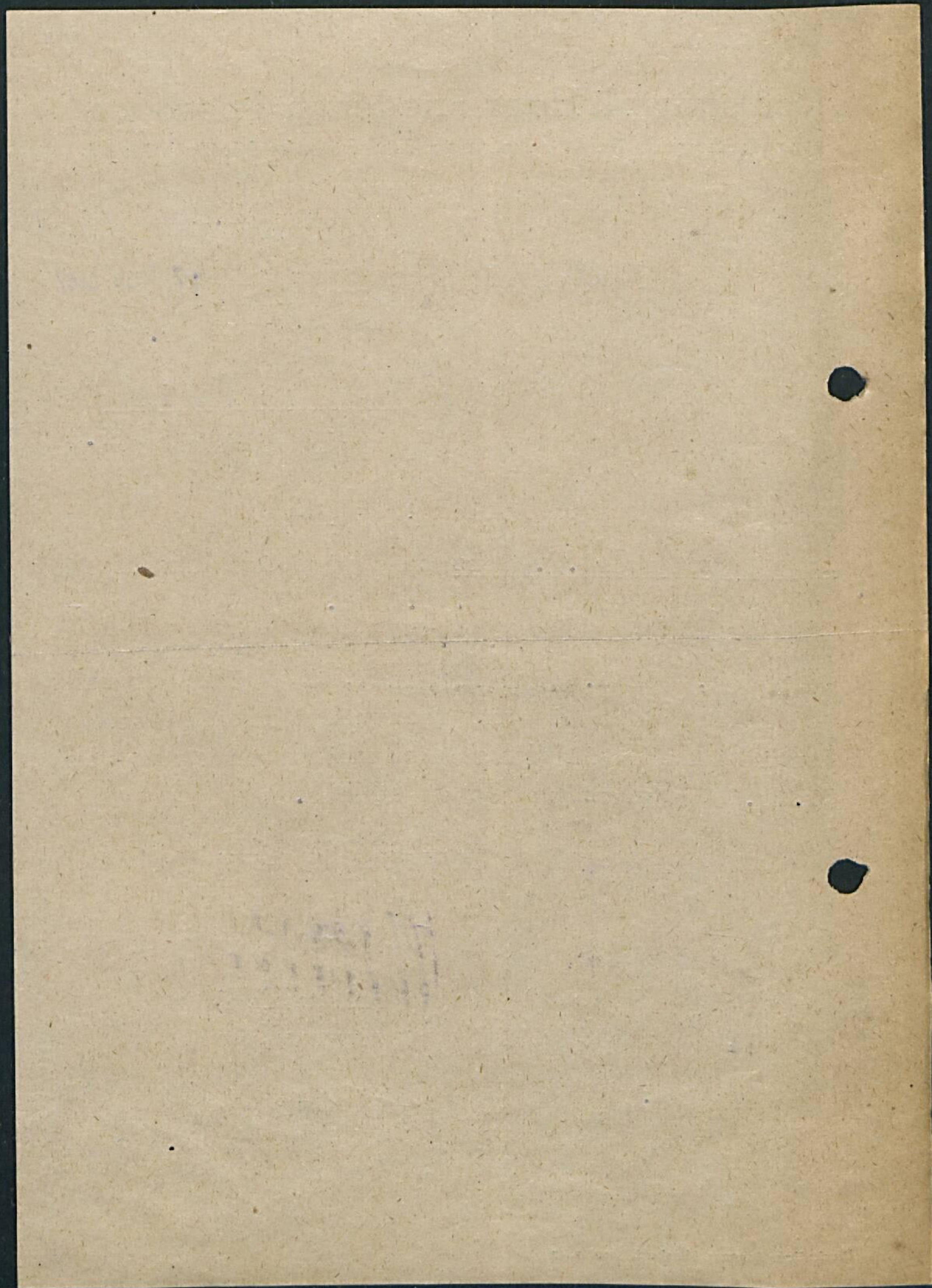
Sehr geehrter Herr Kollege!

In Sachen Anker ./. Gerz bestätige ich den Empfang
Ihres Schreibens vom 24.10.1947. Ich habe demge-
mäss im Termin vom 11.11.1947 eine Vertagung auf
Dienstag, den 2. Dezember 1947, 8 1/2 Uhr, erwirkt
und hoffe, dass Sie mir rechtzeitig vor diesem
Termin Ihre Stellungnahme zu meiner Anregung vom
30.10.1947 zukommen lassen können.

Hochachtungsvoll!
ergebener Kollege



(Hans Friederich)
Rechtsanwalt



Hans Friederich

Rechtsanwalt

Abdruck

Hans Friederich

Fernruf 400 - Felsenberg 138 1/2

G/Pr
2435

12. November 47

Herrn

Rechtsanwalt Dr. Otto

H e i d e l b e r g

Neuenheimer Landstr. 4

Sehr geehrter Herr Kollege!

In Sachen Anker ./. Gerz bestätige ich den Empfang
Ihres Schreibens vom 24.10.1947. Ich habe demge-
mäss im Termin vom 11.11.1947 eine Vertagung auf
Dienstag, den 2. Dezember 1947, 8 1/2 Uhr, erwirkt
und hoffe, dass Sie mir rechtzeitig vor diesem
Termin Ihre Stellungnahme zu meiner Anregung vom
30.10.1947 zukommen lassen können.

Hochachtungsvoll!
ergebener Kollege

Beglaubigt:

Rechtsanwalt

gez.: Friederich

(Hans Friederich)
Rechtsanwalt

1931, Nov. 17

Page 1

Local

From the Bureau of

Sanitation

Sanitation

Sanitation

Sanitation

Sanitation

Sanitation

Sanitation

Sanitation

Sanitation

Sanitation

Sanitation

Sanitation

Sanitation

Sanitation

Sanitation

Sanitation

Sanitation

Anker

KAUFSTÄTTE G.m.b.H.
MANNHEIM

FERNSPRECH-NR. 44578

POSTSCHECK-KONTO:

KARLSRUHE 8389

TELEGRAMM-ADRESSE

ANKER KAUFSTÄTTE MANNHEIM

Mannheim, den

T 1, 1

7. Nov. 1947

Herrn

Dr.Dr. h.c. Heimerich

Heidelberg

Neuenheimer-Landstr. 4

Handwritten signature/initials

10. Nov. 1947

Geschäftsl.Be./Oe.

Wir bestätigen den Empfang Ihres Schreibens vom 4.11. und haben bereits Ihnen gegenüber unser Einverständnis erklärt, dass wir bereit sind, die Fotoalben als Erfüllung anzunehmen. Nach unserer Errechnung besteht allerdings noch eine Differenz von 300 Fotoalben à RM -.78 = RM 234,-. Dieserhalb haben wir uns bereits mit Gerz in Verbindung gesetzt, jedoch ist die Antwort bis heute noch nicht eingegangen.

Hochachtungsvoll!

Anker - Kaufstätte

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Handwritten signature

Mannheim 6. 11. 1877

Antiquar

HAUTSTÄTTE 12. 11. 1877
MANNHEIM

Anker-Kaufhütte
Gesellschaft für
Kaufmannschaft

Gerichtsvollzieher bei dem Amtsgerichte

Tegernsee

Tegernsee

den 4. Nov. 1947

D.-N. Nr. 340/47.

Bei Schreiben aller Art und bei Einzahlungen an den Gerichtsvollzieher ist das vorstehende Abtzenzeichen anzugeben

Betreff:

Li. Anker-Kaufmann

gegen

Gerz Gung, Bord Meisinger

Kosten:

	RM	§
Zustellung		
Schreib-Gebühr		
Beglaubigung		
Pfand-Abstand	15. 55	
Reise (..... km)		
Borddrucke		
Porto		
Auslagen des Gerichtsvoll- ziehers für		
Nachnahme		
Summe:	15. 70	

zu erheben von

Li. Anker.

Mit Vollstr.-Titel

In vorbezeichneter Sache wurde am 4. Nov. 1947 in

der Wohnung — dem Geschäftslokal — des Schuldners Bord Meisinger

durch mich Vollstreckung versucht.

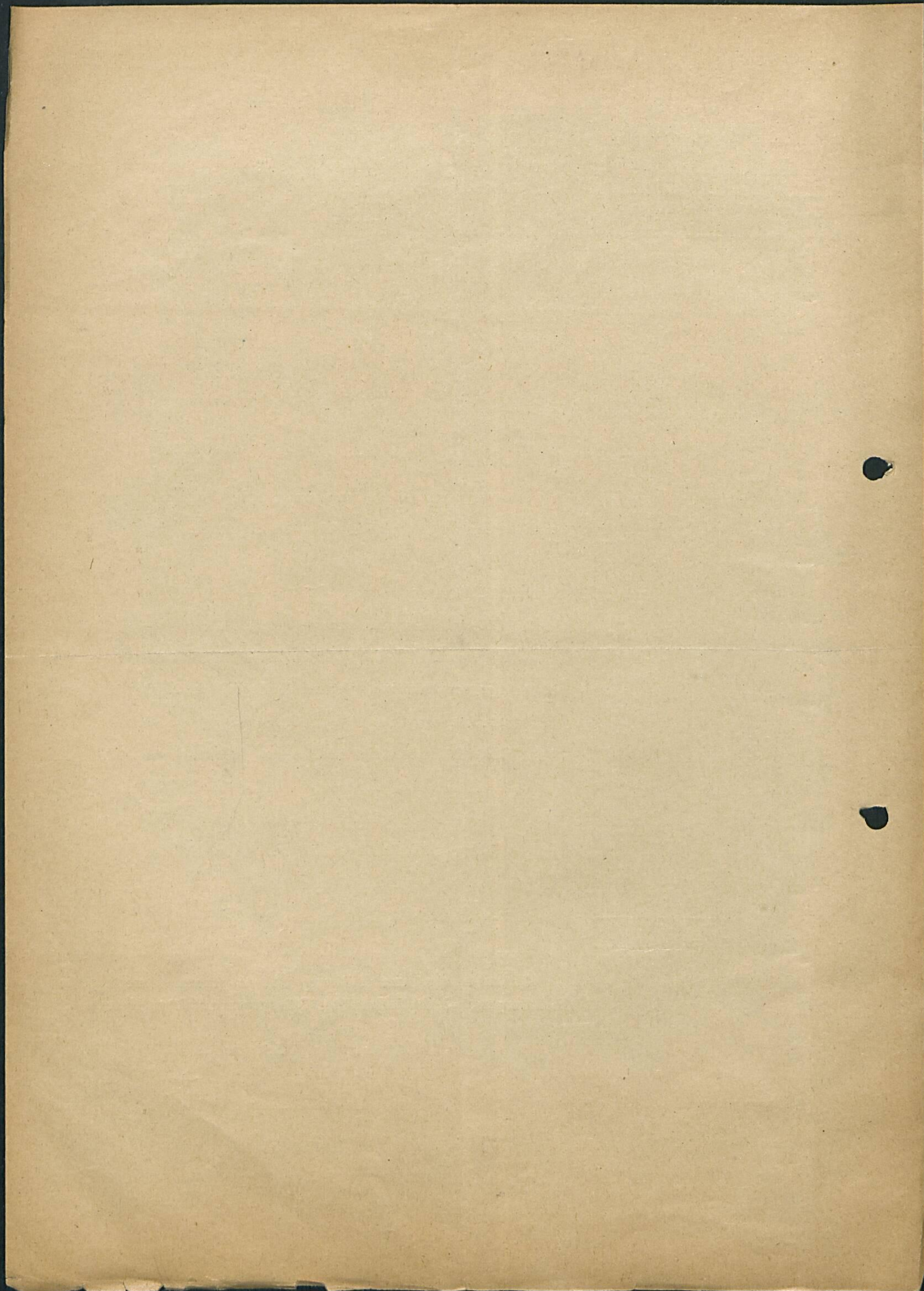
An Geld und Wertsachen war vorhanden: *Abstand ist, wenn in*
der fassallte, von 25. 7. 47 nach demselben, Verfallss. 68
anderweitige, der Pfändung unterliegende Gegenstände konnten nicht vor-
gefunden werden. *verzogen. Eine Kupplung pfändung von*
der g. 31. eine nach befallenden Pfändungen f. 4 Pfänd.
bezüg. einer Pf. f. d. von ca. 30. 000. - M (Pfänd.
von d. Pfändungsakt: 6980. - M) ist nicht möglich.

Es mußte von einer Pfändung Abstand genommen werden. Auf Bestellung wird Ihnen Abschrift des Pfändungsprotokolls zugehen.

Vollstr. Sekretär:

Meisinger

(Meisinger)



**Gerichtsvollzieher
Tegernsee**
Einges. - 5. SEP. 1947
Nr. 274

Ausfertigung

A 3

Amtsgericht

Münchbach, den 14. August
Heidelberg, den 16. August

19 47

Aktenzeichen:

B 68 / 47.

Es wird gebeten, auf allen
Zuschriften an das Gericht das
vorstehende Aktenzeichen
anzugeben.

Zahlungsbefehl

Auf Antrag des Gläubigers **Anker-Kaufstätte GmbH, Mannheim,**
T 1, 1,

vertreten durch Rechtsanwalt **Dres. Hermann Heimerich u. Heinz G.O.**
Otto, Heidelberg, Neuenheimerlandstr. 4,
ergeht an **die Firma Hans G e r z, Handelsvertretungen,**
Bad Wiessee /Oberbayern, Haus Waldheim

— als Gesamtschuldner — die Aufforderung, binnen einer vom Tage der Zustellung dieses
Befehls laufenden Frist von — einer Woche — ~~drei Tagen~~ — bei Vermeidung sofortiger
Zwangsvollstreckung den Gläubiger wegen des unten näher bezeichneten Anspruchs sowie
wegen der **nebenberechneten Kosten** des Verfahrens zu befriedigen, oder, wenn Schuldner
Einwendungen gegen den Anspruch — hat — ~~haben~~ —, bei dem obenbezeichneten Ge-
richt Widerspruch zu erheben.

Nach der Behauptung des Gläubigers ist — sein obenbezeichneter Wohnort als —
~~Erfüllungsort~~ — ~~Gerichtsstand~~ — die Zuständigkeit des Amtsgerichts hier — ~~vereinbart~~.

Bezeichnung des erhobenen Anspruchs:

1. Betrag der (Haupt-) Forderung: 2.340 RM — — Pf

in Worten: **Zweitausenddreihundertvierzig**

Reichsmark — — Pf

2. Zinsen: 5 v. H. — über dem jeweiligen Reichsbankdiskontsatz — seit dem —
— Tage der Zustellung dieses Befehls —

— aus dem Betrag zu Nr. 1 —

— Soweit die berechneten Zinsen über den gesetzlichen Zinssatz hinausgehen, sind
sie als besonderer Verzugschaden geltend gemacht. —

3. Porto und Mahnkosten des Gläubigers: — — RM — — Pf
(ohne Gerichtskosten)

4. Grund des Anspruchs: **Forderung aus nicht gelieferter Ware**

gez. **Bruckmayr, Justizoberinspektor**

als Rechtspfleger

ZP. 42 A3.

Zahlungs- und Vollstreckungsbefehl für gewöhnliche Fälle
(§§ 692, 699 ZPO.). — Ausfertigung des Vollstreckungsbefehls. —

*fuhr gem. Nr. 2. Nr. 1 g. d. R. g.
Nr. 2. Nr. 2. Nr. 2. Nr. 2.
5.9.47.
dieninger, g.*

Vollstreckungsbefehl

Der umstehende, dem Schuldner am 21. August 1947
zugestellte Zahlungsbefehl wird für vorläufig vollstreckbar erklärt:

wegen der darin angegebenen Beträge

— abzüglich am — — — 19 — bezahlter — — RM — Pf —

Kosten:

1. Geb. d. Rechtsanwalts
oder Vertr. d. Gläub. 43 RM 50 Pf
2. Umsatzsteuererf. 1 " 50 "
3. Porto d. Vertr.
d. Gläubig. — " — "

zus. 45 RM — Pf

sowie wegen 45 RM — Pf weiterer Kosten des Gläubigers-Vertr.

gez. Wehenkel, Just. Inspektor,
als Urkundsbeamter

Ausgefertigt Miesbach, den 3. September 1947.

Die Geschäftsstelle des Amtsgerichts.

Baumgartner
(Baumgartner)

stv. Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

~~Diese Ausfertigung an Antragsteller~~

Miesbach, den 3. Sep 1947

~~Mit~~ ~~Ausfertigung~~

~~dieser Ausfertigung~~

an Gerichtsvollzieher

zur Zustellung — und ~~Ermahnung~~ —

im Auftrag des Gläubigers

Schreibgebühr — und Porto — mit RM

— nach § 46 WGG. erheben.

Geschäftsstelle
des Amtsgerichts Miesbach
Baumgartner

Post-Übergabebuchende.

Beglaubigte Abschrift vorstehende *Zahlungsbefehl d. Kallmann, Kaufmann*

D. R. Nr. 274 / 1947. B 63/47

habe ich heute dahier im Auftrage des im vorbezeichneten Schriftstück bezeichneten Gläubigerteils
vertreten durch

Gebühren:

	RM	Pf
Zustellung	—	40
S. Schreibgeb.	—	25
S. Beglaub.	—	05
Postgebühr	1.	10
Nachnahme		
Bordrucke	—	15
Summa	1.	95
Postzuschlag	✓	

in einem verschlossenen, mit der Geschäftsnummer D. R. Nr. 274/47 bezeichneten und mit
folgender Adresse: An

*Firma Georg Gierz,
Grundbesitzer
Miesbach
Kallmann, Kaufmann*

versehenen Briefumschlage und mit dem Absender Gerichtsvollzieher bei dem Amts-
gerichte Miesbach zum Zwecke der Zustellung an den bezeichneten Empfänger der Post-
anstalt dahier mit dem Ersuchen übergeben, die Zustellung einem Postboten des Bestimmungs-
ortes auszuführen. Den Namen meines Auftraggebers habe ich auf dem für den Empfänger
bestimmten Schriftstücke vermerkt.

Miesbach, am 8. Okt. 1947

Geschäftsstelle bei dem Amtsgericht

Miesbach
(Meisinger)

Vollstreckungsbefehl

Der umstehende, dem Schuldner am 21. August 1947
zugestellte Zahlungsbefehl wird für vorläufig vollstreckbar erklärt:

wegen der darin angegebenen Beträge

— abzüglich am — — — 19 — bezahlter — — RM — Pf —

Kosten:

1. Geb. d. Rechtsanwalts
oder Vertr. d. Gläub. 43 RM 50 Pf
2. Umsatzsteuerersatz 1 " 50 "
3. Porto d. Vertr.
d. Gläubig. — " — "

zus. 45 RM — Pf

sowie wegen 45 RM — Pf weiterer Kosten des Gläubigers-Vertr.

gez. Wehenkel, Just. Inspektor,
als Urkundsbeamter.

Ausgefertigt Miesbach, den 3. September 1947.

Die Geschäftsstelle des Amtsgerichts.

Baumgartner
(Baumgartner)

stv. Urkundsbeamter der Geschäftsstelle



~~Diese Ausfertigung an Eintragsteller~~

Miesbach, den 3. Sep 1947

*Zusp. Kaufm. moniert.
27.10.47.
Baumgartner, Gpa.*

Gerichtsvollzieher am
Amtsgericht Miesbach
in Tegernsee.

Tegernsee, den 27. Okt. 1947.

DRNr. 274 /47.

An

den Herrn Vorstand
des Postamtes

München 15

30. OKT 1947

Münchener

Unterm 8. 10. 1947 habe ich an das dortige Postamt einen Brief
zum Zwecke der Zustellung an

Fräulein Frau Gerz, Grundbesitzerin, Münchener, Guntzstr. 68

gegeben.

Da bis heute der Nachweis über die erfolgte Zustellung (die
Postzustellungsurkunde) hier noch nicht eingegangen ist, wird er-
sucht, nach dessen Verbleib recherchieren zu wollen.



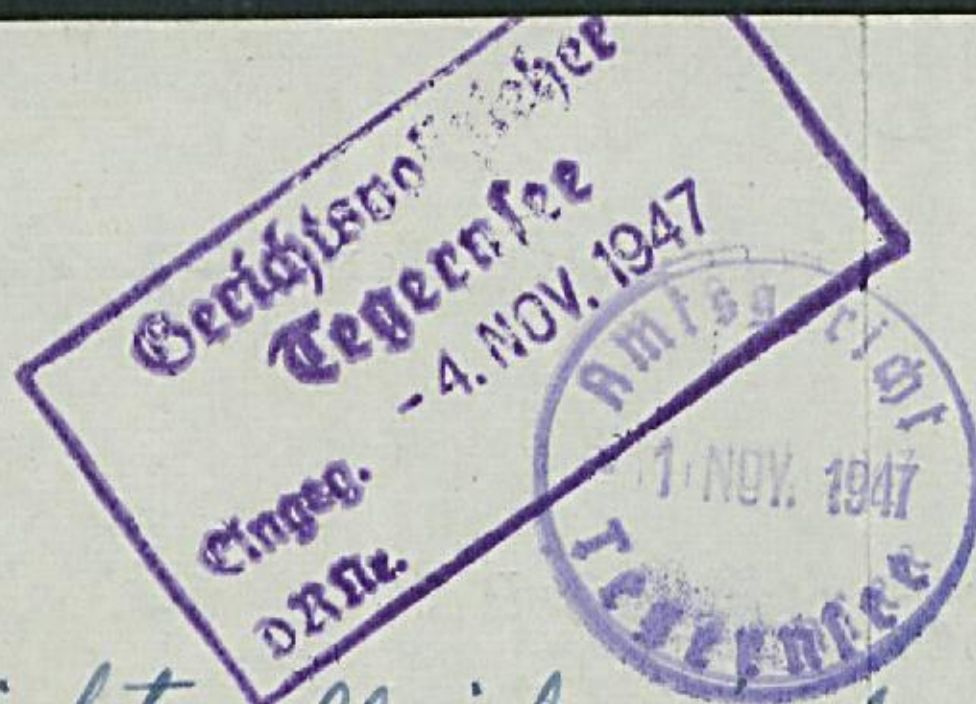
Meisinger

(Meisinger)
Gerichtsvollzieher.

Walter Meisinger

Postamt 15
Briefzustellung

An die



München den

30. Okt. 1947

Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts

Amtsgericht

31. OKT. 1947

Miesbach

Miesbach

Der unseitig bezeichnete Brief ist dem
Zustellungsbeamten zugehändigt worden.

bw. 10/11 ✓

4. Nov.

ak 4/11

An die
Anker-Kaufstätte G.m.b.H.
M a n n h e i m
T 1, 1

Dr. Ha./S.
- 567 -

Sehr geehrte Herren!

Wir bestätigen dankend den Empfang Ihres Schreibens vom 29.10.47 und übersenden Ihnen zu Ihrer Information und Stellungnahme ein Schreiben unseres Korrespondenzanwalts.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

1 Anlage

(Dr. Otto)
Rechtsanwalt.

10/1/19

10/1/19

Dr. H. A. ...

An die
Anker-Veranstaltung
E. A. H. A. ...
T. 1. 1

Sehr geehrte Herren,
Mit besterigen Grüßen und dem Wunsch, dass Sie
und Ihre Familie eine glückliche Reise haben
sowie eine erfolgreiche Veranstaltung.

Mit vorzüglichen Hochachtung

Dr. H. A. ...
Respektvoll

Dr. H. A. ...

Anker

KAUFSTÄTTE G.m.b.H.
MANNHEIM

FERNSPRECH-NR. 44578

POSTCHECK-KONTO:

KARLSRUHE 8389

TELEGRAMM-ADRESSE

ANKER KAUFSTÄTTE MANNHEIM

Mannheim, den

29. Oktober 1947

T 1. 1

Herrn

Rechtsanwälte Dr.Dr.h.c.Heimerich

Dr. Heinz G.C. Otto

Heidelberg

3. Nov. 1947

22/9

Wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 25.10. und teilen Ihnen mit, dass wir uns in der Zwischenzeit mit der Firma Gerz wegen Lieferung der 300 Photo-Alben in Verbindung gesetzt haben. Wir werden Ihnen von dem Ergebnis berichten.

Hochachtungsvoll!

Anker - Kaufstätte
Gesellschaft mit beschränkter Haftung



NOV 1917

Anker-Kaufhaus
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

MAHLE & CO. LTD.
MANCHESTER
LONDON
BIRMINGHAM
GLASGOW
EDINBURGH
DUBLIN
LIVERPOOL
SHEFFIELD
BRISTOL
BIRMINGHAM
GLASGOW
EDINBURGH
DUBLIN
LIVERPOOL
SHEFFIELD
BRISTOL

Rechtsanwalt Hans Friederich, Miesbach

Fernruf Miesbach Nummer 400 / Bankkonto: Kreissparkasse Miesbach Nr. 978

G/Pl.
2435

Miesbach, den 30. Oktober 1947
Friedhofberg 138 1/2

Herrn
Rechtsanwalt Dr. Otto

H e i d e l b e r g
Neuenheimer Landstrasse 4

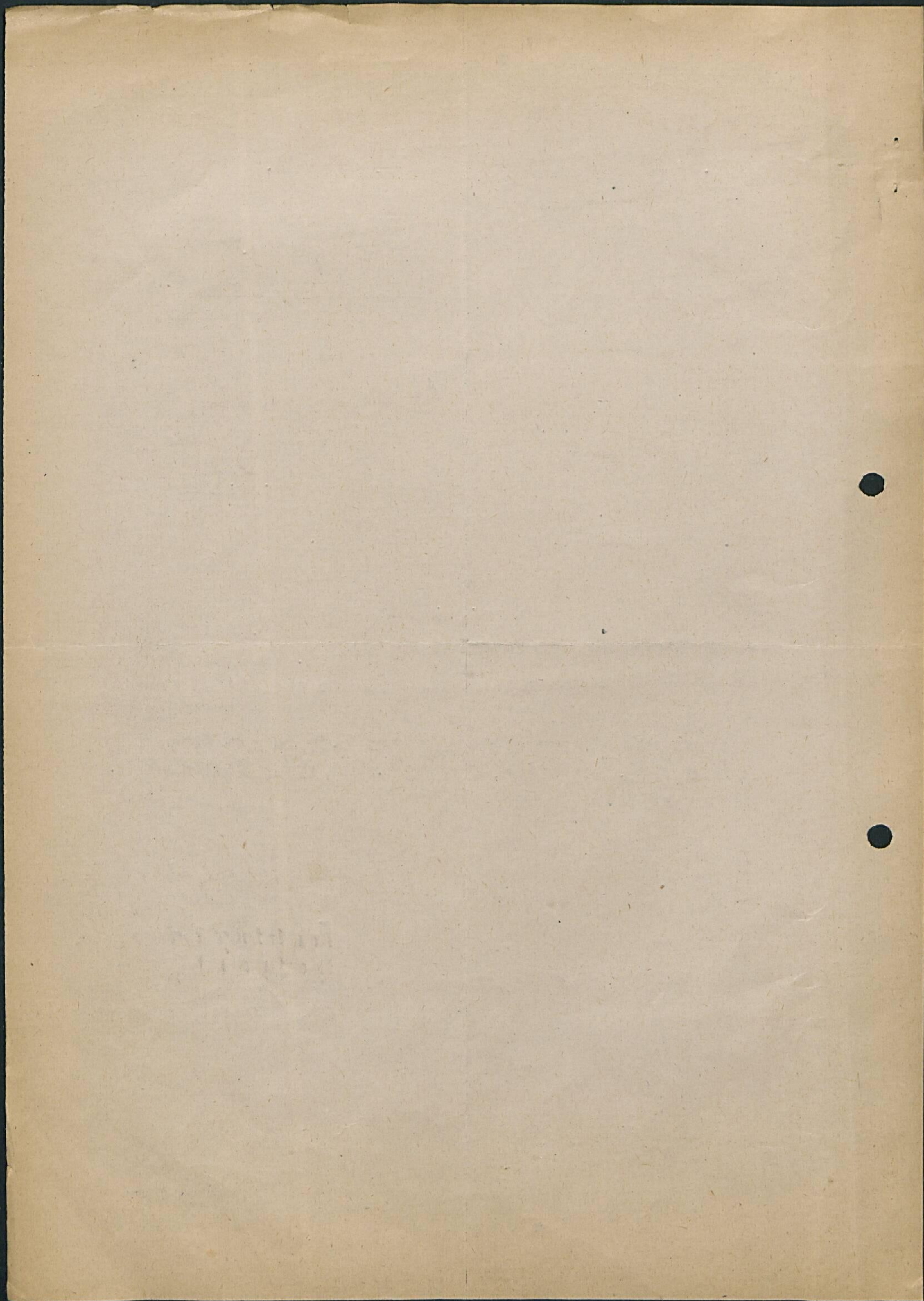
Sehr geehrter Herr Kollege!

In Sachen Anker ./.. Gerz konnte ich meine Stellungnahme zu dem Vorschlag der Gegenseite, die Schuld durch Lieferung von Fotoalben abzugelten, im Termin vom 28.10.1947 noch nicht abgeben. Es wurde daher Termin auf Dienstag, den 11. November 1947, 8 1/2 Uhr, anberaumt. *vol.*

In einem ähnlich gelagerten Rechtsstreit, der sich ebenfalls gegen Gerz richtet und z.Zt. vor dem Amtsgericht Miesbach anhängig ist, hat der Schuldner auch versucht, seine Schuld durch Lieferung von Fotoalben zu tilgen. In dieser Sache hat der Gläubiger sich bereit erklärt, die Fotoalben als Ersatz anzunehmen, wenn der Wert der gegenüber früher erheblich schlechteren Fotoalben auf 0,35 RM pro Stück angenommen wird. Ich bitte, dies evt. bei Ihrer Stellungnahme zu verwerten.

Hochachtungsvoll!
ergebener Kollege

[Handwritten signature]
(Hans Friederich)
Rechtsanwalt



Rechtsanwalt Hans Friederich, Miesbach

Fernruf: Miesbach Nr. 400 / Bankkonto: Kreissparkasse Miesbach Nr. 978

G/Pl.

2435

Miesbach, den
Friedhofberg 138^{1/2}

29. Okt. 1947

Herrn

3. Nov. 1947

Rechtsanwalt Dr. Otto

H e i d e l b e r g

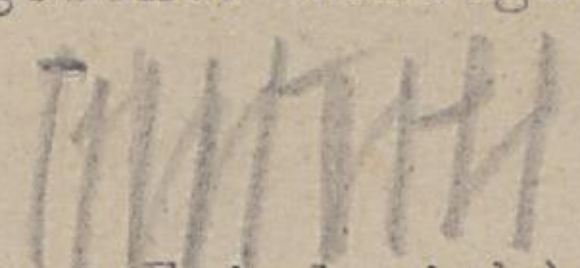
Neuenheimer Landstr. 4

Sehr geehrter Herr Kollege!

Sehr geehrter Herr Kollege!

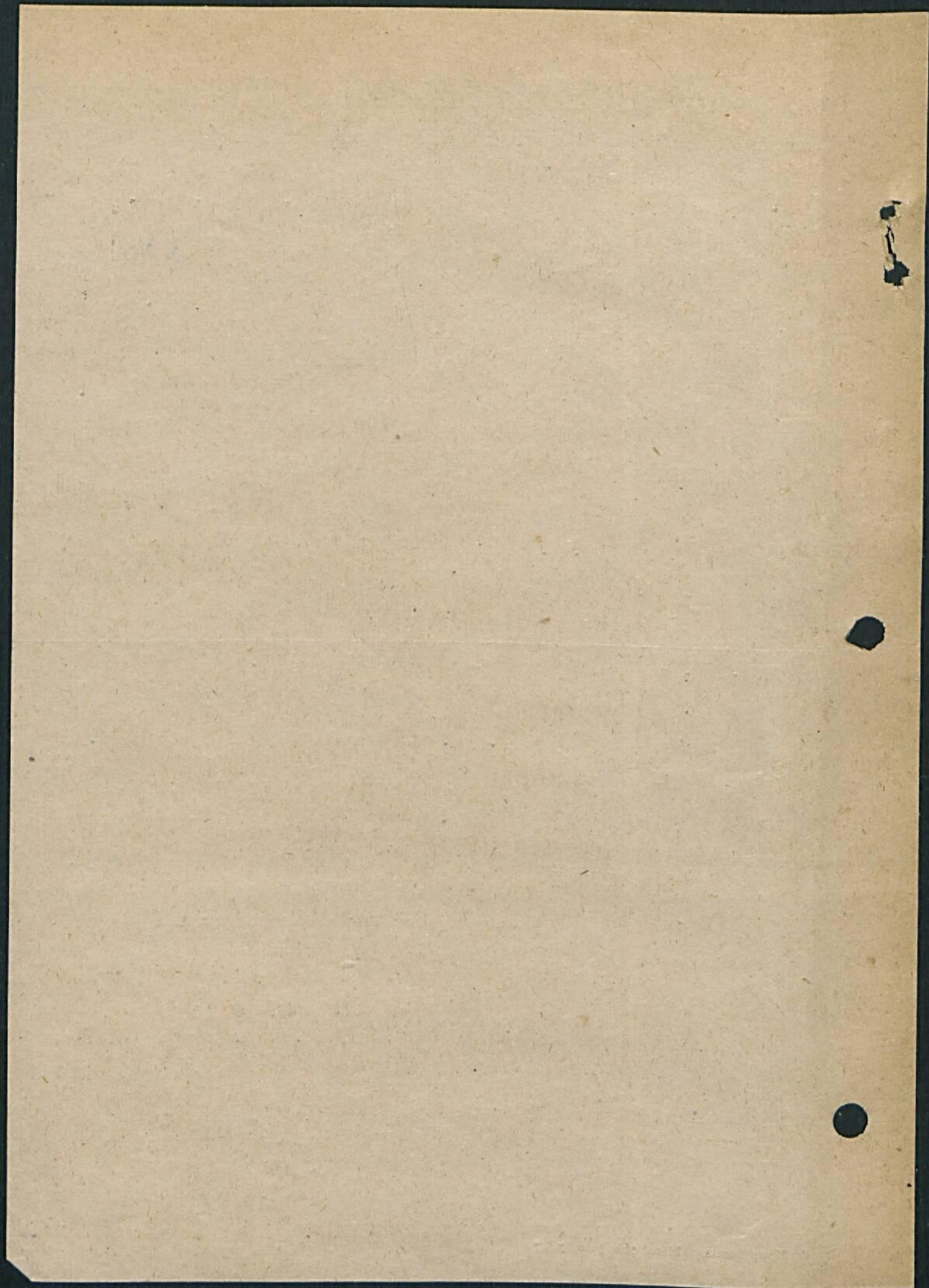
In Sachen Anker ./.. Gerz nehme ich auf mein Schreiben vom 9.10.1947 Bezug und übersende als Anlage die Abschrift eines Schriftsatzes der Gegenseite vom 16.10.1947 zur evt. Beantwortung. Herr Rechtsanwalt Dr. Beil hat mir von seinem an Sie gerichteten Schreiben vom 9.10.1947 Kenntnis gegeben. Ich darf Sie bitten, mir auch dazu Ihre Stellungnahme zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll!
ergebener Kollege


(Hans Friederich)

Rechtsanwalt

1 Anlage.



16. 10. 1947

B

An das

Amtsgericht
Streitgericht

Miesbach

Amtsgericht

17. OKT. 1947

Miesbach

Betreff:

Anker Langstatts G.m.b.H., Mannheim

gegen

Hans Gerz, Handelsvertreter, Bad-Neussee

wegen

Forderung

Aktenzeichen: B 68/47

Hiermit beantrage ich die Zwangsvollstreckung aus dem Vollstreckungsbefehl des Amtsgerichts Miesbach einstweilen (ohne Sicherheitsleistung) einzustellen.

Gründe:

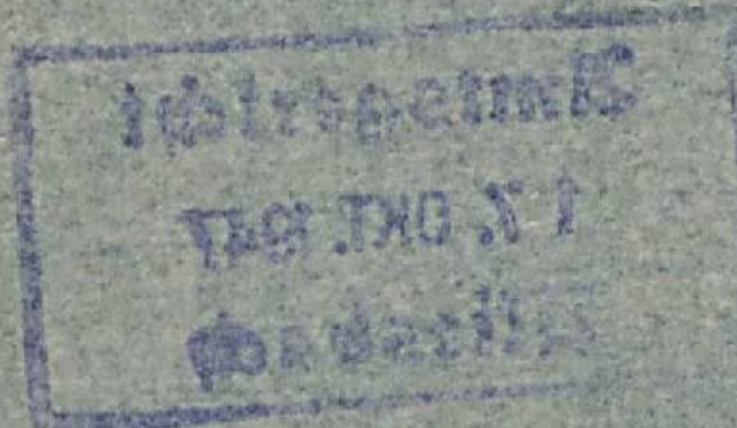
Durch die Zwangsvollstreckung würde der zur Zeit wirtschaftlich schwer ringende Betrieb meines Mandanten nicht wieder gutzumachende Nachteile erleiden.

Außerdem weise ich darauf hin, daß Herr Gerz am 11.10.1947 an den Gläubiger in Höhe der Forderung Ware geliefert hat.

Beweis: Anliegende Posteinlieferungsscheine.

Im Ubrigen nehme ich Bezug auf das in Abschrift anlie-
gende Schreiben an den Vertreter des Gläubigers.

Dr. Beil
Rechtsanwalt



W. 5/11 ✓

25. Oktober 1947

W. 5/11 ✓

Dr. Ha./Sch.

- 567 -

An die
Anker-Kaufstätte G.m.b.H.


M a n n h e i m
T 1, 1

Sehr geehrte Herren!

Unter Bezugnahme auf die telefonische Rücksprache mit
Ihrem Herrn B e l l e m übersenden wir Ihnen abschriftlich
unser an den Korrespondenzanwalt gerichtetes Schreiben und
bitten Sie, uns baldmöglichst über die Verhandlungen mit der
Firma Gerz wegen der Differenz von 300 Photo-Alben zu in-
formieren.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

1 Anl.


(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

25. Oktober 1947

Dr. Hs. \ Son.

- 567 -

An die
Anker-Kaufstätte G.m.b.H.

M a n n h e i m
T. I. 1

Sehr geehrte Herren!

Unter Bezugnahme auf die telefonische Rücksprache mit
Ihrem Herrn B e i l e m übersenden wir Ihnen abschriftlich
unser an dem Korrespondenzamt gerichtetes Schreiben und
bitten Sie, uns baldmöglichst über die Verhandlungen mit der
Firma Gers wegen der Differenz von 500 Photo-Alben zu in-
formieren.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

I. A. H.

(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

24.Okt.1947 .

Dr.Ha/M.
- 567 -

Herrn
Rechtsanwalt Hans Friederich
M i e s b a c h
Friedhofberg 138 1/2


E i l b o t e n !

Sehr geehrter Herr Kollege !

In Sachen A n k e r -Kaufstätte gegen G e r z bestätige ich dankend den Empfang Ihres Schreibens vom 9.Oktober 1947. Zwischenzeitlich bin ich durch ein Schreiben des Gegenanwalts über die derzeitige wirtschaftliche Lage des Beklagten informiert worden und habe dabei eine Übereinstimmung mit den mir von meinem Mandanten zugeleiteten Informationen festgestellt . Unter diesen Umständen hat sich mein Mandant bereit erklärt , die Fotoalben als Erfüllung anzunehmen .

Währenddem der Beklagte auf dem Standpunkt steht, dass mit der letzten Lieferung von 1600 Fotoalben ein Ausgleich des Kontos erfolgt ist, ist meine Mandantin der Auffassung , dass Herr Gerz noch 300 Fotoalben zu liefern hat. Um eine Klärung dieser Differenz zwischen den Parteien herbeiführen zu können , bitten wir im Einverständnis mit unserer Mandantin den Termin auf etwa 6 bis 8 Wochen verlegen zu lassen .

Mit kollegialer Hochachtung !


(Dr.Otto)
Rechtsanwalt

Anker

KAUFSTÄTTE G.m.b.H.
MANNHEIM

FERNSPRECH - NR. 44578

POSTSCHECK-KONTO:

KARLSRUHE 8389

TELEGRAMM-ADRESSE

ANKER KAUFSTÄTTE MANNHEIM

Geschäftsl.Be./Oe.

Mannheim, den

T 1, 1

15. Okt. 1947

Herrn

Dr. Dr. h.c. Heimerich

Heidelberg

Neuanheimer Landstr. 4

18. Okt. 1947

2/10 17ca

Betr.: Anker gegen Gerz wegen Forderung

Wir besitzen Ihr Schreiben vom 13.10. sowie die in der Anlage beigehefteten Schreiben der Rechtsanwälte Dr. jur. Beil und Hans Friederich und erklären uns im Hinblick auf die geschilderten Umstände bereit, die Lieferung von Fotoalben als Erfüllung anzunehmen. Bis jetzt sind 1100 St. a -.78 = Gesamtwert RM 858.-- eingegangen. Es stehen mithin noch Lieferungen aus von 1900 Stück im Gesamtwert von RM 1.442.--.

Hochachtungsvoll!

Anker - Kaufstätte

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Keller

Anker-Kautschuk
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

ANKER
KAUTSCHUK G.M.B.H.
MANNHEIM

Anker

**KAUFSTÄTTE G.m.b.H.
MANNHEIM**

FERNSPRECH - NR. 44578

POSTCHECK-KONTO:

KARLSRUHE 8389

TELEGRAMM-ADRESSE

ANKER KAUFSTÄTTE MANNHEIM

Geschäftsl.Be./Oe.

Herrn

Rechtsanwalt Dr. Heimerich

Heidelberg

Mannheim, den 14. Oktober 1947
T 1, 1

Heimerich

16. Okt. 1947

Sie erhalten in der Anlage ein Originalschreiben der Firma Hans Gerz, München, vom 10.10.47, worin uns mitgeteilt wird, dass inzwischen der gesamte Restposten Taschenfoto-Alben zum Versand gelangt ist. Da wir die Firma Gerz wiederholt zur Lieferung aufforderten, sind wir nach unserer Meinung zur Abnahme nicht mehr verpflichtet. Wir bitten Sie deshalb von dort aus der Firma mitzuteilen, dass wir die Ware zur Verfügung stellen und nach wie vor auf Rückzahlung unserer Vorauszahlung bestehen.

Hochachtungsvoll!

Anker Kaufstätte

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Heimerich



Kaufstätte G.M.B.H.
MANNHEIM

VERTRAGS-
UND
KONZERN-
RECHNUNG
FÜR
DAS
JAHR
1921

...

Anker Kaufstätte
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

13. Okt. 1947

Hans Gerz HANDELSVERTRETUNGEN

~~GAISSACH BEI BAD TÖLZ~~ München-15, Postfach!

per Einschreiben-Eilboten!

Firma
Kaufstätte A n k e r
Mannheim

Postscheckkonto:

München Nr. 78230

Bankverbindungen:

Bayerische Hypotheken-

und Wechsel-Bank München

Bayerische Vereinsbank

München

München, den

~~GAISSACH~~ den

10.10.1947

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen

H.G./p.

Restlieferung in Fotoalben

Ich teile Ihnen mit, dass ich heute per Postwertpakete (2 Pakete)
an Sie den gesamten Restposten Taschenfotoalben abgesandt habe.

Mit dieser Lieferung ist nun unser Konto völlig ausgeglichen.

Die Postaufgabescheine übergebe ich heute meinem Anwalt.

Hochachtungsvoll!

(Hans Gerz)

Kopie an Herr Dr. Beil, Miesbach

100



13. Oktober 1947

Dr. Ha./Sch.

- 567 -

An die

Anker-Kaufstätte G.m.b.H.

M a n n h e i m

T 1, 1

Sehr geehrte Herren!

In der Anlage übersenden wir Ihnen abschriftlich ein Schreiben des Anwalts der Gegenseite und ein Schreiben des Korrespondenzanwalts.


Aus dem Schriftsatz des Gegenanwalts ist zu entnehmen, daß der Beklagte stark überschuldet ist, sodaß mit einer erfolgreichen Beitreibung der Forderungen in absehbarer Zeit nicht gerechnet werden kann. Da die Darlegung des Gegenanwalts mit den Ihnen unterbreiteten Informationen (ich verweise insbesondere auf das Schreiben des Herrn Karlheinz N e h e r vom 22.5.47) übereinstimmt, rate ich Ihnen, die Lieferungen von Photoalben als Erfüllung anzunehmen, wenn Sie nur irgend eine Absatzmöglichkeit hierfür haben.

Wir werden dann, sobald wir im Besitz Ihrer Zusage sind, die ^{Haupt}sache für erledigt erklären und durch unseren Korrespondenzanwalt beantragen, dem Beklagten die Kosten des Rechtsstreits aufzuerlegen, da er, wie wir in unserem Schriftsatz vom 19.9.47 dargelegt haben, in der Hauptsache unterlegen wäre.

Um unserem Korrespondenzanwalt noch vor dem am 28. 10.48 vor dem Amtsgericht Miesbach stattfindenden Termin Ihre Stellungnahme zukommen lassen zu können, bitten wir um Ihre baldgefällige Rückäußerung.

2 Anlagen!

Mit vorzüglicher Hochachtung!


(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

15. Oktober 1947

Dr. H. H. H.

- 107 -

An die

Antik-Veranstaltung G.m.b.H.

M. S. S. S. S.

P. 1. I

Sehr geehrte Herren!

In der Anlage übersende ich Ihnen abschließend
ein Schreiben des Antik-Veranstalters und ein Schreiben
des Korrespondenzamtes.

Aus dem Schreiben des Korrespondenzamtes ist zu ent-
nehmen, daß der Antik-Veranstalter sich, sobald
mit einer erfolgreichen Fortsetzung der Verhandlungen in an-
sehnlicher Zeit nicht rechnen werden kann, die Doku-
mente des Gegenstandes mit den Ihnen unterbreiteten Infor-
mationen (die vorstehend inbesondere auf die Bezeichnung
des Herrn Antik-Veranstalters vom 22. 9. 47) überreicht.
Es ist Ihnen, die Unterlagen von Protokollen als Beleg-
ung anzunehmen, wenn die vorstehend eine Ausfertigung
nicht vorliegt.

Wie werden dann, sollte sich im Falle einer Abgabe
sind, die Unterlagen erstattet und durch unsere
Korrespondenzamts bearbeitet, den Behörden die Kosten
des Reiseaufwandes aufzubringen, so es, wie wir in unserer
Schreiben vom 19. 9. 47 dargestellt haben, in der Hauptsache
unterlegen wird.

Um unseren Korrespondenzamts noch von dem am 28.
10. 47 vor dem Antik-Veranstalter stattgefundenen Termin
Ihre Stellungnahme bekannt lassen zu können, bitten wir
um Ihre baldmöglichste Rückmeldung.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

S. Antik-Veranstaltung

(Dr. H. H. H.)
Rechtsanwalt

Rechtsanwalt Hans Friederich, Miesbach

Fernruf Miesbach Nummer 400 / Bankkonto: Kreissparkasse Miesbach Nr. 978

G/P1.
2435

Miesbach, den 9. Oktober 1947
Friedhofberg 138 1/2

Herrn
Rechtsanwalt Dr. Otto

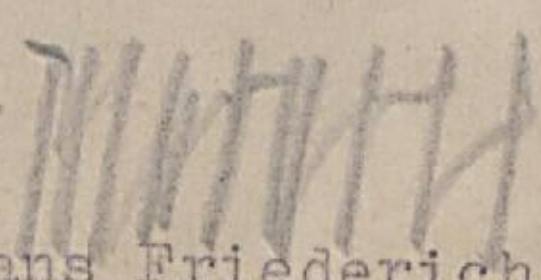
H e i d e l b e r g
Neuenheimer Landstrasse 4

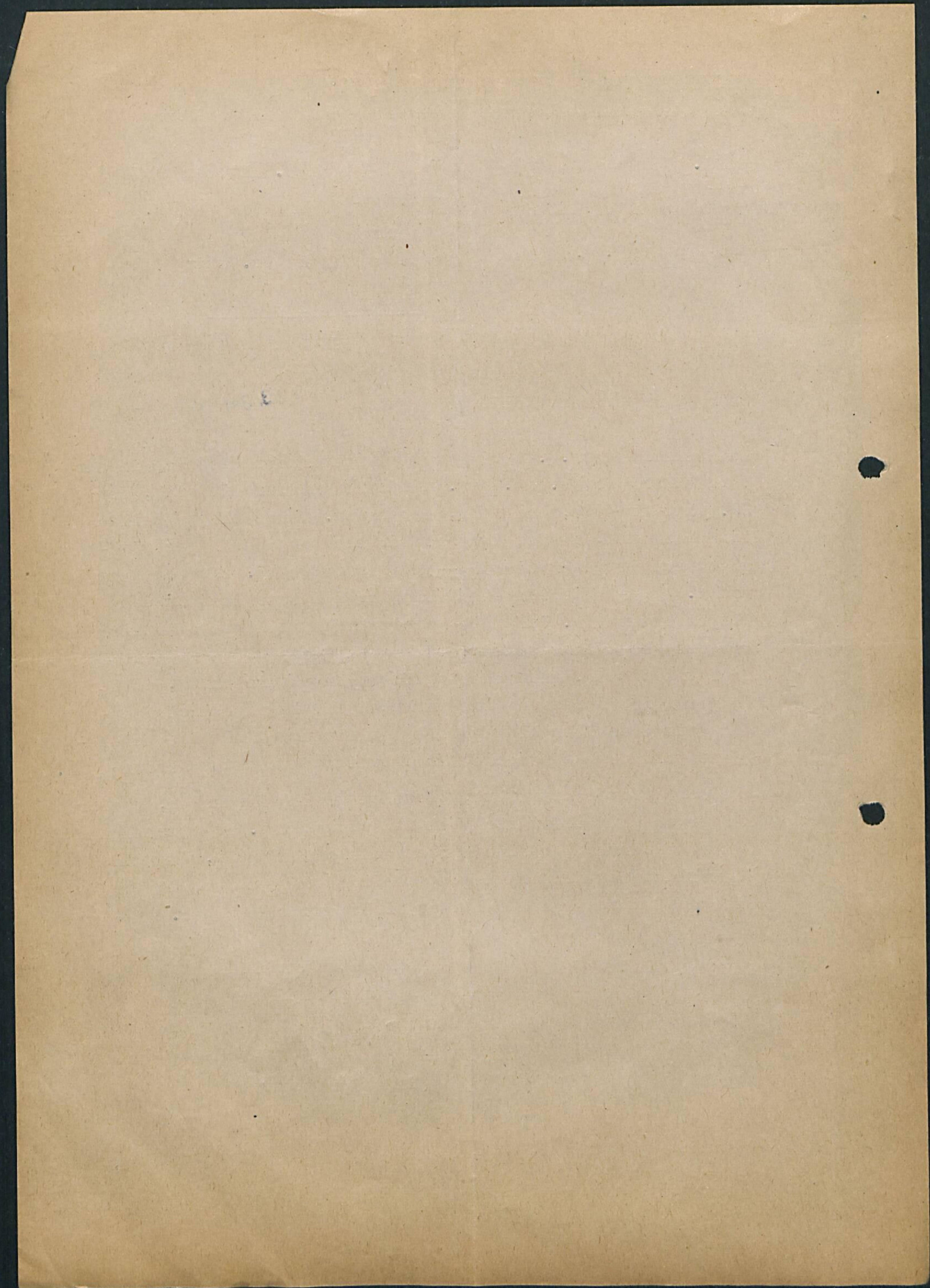
Sehr geehrter Herr Kollege!

13. Okt. 1947

In Sachen Anker ./.. Gerz hat das Amtsgericht Miesbach in der Verhandlung vom 7. ds. Mts. neuen Termin auf Dienstag, den 28. Oktober 1947, 8 1/2 Uhr, anberaumt. Der Beklagte teilte im Termin mit, daß er zwischenzeitlich an den Kläger Fotoalben zum Betrage von 858,-- RM gesandt habe. Für den Rest von 1.442,-- RM seien ebenfalls bereits Fotoalben an den Kläger unterwegs. Ich habe vorsorglich das Einverständnis des Klägers mit einer derartigen Ersatzlieferung bestritten und darf Sie bitten, mich baldmöglichst zu unterrichten, ob der Kläger seine Forderung im Hinblick auf die angebliche Sendung von Fotoalben als erfüllt ansieht und damit die Angelegenheit in der Hauptsache als erledigt betrachtet werden kann. Wie der Richter mitteilte, bestehen gewisse Bedenken, ob der Einspruch seinerzeit rechtzeitig erfolgt ist. Ich wäre Ihnen daher weiterhin für eine kurze Nachricht dankbar, wann die Zustellung des Einspruchs tatsächlich erfolgt ist, da ich dies aus meinem Handakt leider nicht entnehmen kann.

Hochachtungsvoll!
ergebener Kollege


(Hans Friederich)
Rechtsanwalt



- 567

RECHTSANWALT DR. IUR. BEIL
ZUGELASSEN BEIM LANDGERICHT MÜNCHEN II
MIESBACH (OBB.) TÖLZERSTRASSE 18 1/2

R.A. Dr. BEIL, MIESBACH (OBB.)

Herrn

Rechtsanwalt
Dr. Heinz O t t o

H e i d e l b e r g

=====

Neuenheimer Landstr. 4

FERNSPRECHER: MIESBACH
NUMMER 306

BÜROZEIT: 8-12, 2-6 UHR
SONNTAGS: 8-1 UHR

POSTSHECK-KONTO:
MÜNCHEN NR. 45480

BANKVERBINDUNGEN
KREIS-SPARKASSE
MIESBACH KTO. NR. 434

BAYR. HYPOTHEKEN
UND WECHSELBANK
FILIALE MIESBACH,
KONTO NR. 2748

4/10/47

IHR ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

MEIN ZEICHEN

TAG:

r.

9. Oktober 1947.

BETRIFFT:

A n k e r ./. G e r z
wegen Forderung.

11. Okt. 1947

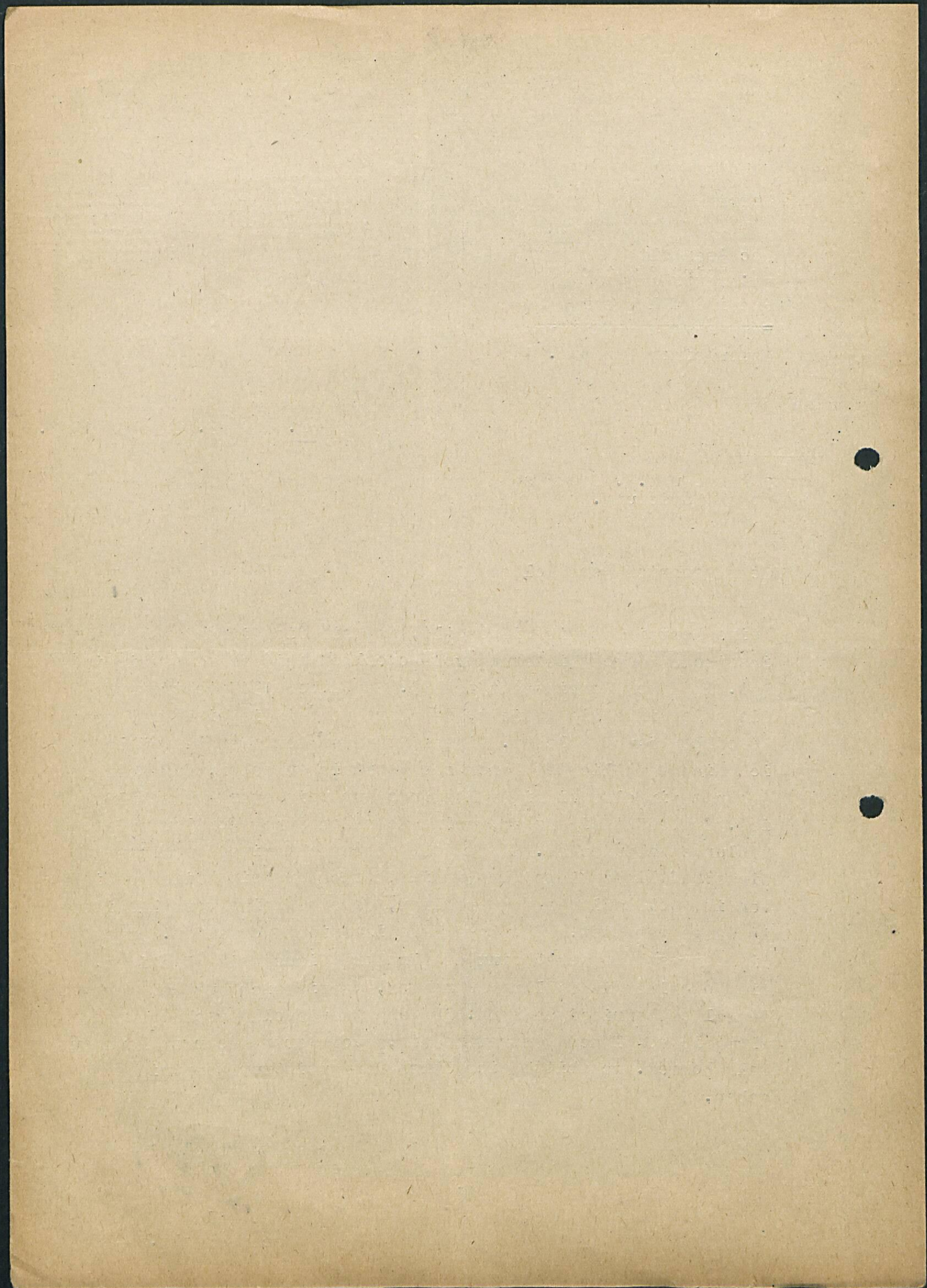
Sehr geehrter Herr Kollege !

Meine Partei hat mir mitgeteilt, daß sie die Firma A n k e r inzwischen durch Lieferung von Fotoalben weitgehend befriedigt hat. In Ihrem Schriftsatz vom 19. September 1947 vertreten Sie allerdings die Ansicht, daß Ihre Partei die Lieferung von Fotoalben jetzt ablehnt. Diesem Standpunkte gegenüber fühle ich mich verpflichtet Ihnen zur Kenntnis zu geben, daß Herr G e r z infolge widriger Umstände zur Zeit stark verschuldet ist. Er bemüht sich zwar, seine Schulden durch fortlaufende Zahlungen abzudecken. Es besteht aber nach seiner gesamten wirtschaftlichen Lage für Sie in absehbarer Zeit keine Aussicht, von ihm Geldzahlungen zu erhalten, da eine Reihe von Gläubigern im Range vorgehen. Pfändbare Habe ist nicht vorhanden. Unter diesen Umständen erscheint es für Ihre Firma weit günstiger, die Fotoalben in Zahlung zu nehmen, da sie sich aus dem Verkauf derselben befriedigen kann. Auf dem Zwangsvollstreckungswege wird die von Ihnen vertretene Firma von Herrn G e r z kaum zu Geld kommen. Ich bitte dies Ihrer Mandantin zur Kenntnis zu geben.

Hochachtungsvoll !
ergebener Kollege

Dr. Beil
(Dr. Beil)

Rechtsanwalt.



3. Okt. 1947.

Dr. Ha./S.
- 567 -

ab 4/10

An die
Geschäftsleitung
der Anker-Kaufstätte G.m.b.H.

M a n n h e i m
T 1, 1

Sehr geehrte Herren!

In Sachen G e r z teilen wir Ihnen mit, daß der
Beklagte, wie wir bereits Ihren Herrn B e l l e m fern-
mündlich berichteten, gegen den Zahlungsbefehl Widerspruch
erhoben hat mit der Begründung, daß ein großer Posten Foto-
alben geliefert wurde, sodaß die in dem Zahlungsbefehl gel-
tend gemachte Forderung in der Höhe nicht zu Recht bestehe.
Aus dieser Grunde wird voraussichtlich nur ein entsprechend
herabgesetzter Anspruch anerkannt werden.

In Termin am 23.9.47 vor dem Amtsgericht Miesbach ist
auf Grund eines Antrags des von uns eingeschalteten Korre-
spondenzanwalts, Herrn Kollegen F r i e d e r i c h in
Miesbach, Termin zur Fortsetzung der mündlichen Verhandlung
auf den 7.10.47 anberaumt worden.

Wir werden Sie weiter auf dem laufenden halten.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

B

(Dr. Otto)
Rechtsanwalt.

11/11/44

an die
Gemeinde
der Kirche

1. 1. 1944

Sehr geehrte Herren!

In Anbetracht der Tatsache, dass die
Bedingungen, unter denen die Kirche
funktioniert, sich in den letzten Jahren
erheblich geändert haben, und dass die
Kirche sich nicht mehr in der Lage befindet,
ihre Aufgaben zu erfüllen, ist es notwendig,
die Organisation der Kirche neu zu gestalten.
Daher wird vorgeschlagen, die Kirche in
eine Reihe von Abteilungen zu unterteilen,
die jeweils für einen bestimmten Bereich
verantwortlich sind. Diese Abteilungen
sind: 1. Verwaltung, 2. Finanzen,
3. Personal, 4. Öffentlichkeitsarbeit,
5. Kultur, 6. Sozialarbeit, 7. Jugend,
8. Frauen, 9. Senioren, 10. Mission.
Die Verwaltung ist die zentrale Stelle,
die für die Koordination aller Abteilungen
verantwortlich ist. Die Finanzen sind
für die Verwaltung der Gelder der Kirche
zuständig. Das Personal ist für die
Beschäftigung der Mitarbeiter der Kirche
verantwortlich. Die Öffentlichkeitsarbeit
ist für die Darstellung der Kirche
gegenüber der Öffentlichkeit zuständig.
Die Kultur ist für die Pflege der
Kultur der Kirche zuständig. Die Sozialarbeit
ist für die Betreuung der Bedürftigen
zuständig. Die Jugend ist für die
Betreuung der Jugendlichen der Kirche
zuständig. Die Frauen sind für die
Betreuung der Frauen der Kirche
zuständig. Die Senioren sind für die
Betreuung der Senioren der Kirche
zuständig. Die Mission ist für die
Ausbreitung des Christentums zuständig.

A

(Dr. Otto)
Königsberg

3. Okt. 1947.

Dr. Ha./S.
- 567 -

Herrn
Rechtsanwalt
Hans F r i e d e r i c h

Durch Eilboten!

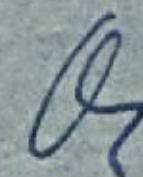
M i e s b a c h
Friedhofberg 138 1/2

Sehr geehrter Herr Kollege!

Wir bestätigen den Empfang Ihres Schreibens vom 29.9.47 und danken Ihnen für die Annahme des Mandats.

Zu Ihrer Information gestatten wir uns, Ihnen die für den Prozeß wesentliche Korrespondenz zwischen der Klägerin und dem Beklagten mitzuteilen, und zwar handelt es sich um die Schreiben der Klägerin vom 9.12.46, vom 1.4.47, vom 6.5.47, vom 24.5.47 und vom 16.6.47. Weiter fügen wir Ihnen in der Anlage eine Rechnung der Beklagten vom 28.10.46 und ein Schreiben vom 26.4.47 bei.

Mit kollegialer Hochachtung!



(Dr. Otto)
Rechtsanwalt.

3. Okt. 1947

Dr. H. E. 8.
- 107 -

Dr. H. E. 8.

Dr. H. E. 8.
107

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich bestätige den Empfang Ihrer Bescheinung vom 28.9.

und danke Ihnen für die Annahme des Bescheides.

Zu Ihrer Information bestätige ich Ihnen die für

den Prozess wesentlichen Tatsachen des Falles.

Das Ergebnis der Verhandlung ist, dass es sich um

ein Verbrechen der Mordart handelt, wie Sie es

in der Bescheinung vom 28.9.47 feststellen können.

In der Bescheinung vom 28.9.47 ist die Bescheinung

ein Verbrechen vom 28.9.47.

Mit freundlichen Grüßen!

(Dr. Otto)
Bescheinung

Rechtsanwalt Hans Friederich, Miesbach

Fernruf Miesbach Nummer 400 / Bankkonto: Kreissparkasse Miesbach Nr. 978

G/Pl.

Miesbach, den 39. September 1947
Friedhofberg 138 1/2

Dr. H. C. Otto
Herrn
Rechtsanwalt Dr. Heinz G.C. Otto
Heidelberg
Neuenheimer Landstrasse 4

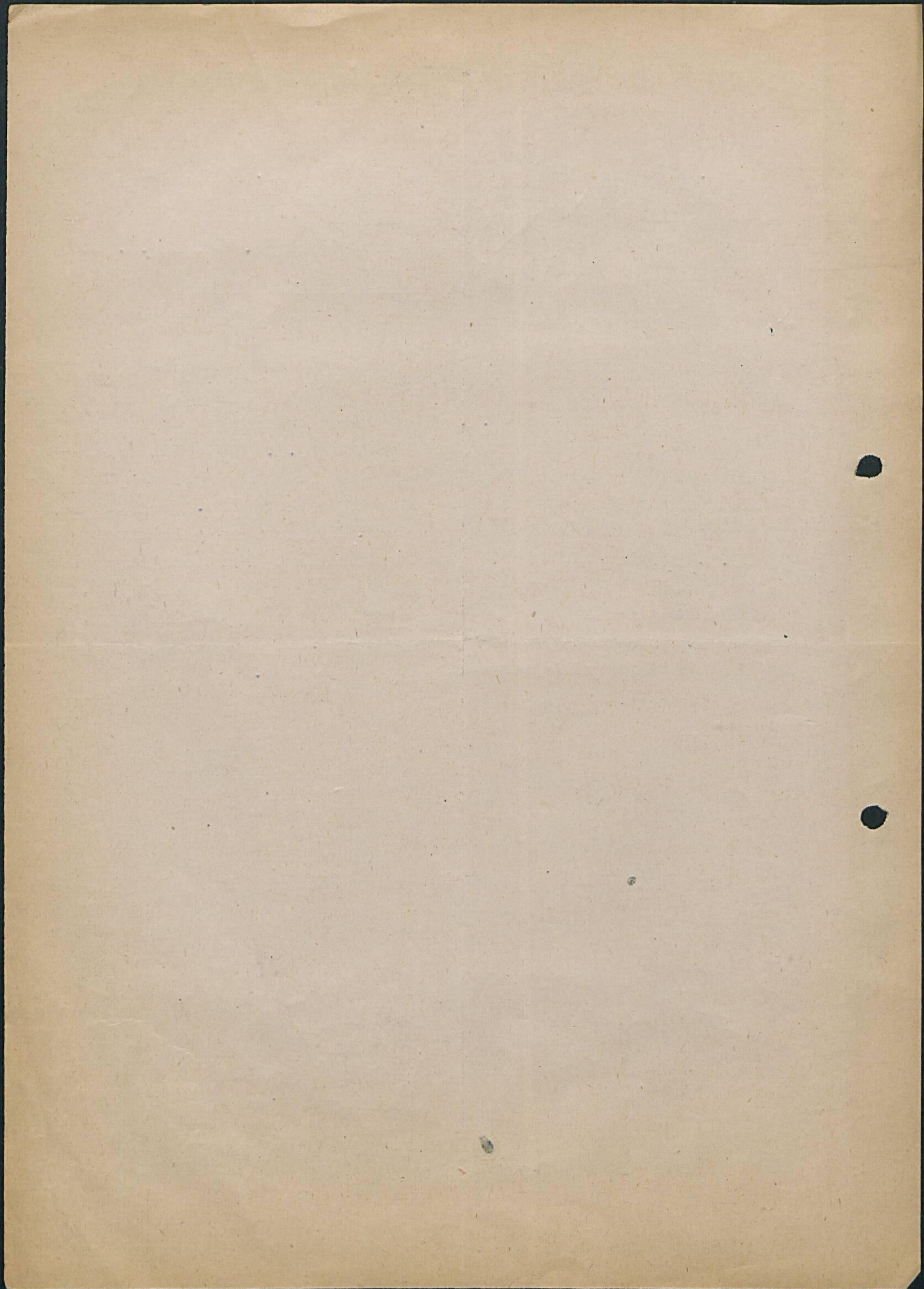
Sehr geehrter Herr Kollege!

2. Okt. 1947

In Sachen A n k e r ./. G e r z bestätige ich mit bestem Dank den Eingang Ihres Schreibens vom 19.9.1947 sowie die Bereitwilligkeit, Sie in Untervollmacht in den mündlichen Verhandlungen vor dem Amtsgericht Miesbach zu vertreten. Die Korrespondenz werde ich mit Ihnen führen. In der Verhandlung vom 23.9.1947 lag mir Ihr Schreiben noch nicht vor, doch bin ich bereits, da mich die Gegenseite entsprechend verständigt hat, für Sie aufgetreten und habe Terminsverlegung auf Dienstag, den 7. Oktober 1947, 8 1/2 Uhr, erwirkt. Ich werde Ihnen weitere Nachricht zu gegebener Zeit zukommen lassen.

Hochachtungsvoll!
ergebener Kollege

Hans Friederich
(Hans Friederich)
Rechtsanwalt



19. Sept. 1947

Dr. Ha./Va.

Herrn

Rechtsanwalt

Hans Friedrich

Miesbach

Friedhofberg 138

Eilboten

Sehr geehrter Herr Kollege!

Anbei übersende ich Ihnen in Sachen A n k e r - K a u f -
e t z t e G.m.b.H. Mannheim gegen die Firma Hans G e r z,
Bad- Wiessee, Abschrift meines Schriftsatzes an das Amtsgericht
Miesbach nebst zwei Abschriften für den gegnerischen Anwalt
auf den Widerspruch des Beklagten und bitte Sie, meine Mandantin
zu dem am 23.9.1947 vormittags 8 1/2 Uhr vor dem Amtsgericht
Miesbach stattfindenden Termin zu vertreten.

Mit dem Antrag auf Erlass eines Zahlungsbefehls habe ich
gleichzeitig beantragt, den Rechtsstreit gemäß § 6 97 ZPO.
an das zuständige Landgericht zu überweisen. Ich stelle anheim,
die Verweisung in der mündlichen Verhandlung zu beantragen.

Ich danke Ihnen im voraus für Ihre liebenswürdigen Bemühungen
und bitte Sie, die Korrespondenz mit mir zu führen.

Untervollmacht ist in der Anlage beigelegt.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Dr.

(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

1. Anlage

19. Sept. 1947

ab 19/9.

Dr. Ha./Va.

U n t e r v o l l m a c h t .

- - - - -

In Sachen Anker-Kaufstätte G.m.b.H. Mannheim gegen Firma
Hans Gerz, Bad Wiessee, erteile ich hiermit Herrn Rechtsanwalt
F r i e d e r i c h ins Miesbach Untervollmacht.

(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

19. Sept. 1947

19/9/47

Dr. H. A. V.

Untervollmacht

Im Namen der Anker-Kunststoffe G.m.b.H. Mannheim gegen Firma
Hans Gern, Bad Wiessee, ertheile ich hiermit Herrn Rechtsanwalt
Friedrich die Vollmacht.

(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

19. Sept. 1947

ab 19/9.

Dr. Ha./Wa.

Herrn

Rechtsanwalt Josef Baill

Filbotten

Miesbach/Obb.


Tölzerstr. 18

Sehr geehrter Herr Kollege!

In Sachen Anker - Kaufstätte G.m.b.H. Mannheim gegen
Firma Hans Gerz, Bad-Tiessee, habe ich erst heute die Mitteilung
erhalten, dass auf Grund Theres Eidersbachs Termin zu mündlichen
Verhandlung auf den 23.9.1947 vormittags 8 1/2 Uhr anberaumt
wurde.

Ich habe Herrn Kollegen Friederich in Untervoll-
macht um die Wahrnehmung der Interessen meines Mandanten gebeten
und bitte Sie fürsorglich, falls Herr Kollege Friederich nicht
mehr rechtzeitig vor dem Termin in den Besitz meines Schreibens
heutigen Datums gelangen sollte, kurzfristige Verlegung des
Termins beim örtlichen Amtsgericht zu beantragen.

Mit vorzüglicher Hochachtung


(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

10. 10. 1951

44 11/1

Dr. J. H. ...

Hand

11. 11. 1951

11. 11. 1951

11. 11. 1951

11. 11. 1951

11. 11. 1951

11. 11. 1951
11. 11. 1951
11. 11. 1951
11. 11. 1951
11. 11. 1951

11. 11. 1951
11. 11. 1951
11. 11. 1951
11. 11. 1951
11. 11. 1951
11. 11. 1951
11. 11. 1951
11. 11. 1951
11. 11. 1951
11. 11. 1951

11. 11. 1951

11. 11. 1951

11. 11. 1951

19. Sept. 1947

ab 19. / 19.

Dr. 22. / Va.

An das

Amtsgericht
Civilabteilung

M i e s s e n / Cbb.

In Sachen

Anker Kaufstätte G.m.b.H. Mannheim,
Klägerin,

gegen

Hans Gerz, Handelsvertreter, Bad-
Niessee,

Beklagter,

wegen Forderung

Aktenzeichen: G 303/47

Termin am 23.9.1947

Gegner erhält Abschrift

Nach dem Niederspruch des Vertreters des Beklagten
folgendes vorgebracht:

Der Beklagte hat der Klägerin unter dem 28.10.1946
eine Rechnung über 3000 Stück Fotoalben zum Gesamtpreis
von RM. 2.340.- zugesandt. Die Ware sollte nach Eingang
des Verrechnungsschecks der Firma S c h e n k e r & Co.
zur Weiterleitung an meine Mandantin übergeben werden.
Am 4.12.1946 dem Beklagten ein Verrechnungsscheck über
RM. 2.340.- zugesandt. Die Lieferung war für das Weih-
nachtsgeschäft der Klägerin bestimmt.

Mit Einschreibebrief vom 1.4.1947 wurde dem Beklagten
zur Anlieferung des Auftrags eine Nachlieferungsfrist
von 3 Wochen gesetzt. Der Beklagte hat jedoch diese Frist
verstreichen lassen und mit Schreiben vom 26.4.1947, das
in der Anlage beigelegt wird, angefragt, ob die Klägerin
zwischenzeitlich in den Besitz der Fotoalben gelangt ist,
um verneinendenfalls bei der Reichsbahn sofort entsprechen-
de Recherchen wegen Verlust der Sendung einleiten zu
können. Die Klägerin verlangt daraufhin mit Schreiben von
dem Beklagten Bahnamtlichen Bescheid, dass die Sendung
auf den Weg gebracht worden ist. Da sich der Beklagte
weiterhin in Schweigen hüllte, erklärte die Klägerin
diesem mit Schreiben vom 24.5.1947, dass sie auf die
Lieferung der Ware keinen wert mehr lege und nunmehr
Rückerstattung der Vorauszahlung verlange. Auch auf dieses
Schreiben hat die Klägerin keine Antwort erhalten, so dass

44-19-18

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

1944

sie gezwungen war, durch den Unterzeichneten Zahlungsbefehl zu beantragen.

Es unterliegt keinem Zweifel, dass die Klägerin, nachdem die Lieferung nicht vereinbarungsgemäss, d.h. noch vor Weihnachten 1945, bei ihr eingegangen war, keinen Wert mehr auf die Lieferung legte und nach Fristsetzung erklärte, dass sie die Annahme der Leistung nach dem Ablauf der Frist ablehne. (§ 326 BGB)

Die bisher von der Beklagten gelieferten 500 Fotoalben im Gesamtwert von RM. 390.- können daher nicht als Erfüllung angesehen werden. Die Klägerin stellte der Beklagten die 500 Fotoalben zur Verfügung, da sie an den Alben, die für das Weihnachtsgeschäft bestimmt waren, kein Interesse mehr hatte.

Bezeichnend für das Geschäftsgebahren der Beklagten ist, dass sie der Klägerin vorspiegelte, dass sie die Lieferung bereits zur Versendung der Bahn übergeben habe. Es wird daher beantragt, die Beklagte zug umé zug gegen Rückgabe von 500 Fotoalben zu verurteilen und an die Klägerin RM. 2.340.- nebst 5% Zinsen seit Klageerhebung zu zahlen.

(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

Anlagen

-567-

Geschäftsstelle des

Amtsgerichts Miesbach

Miesbach, den 10. September 1947.

Aktenzeichen: A/ C 303 / 193 47.

(bei allen Eingaben anzuführen!)

17. Sep. 1947

A/10

Ladung

In Sachen

Anker-Kaufstätte G.m.b.H.

gegen

G e r z Hans

werden Sie zur mündlichen Verhandlung über den Einspruch und die Hauptsache auf

ms.

Dienstag

, den

23. September

1947, vormittags 8 1/2 Uhr,

vor das Amtsgericht hier, Zimmer Nr. 9/I, geladen.

An Einspruchs

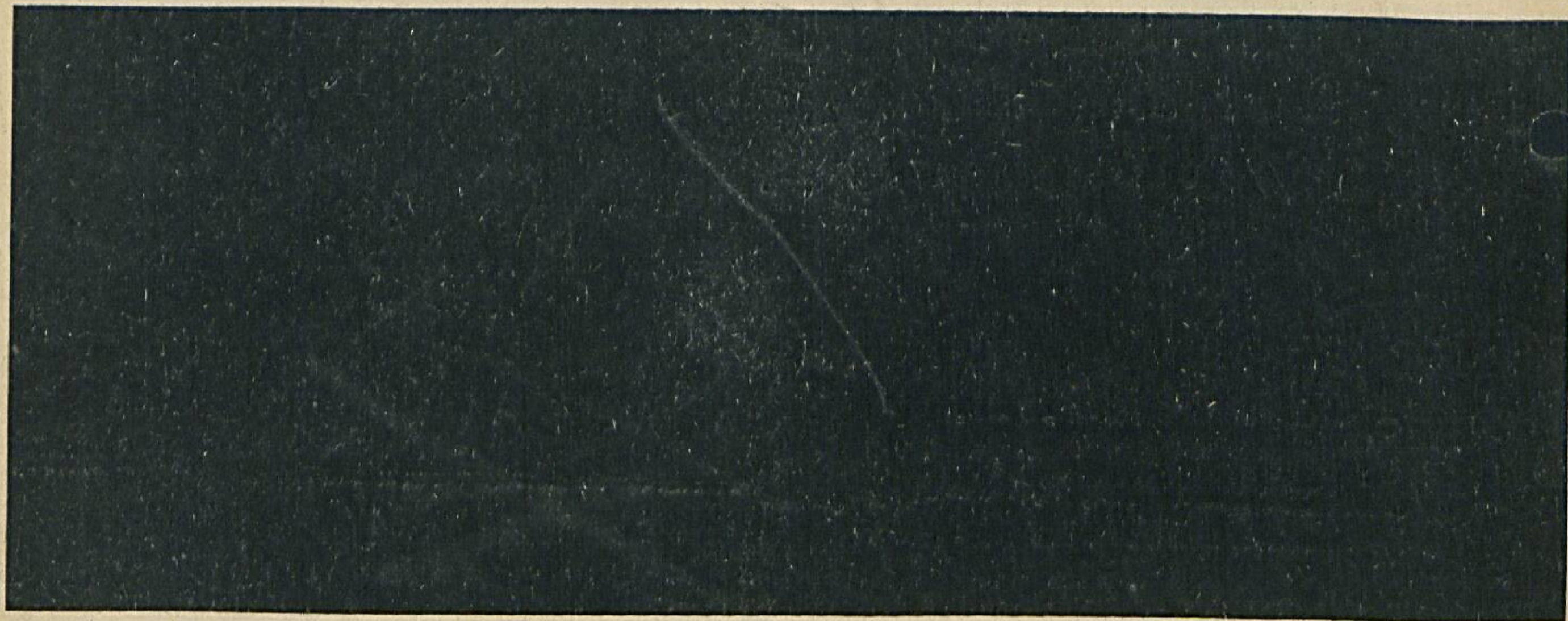
Kl-Vertr.

Bedung der Parteien zur Verhandlung über den Einspruch.

Amtsgerichtliches Formblatt Nr. 34.

Verlag Carl Gerber, München.

Baumgartner,
Urteilsbeamter der Geschäftsstelle.



3.9.1947.

chr. 12

33

An das

Amt s g e r i c h t -
- Streitgericht -

M i e s b a c h.

=====

Betreff:

Anker-Kaufstätte GmbH-Mannheim
gegen
Hans Gerz, Handelsvertreter, Bad Wiessee
wegen Forderung.

Aktenzeichen B 68/47.

Amtsgericht

1 SEP 1947

Miesbach

Als Vertreter des Kaufmanns Hans Gerz lege ich
hiermit gegen den Zahlungsbefehl des Amtsgerichts
Miesbach vom 14. August 1947

W i d e r s p r u c h

ein und beantrage ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~
~~XXXXXXXXXX~~ Termin zur mündlichen Verhandlung anzube-
raumen.

Begründung:

Der Schuldner hat zwischenzeitlich einen grossen Po-
sten Fotoalben an den Gläubiger abgeben lassen. Be-
weis wird nachgereicht.
Die im Zahlungsbefehl geltend gemachte Forderung be-
steht daher in dieser Höhe nicht mehr zurecht. Der
Schuldner wird voraussichtlich einen entsprechend
herabgesetzten Anspruch des Gläubigers anerkennen.

(Dr. Heil)
Rechtsanwalt

10/10/1911
10/10/1911
10/10/1911

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXX

- 567 -

9. Sep. 1947

Gerichtsvollzieher

beim Amtsgericht Miesbach

Tegeternsee

Miesbach, den

- 5. SEPT. 1947

DR. Nr. 274/47.

g. r.

Betreff: **Zwangsvollstreckung**

Unkenn - Fünfzylinder g. m. b. H.

gegen

fa. Gerz Jung, Bad Reichenh.

274/47 g. r.

Nach Ausführungsverordnung Nr. 1 zu Militärregierungsgesetz Nr. 2 darf der Gerichtsvollzieher nur tätig werden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- 1.) Der Gläubiger hat anzugeben, ob das Vermögen des Schuldners nach Gesetz Nr. 52, 53 der Militärregierung Deutschlands gesperrt ist oder nicht.
 - a) Ist es gesperrt, hat der Gläubiger bei der zuständigen Militärregierung die Genehmigung der von ihm beantragten Vollstreckung zu erwirken und diese Genehmigung vorzulegen.
 - b) Ist es nicht gesperrt, ist vom Gläubiger eine eidesstattliche Versicherung — siehe Rückseite A — abzugeben und vorzulegen.
- 2.) Der Gläubiger hat sich darüber zu erklären, ob sein eigenes Vermögen gesperrt ist oder nicht.
 - a) Ist es gesperrt, ist Barzahlung an ihn verboten; er hat dafür zu sorgen, daß für ihn ein von der Militärregierung genehmigtes Sperrkonto bei einem Geldinstitut eröffnet wird, auf welches die beizutreibende Schuldsumme einbezahlt werden kann. Dieses Konto ist bei Wiedereinsendung des Auftrags genau zu bezeichnen.
Wird gegen den Schuldner eine Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe von Sachen betrieben, hat der Gläubiger bei der Militärregierung den Antrag zu stellen, diese wolle einen Verwalter bezeichnen und benennen, an welchen die wegzunehmenden Sachen ausgehändigt werden können und diese Person dem Gerichte namhaft zu machen.
 - b) Ist das Vermögen nicht gesperrt, ist vom Gläubiger eine Erklärung darüber — siehe Rückseite B — abzugeben und vorzulegen.

Der Auftrag geht hiermit zur weiteren Veranlassung an Sie zurück.

Es wird ersucht, die angefallenen Gebühren für Porto und Vordrucke in Höhe von RM anher zu überweisen.

Beilagen:



Gerz Jung, g. r.

A. Eidesstattliche Versicherung des Gläubigers (zu 1 b)

„Ich versichere an Eidesstatt, daß nach meinem besten Wissen und Gewissen die beantragte Zwangsvollstreckung weder die Übertragung von Rechten, Ansprüchen, Besitz oder Eigentum, das einer Person gehört, deren Vermögen durch die Militärregierung gesperrt ist, noch eine Geldzahlung durch eine solche Person, noch die Verminderung oder Beeinträchtigung des Wertes solchen Vermögens zur Folge haben wird.“

....., den

.....
(Unterschrift)

B. Erklärung des Gläubigers (zu 2 b).

„Ich bestätige Ihnen ausdrücklich, daß mein Vermögen nicht den Sperrungen und der Beaufsichtigung gemäß den Gesetzen und Verordnungen der Militärregierung (unter anderem dem Gesetz Nr. 52 mit der Allgemeinen Vorschrift Nr. 1 und dem Gesetz Nr. 53) unterliegt. Insbesondere bin ich auch nicht auf Grund des Gesetzes Nr. 8 oder zufolge einer besonderen Anordnung der Militärregierung entlassen.“

....., den

.....
(Unterschrift)

4. Sept. 1947.


Dr. Ha./S.
- 567 -

An die
Geschäftsstelle
des Amtsgerichts Miesbach
- Zweigstelle Tegernsee -

T e g e r n s e e

Betr.: Antrag auf Zahlungsbefehl in Sachen Anker-Kaufstätte
gegen Gerz, Bad Wiessee.

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 2.9.47 teilen wir Ihnen mit, daß nach Mitteilung des Amtsgerichts Miesbach der Zahlungsbefehl obigen Betreffs dem Schuldner am 21.8.47 zugestellt wurde. Wir bitten daher, den Betrag von RM 27.- an das Amtsgericht Miesbach weiterzuleiten.


(Dr. Otto)
Rechtsanwalt.

11/19

Dr. H. B.

an die
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften
in Berlin

Bezugnahme auf das Schreiben vom 10. Oktober 1937

Die von Ihnen am 10. Oktober 1937
eingegangene Mitteilung über
den Tod des Herrn Dr. H. B.
wurde mir mit großer
Trauer bekannt.

A

(Dr. H. B.)
Beauftragter

Geschäftsstelle des Amtsgerichts
Miesbach - Zweigstelle Tegernsee

Tegernsee - 2. Sep. 1947

22/9/47

3. Sep. 1947

An die

Herrn Rechtsanwälte Dr. Dr. Hermann Holmerle,
Dr. Heinz C. C. Otto

Heidelberg

Neuenheimer Landstr. 4.

Betreff: Antrag auf Zahlungsbefehl in Sachen Anker
gegen Gerg.

Am 7. August 1947 haben Sie in bezeichneter Sache
für den Zahlungsbefehl in bezeichnetem Betreff
den Betrag von 27 RMk. überwiesen. Ein Antrag ist
hier bisher nicht eingelaufen. Sie werden um Mit-
teilung ersucht, wohin der Antrag gesandt wurde.
Falls der Antrag hier in Einlauf kommt, wird er
zuständigkeitshalber an das Amtsgericht Miesbach
geleitet und der Betrag von 27 RMk. dorthin über-
wiesen.

Urban

J Insp.

Geschäftsstelle des Amtsgerichts
Miesbach - Zweigstelle Tegernsee

Amtsgericht Miesbach

Postfachkonto München 3083
Fernruf Nr. 318



Frei durch Ablösung Reich

Druck: Hans Bommer, Miesbach 5000 3. 47

Urgent.

Postkarte



An die

Herren Rechtsanwälte Dr.-Dr.

Helmerle, Dr. Heinz C.C. Otto

(17 a) Heidelberg

Neuenheimer Landstr. 4.

Hv 10.9

H

Den 28. August 1947

Dr.Ha./U.

- 545 -

A k t e n n o t i z

Nach Mitteilung des Treuhänders der Firma Anker - Kaufstätte GmbH. in Mannheim hat die Firma Gerz bisher noch keine Zahlungen geleistet. Die Übersendung der 250 Photoalben ist (vergl.Schr.v. 12.8.47) jedenfalls nicht als Erfüllung anzusehen, da die Firma Gerz mit Schreiben vom 24.5.47 ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht wurde, daß die Anker - Kaufstätte nunmehr auf Lieferung verzichte und die Rückerstattung der Vorauszahlung verlange. Ich habe Herrn B e l l e m auf diesen Gesichtspunkt aufmerksam gemacht.

Hv
Vollziehungsbefehl wird beim Bezirksamt Mörstadt
beauftragt, Befolgung ist am 21.8.47 erfolgt

am 28. August 1947

Dr. H. U.

- 245 -

Aktensatz

Nach Mitteilung des Trägers der Firma Anker -
Kaufleute GmbH. in Hannover hat die Firma Gers bisher noch
keine Erklärung abgegeben. Die Überwachung der 250 Photo-
alben ist (vergl. Schr. v. 12.8.47) ebenfalls nicht als Er-
füllung anzusehen, da die Firma Gers mit Schreiben vom 24.8.
47 schriftlich darauf erklärt hat, dass die
Anker - Kaufleute nunmehr auf Lieferung verzichten und die
Nachzahlung der Vorauszahlung verweigern. Ich habe Herrn
H. U. auf diesen Sachverhalt aufmerksam gemacht.

Anker

KAUFSTÄTTE G.m.b.H.
MANNHEIM

FERNSPRECH-NR. 44578

POSTSHECK-KONTO:

KARLSRUHE 8380

TELEGRAMM-ADRESSE

ANKER KAUFSTÄTTE MANNHEIM

WV 1.9 J
An

13. Aug. 1947

-167-

Mannheim, den 12. August 1947

T 1, 1

An die

Rechtsanwälte Dr.Dr.h.c.Herm. Heimerich
und Dr. Heinz G.C. Otto,

H e i d e l b e r g .

- - - - -

Sehr geehrte Herren !

Wir danken für die Übersendung Ihres Schreibens vom 6.ds.Mts.
und haben von dem Inhalt desselben Kenntnis genommen.
Gleichzeitig teilen wir Ihnen mit, daß die Firma Hans Gerz
inzwischen eine Teillieferung mit 250 Foto-Alben gemacht hat.
Im Augenblick können wir jedoch nicht feststellen, ob diese
Sendung mustergetreu ausgeführt wurde bzw. zu welchem Preis
die Alben in den Verkauf genommen werden können, da unser
Abteilungsleiter, der den Kauf s.Zt. getätigt hat, sich in
Erholungsurlaub befindet. Nach dessen Rückkehr werden wir Sie
in dieser Angelegenheit dahingehend noch unterrichten.

Hochachtungsvoll !

Anker Kaufstätte
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

22/8/1947

123456789101112131415161718192021222324252627282930313233343536373839404142434445464748495051525354555657585960616263646566676869707172737475767778798081828384858687888990919293949596979899100

6. August 1947

Dr. Ha./U.

- 567 -


An die
Geschäftsleitung
der Anker-Kaufstätte G.m.b.H.
M a n n h e i m
T 1, 1

Sehr geehrte Herren!

Wir bestätigen hiermit den Empfang Ihres Schreibens vom 1. August 1947 und teilen Ihnen mit, daß wir beim Amtsgericht Tegernsee den Erlass eines Zahlungsbefehls gegen die Schuldnerin beantragt haben.

Falls die Schuldnerin Widerspruch erhebt, werden wir uns mit einem Korrespondenzanwalt in Verbindung setzen.

Mit vorzüglicher Hochachtung!


(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

12. August 1947

Dr. H. H.

1947

An die

Gesellschaft

der Ärzte- und Zahnärzte

in der

1. 1. 1.

Sehr geehrte Herren!

Die folgenden Punkte sind dem Vorstand Ihrer Gesellschaft
am 11. August 1947 und sollen Ihnen mitgeteilt werden.
Die Angelegenheit betrifft die Tätigkeit eines Zahnarztes
betrifft die Tätigkeit eines Zahnarztes.

Für die Zahnärztin wird ein Arzt bestellt, werden
mit uns ein Zahnarztbesuch im Verbindung
bestehen.

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. H. H.)
Bestandteil

(Raum für Vermerke des Absenders)
Dr. Dr. h. c. Hermann Helmerich
Dr. Heinz G. C. Otto

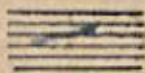
Rechtsanwälte

717 a) Heidelberg
Einlieferungsschein

— Sorgfältig aufbewahren —

27

Reichs-
mark



24

(in Ziffern)

Empfänger:

Auckpohl

Tegernsee

Obertauern

Postvermerk

44230

Einlieferungsnummer

W. K. A. A. T.

Annahme



Einlieferungsschein

Bitte, nicht zu Mitteilungen für den Empfänger
zu benutzen)

Eintrag auf Füllungs-
karte v. J. Kurten Wilm
Jahr 1897 - 1898

6. August 1947

Dr. Ha./U.

- 567 -

An das
Amtsgericht
T e g e r n s e e
Oberbayern

In der Mahnsache Anker-Kaufstätte GmbH., Mannheim,
gegen die Firma Hans G e r z, Bad Wiessee, wird Erlass des
beiliegenden Zahlungsbefehls beantragt.


Gleichzeitig wird beantragt, bei Widerspruch Termin
zur mündlichen Verhandlung anzuberaumen, und den Rechtsstreit
gemäss § 697 ZPO. an das zuständige Landgericht zu verweisen.

Falls kein Widerspruch eingelegt wird, wird beantragt,
den Zahlungsbefehl zuzüglich Gebühren für vorläufig voll-
streckbar zu erklären, und die Zustellung des Vollstreckungs-
befehls dem Schuldner von dort zu bewirken.

Vollmacht und eidesstattliche Erklärung gemäss Mili-
tärregierungsgesetz Nr. 52 sind beigelegt.

1/2 Prozessgebühr Gerichtskosten in Höhe von RM 27.--
wird mit gleicher Post an das dortige Amtsgericht per Post-
anweisung übersandt.

Anl.


(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

Anker

KAUFSTÄTTE G.m.b.H.
MANNHEIM

FERNSPRECH-NR. 44578

POSTSCHECK-KONTO:

KARLSRUHE 8389

TELEGRAMM-ADRESSE

ANKER KAUFSTÄTTE MANNHEIM

Mannheim, den 1. August 1947

T 1, 1

Herren

Dr.Dr.h.c. Hermann Heimerich
und Dr. Heinz G.C. Otto,

H e i d e l b e r g .

- - - - -

6. Aug. 1947

Q/za

Betr.: Jhr Schreiben vom 28.7.47 Dr.Ha./U. -567-
Firma Hans Gerz, Bad-Wiessee

In Erledigung Jhres o.a. Schreibens teilen wir
Jhnen mit, daß mit der Firma Gerz keine besondere
Vereinbarung über den Gerichtsstand getroffen wurde.
Bei Erhebung des Widerspruchs gegen den Zahlungs-
befehl sind wir damit einverstanden, daß Sie unsere
Interessen durch einen Korrespondenzanwalt bei dem
zuständigen Landgericht vertreten lassen.
Wir überreichen Jhnen gleichzeitig ein Schreiben
der Firma Gerz vom 1.5.47, das Sie bitte zu den
dort befindlichen Akten nehmen wollen.

Hochachtungsvoll !

Anker Kaufstätte
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

1 Anlage.

1. August 1944

Stabschef

[Faint stamp]

[Faint stamp]

Herrn

Herrn Dr. h. c. Hermann Heisterich
und Dr. h. c. Otto

10.1.1944

Betreff: Ein Schreiben vom 28.1.44 Dr. h. c. Otto - 501
Einschreiben, Bsp. 10.1.44

In diesem Schreiben wird die Bitte geäußert, daß die
Vorbereitung der Verhandlungen über den Austausch der
bei der Abnahme des Wessersystems gegen den Austausch
behaltenen Gegenstände in der Weise beschleunigt wird,
daß die Abnahme der Gegenstände im September 1944
möglich ist. Die Verhandlungen werden in der Regel
am 1. September 1944 in der Weise abgehalten, daß
die Verhandlungen am 1. September 1944 in der Weise
abgehalten werden, daß die Verhandlungen am 1. September
1944 in der Weise abgehalten werden, daß die Verhandlungen
am 1. September 1944 in der Weise abgehalten werden.

H. Heisterich

Beilage

Wolfer
20. Mai 1947
HANS GERZ.
Bad-Wiessee
Haus Waldheim

Bad Wiessee, den 1. Mai 1947

Sehr geehrte Firma!

Ich muss Ihnen heute leider die Mitteilung machen, dass ich auf Grund von Unstimmigkeiten mit dem zuständigen Gewerbe- und Wirtschaftsamt gezwungen wurde aus meinem Betrieb

Hans Gerz, Trachten und Sportartikel-Kunstgewerbe
Fabrikation und Großhandel
Bad-Wiessee/Tegernsee-Haus Waldheim

auszuscheiden und diesen zu liquidieren.

Als Abwicklungsleiter wurde von obigen Behörden Herr Max Grachi, Bad Wiessee, Haus Waldheim, eingesetzt, welcher sich nun in den nächsten Tagen auch noch direkt an Sie zwecks Kontoauszug bzw. eventueller Forderungen wenden wird. -- Ich darf Sie bitten, Herrn Grachi doch so rasch als nur möglich die gewünschten Unterlagen zuzusenden, damit der geforderte Abschluss schnellstens vorgenommen werden kann.

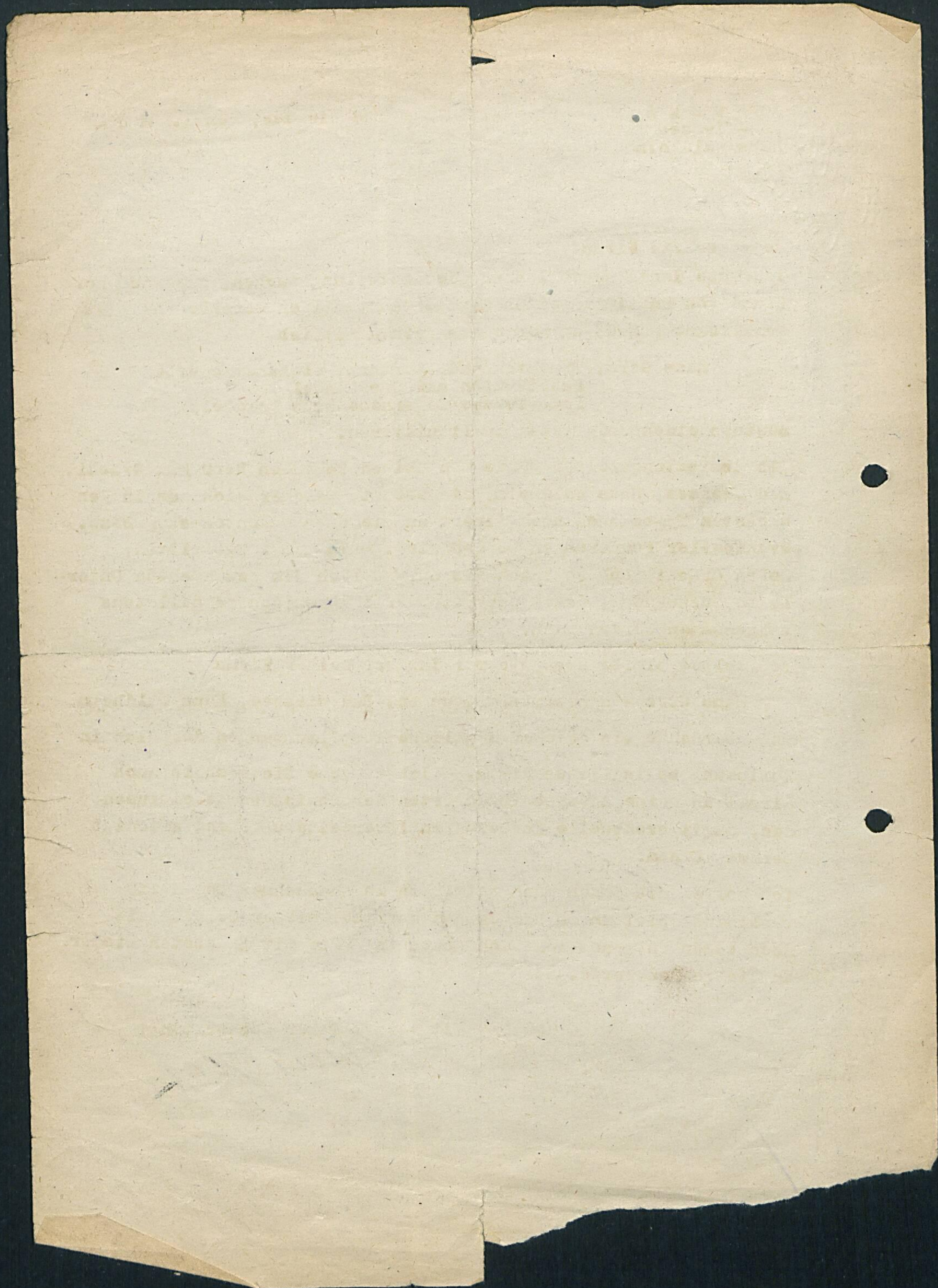
Ich selbst bleibe nach wie vor Inhaber meiner Firma

Hans Gerz - Handelsvertretungen, Bad Wiessee, Haus Waldheim
und übernehme als solcher sämtliche Verpflichtungen der sich in Auflösung befindlichen Firma. -- Ich ersuche Sie deshalb auch direkt an meine Adresse Abschriften der Kontoauszüge einzusenden, damit eventuelle Forderungen Ihrerseits umgehend erledigt werden können.

Ich hoffe, mit Ihnen auch weiterhin in angenehmer Geschäftsverbindung bleiben zu können und darf bei dieser Gelegenheit noch bemerken, dass ich mich schon in Kürze mit Angeboten wieder an Sie wenden werde.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

Hans Gerz



28. Juli 1947

Dr. Ha./U.

- 567 -

An die
Geschäftsleitung
der Anker-Kaufstätte G.m.b.H.
M a n n h e i m
T 1, 1

Sehr geehrte Herren!

Ich bestätige hiermit den Empfang der mit Schreiben vom 11. Juli 1947 erbetenen Unterlagen.

Um überprüfen zu können, welches Gericht für den Erlass des Zahlungsbefehls zuständig ist, bitten wir noch um Bekanntgabe evtl. bestehender Geschäftsbedingungen. Besteht zwischen Ihnen und der Firma G e r z keine Vereinbarung über den Gerichtsstand, so muss der Zahlungsbefehl beim Gericht der Niederlassung des Schuldners, d.h. bei der Firma Gerz, beantragt werden.

Da wir nicht in der Lage sind, Sie bei Erhebung des Widerspruchs gegen den Zahlungsbefehl beim zuständigen Landgericht zu vertreten, bitten wir um Mitteilung, ob Sie es wünschen, daß wir uns mit einem Korrespondenzanwalt in Verbindung setzen, der in der Lage ist, Ihre Interessen beim zuständigen Landgericht zu vertreten.

Mit vorzüglicher Hochachtung!



(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

28. Juli 1944

Dr. H. V. U.

1944

An die

Rechtsabteilung

der Arbeiter-Erwerbs-Gesellschaft G.m.b.H.

M. A. 1. 1. 1. 1.

T. 1. 1.

Sehr geehrte Herren!

Ich bestätige hiermit den Empfang der mit Schreiben vom 11. Juli 1944 versehenen Unterlagen.

Um übergeben zu können, welches bereits für den Fall des Scheiterns der Verhandlungen, bitten wir noch um Bestätigung der bestehenden Geschäftsbeziehungen. Bei steht zwischen Ihnen und der Firma G. m. b. H. keine Verhältnisse mehr. Hier der Sachverhalt, so muss der Sachverhalt sein. Verbleibt der Sachverhalt des Sachverhalts, also der Firma wird bestätigt werden.

Da wir nicht in der Lage sind, Sie bei Erhebung der Abrechnungen gegen den Sachverhalt der bestehenden Verhältnisse zu vertreten, bitten wir um Mitteilung, ob Sie es wünschen, das wir uns mit einem Korrespondenzverhältnis in Verbindung setzen, das in der Lage ist, Ihre Interessen beim Sachverhalt zu vertreten.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

-187-

Anker

**KAUFSTÄTTE G.m.b.H.
MANNHEIM**

FERNSPRECH-NR. 44578

POSTSCHECK-KONTO:

KARLSRUHE 8389

TELEGRAMM-ADRESSE

ANKER KAUFSTÄTTE MANNHEIM

Mannheim, den 26. Juli 1947

T 1, 1

Herrn

Dr. Dr. h.c. Heimerich

28. Juli 1947

Heidelberg

Geschäftsl.Ka./Oe.

Die uns mit Ihrem Schreiben vom 11.7. zugesandte
Prozessvollmacht und eidesstattliche Erklärung
reichen wir Ihnen in der Anlage unterschriftlich
vollzogen zurück. Gleichzeitig fügen wir eine Be-
stätigung der Vermögenskontrolle bei, aus welcher
hervorgeht, dass der Klageweg gegen den Schuldner
beschritten werden kann.

Hochachtungsvoll!

Anker Kaufstätte
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Anlagen.

11
12



STATE OF
MASSACHUSETTS

IN SENATE,
January 11, 1901.

REPORT
OF THE
COMMISSIONER
OF THE
LANDS

1901

AMT FÜR VERMÖGENSKONTROLLE
STADT-UND LANDKREIS MANNHEIM WG-2004-140

Firma Mannheim, 23.7.1947
Anker Kaufstätte G.m.b.H. K 5, Tel. 45151/App. 466
z.H. der Verwalterin Va/Dr.E/mh.
Fräulein Johanna Konrath

M a n n h e i m

T 1, 1

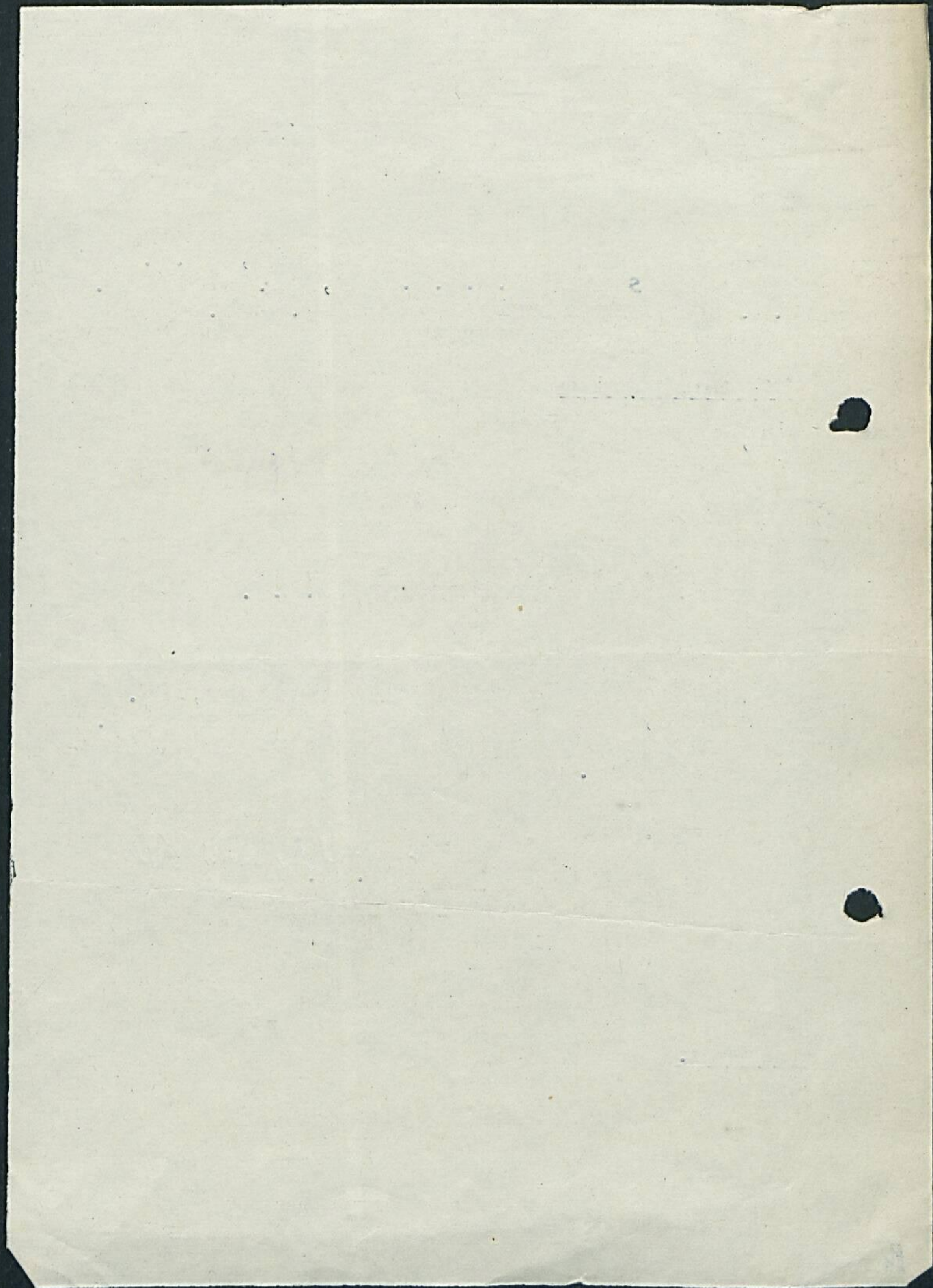
BETREFF: Ihr Schreiben vom 19.d.M.

Die Zustimmung des Amtes zur Erwirkung eines Zahlungsbefehls gegen Ihren Schuldner, Fa. Hans Gerz, Bad Wiessee, wird hiermit erteilt. Die dem Amt übersandten Anlagen gehen anbei wieder zurück.



[Handwritten signature]
F. X. IMMLER
DER LEITER DES AMTES
FÜR VERMÖGENSKONTROLLE

Anlagen.



Prozeßvollmacht

21. Juli 1947

Herrn Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich, Rechtsanwalt und Steuerberater

Heidelberg, Neuenheimer Landstraße 4

Dr. Heinz G. C. Otto

Rechtsanwalt

wird hiermit in Sachen der Anker-Kaufstätte G.m.b.H., Mannheim, Mittelstraße 56/58

gegen Fa. Hans Gerz, Bad Niessee

wegen Forderung

Prozeßvollmacht erteilt.

Die Vollmacht ermächtigt zu allen den Rechtsstreit betreffenden Prozeßhandlungen, insbesondere auch zur Vornahme und Entgegennahme von Zustellungen, zur Bestellung eines Vertreters, zur Beseitigung des Rechtsstreits durch Vergleich, Verzicht und Anerkenntnis, zur Einlegung und Zurücknahme von Rechtsmitteln und zum Verzicht auf solche, ferner zur Empfangnahme des Streitgegenstandes und der vom Gegner zu erstattenden Kosten, sowie zur Verfügung darüber ohne die Beschränkung des § 181 BGB.

Erfüllungsort für alle Ansprüche aus dem der Vollmacht zu Grunde liegenden Rechtsverhältnis ist der Wohnsitz des Bevollmächtigten.

Heidelberg, den Juli 1947

Die Vermögensverwalterin:

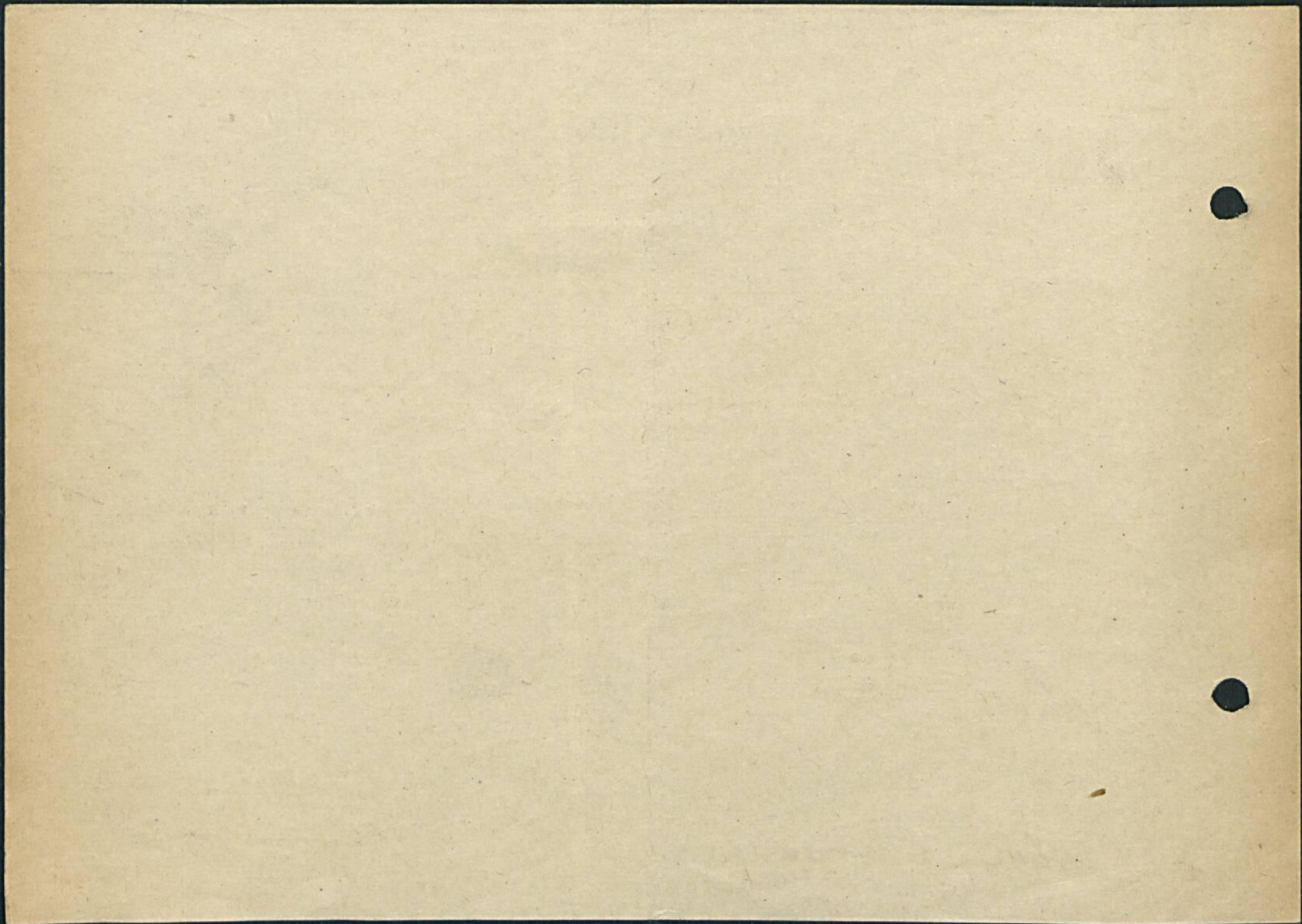
Johanna Rornath

HGD. X. 45. 500.

Anker Kaufstätte

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

(Unterschrift)
H. Otto



11. Juli 1947

duff.

Dr.Ha./U.

- 58 -

167 -

An die
Geschäftsleitung
der Anker-Kaufstätte G.m.b.H.
M a n n h e i m
T l, l

Ich bestätige hiermit den Empfang Ihres Schreibens
vom 4. Juli 1947 nebst 17 Anlagen.

Zur Erwirkung eines Zahlungsbefehls von einem
Gläubiger, dessen Vermögen blockiert ist, ist nach Aus-
kunft des hiesigen Amtes für Vermögenskontrolle die Geneh-
migung des Amtes für Vermögenskontrolle erforderlich. Ich
bitte Sie daher baldmöglichst für die Erteilung dieser Ge-
nehmigung Sorge zu tragen, damit ich gegen Herrn Hans G e r z
in Bad Wiessee Zahlungs- und Vollstreckungsbefehl beantra-
gen kann.

In der Anlage übersende ich Ihnen zwei Vollmachten
und die eidesstattliche Erklärung zur gefälligen Unterschrift.

Anl.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

(Dr.Heimerich)
Rechtsanwalt

11. Juli 1947

Handwritten: 11/7

11. Juli 1947

- 50 -

11/7

Ab die

Gezeichnet von: Dr. H. H. H.

Dr. H. H. H.

T. 1. 1

Ich bestätige hiermit den Empfang Ihres Schreibens vom 4. Juli 1947, bezugnehmend auf...

Zur Prüfung eines Nachschubbestandes von einem Gläubiger, dessen Vermögen blockiert ist, ist nach Ansicht des Abrechnungsamtes für Vermögenskontrolle die Genehmigung des Abrechnungsamtes erforderlich. Ich bitte Sie daher beizubehalten die Erlaubnis dieser Genehmigung, damit ich gegen Herrn H. H. H. in Bad Aachen Zahlungs- und Vollstreckungsbezug beantragen kann.

In der Anlage übersende ich Ihnen zwei Vollstreckungs- und die abgesetzte Erlaubnis zur weiteren Unterbreitung.

Ant.

Mit vorzüglicher Hochachtung

(Dr. Heimerl)
Hochachtungsvoll

Heidelberg, den 12. Juli 1947

Dr. Ha./U.

- 567 -

A k t e n n o t i z

Nach Auskunft des Amts für Vermögenskontrolle Heidelberg, Herrn Dr. J a n s o n, ist für den Antrag auf Erlass eines Zahlungsbefehls durch eine unter Vermögenskontrolle gestellte Firma die Genehmigung des Amts für Vermögenskontrolle erforderlich. Ist der Schuldner unter Vermögenskontrolle gestellt, sso ist die Genehmigung der Rechtsabteilung der amerikanischen Militärregierung notwendig.

11.2

11.2

11.2

11.2

Anker

KAUFSTÄTTE G.m.b.H.
MANNHEIM

FERNSPRECH-NR. 44578

POSTSHECK-KONTO:

KARLSRUHE 8389

TELEGRAMM-ADRESSE

ANKER KAUFSTÄTTE MANNHEIM

Geschäftsl.Ka./Oe.

Mannheim, den 4. Juli 1947

T 1, 1

Herrn

Dr. Dr. h c Herm. Heimerich

Heidelberg

Neuenheimer Landstr. 4

5. Juli 1947

Sehr geehrter Herr Dr. Heimerich!

Die Firma Hans Gerz, Bad Wiesee, hat uns unter dem 28.10.46 eine Rechnung zugesandt über 3000 St. Fotoalben zum Gesamtpreis von RM 2.340.-. Die Ware sollte, wie auf der Rechnung vermerkt ist, nach Eingang des Verrechnungsschecks der Firma Schenker & Co. zur Weiterleitung an uns übergeben werden. Am 4.12. v.Js. haben wir der Firma einen Verrechnungsscheck über RM 2.340.- zugesandt. Wir haben die Firma verschiedentlich aufgefordert, die Ware zu liefern oder uns den Betrag von RM 2.340.- wieder zu übersenden. Beides ist jedoch nicht geschehen und wir erhielten von Herrn Max Chrachi im Auftrag des Gewerbe- u. Wirtschaftsamt-Miesbach am 2.5.47 die Nachricht, dass die Firma in Liquidation getreten ist. Aus der nachfolgenden Korrespondenz, die wir Ihnen beiliegend überreichen, ersuchen Sie das Nähere. Jedenfalls haben wir die Firma Gerz am 16.6.47 letztmalig aufgefordert, uns den Betrag innerhalb 8 Tagen zurück zu erstatten. Dies ist aber bis heute nicht geschehen, sodass wir die Eintreibung

./.

da des Geldes auf dem Rechtswege vornehmen müssen und wir bitten Sie,
das Erforderliche in die Wege zu leiten.

Hochachtungsvoll!

Anker Kaufstätte
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

17 Anlagen.

16. Juni 1947

Firma


Be./Oe.

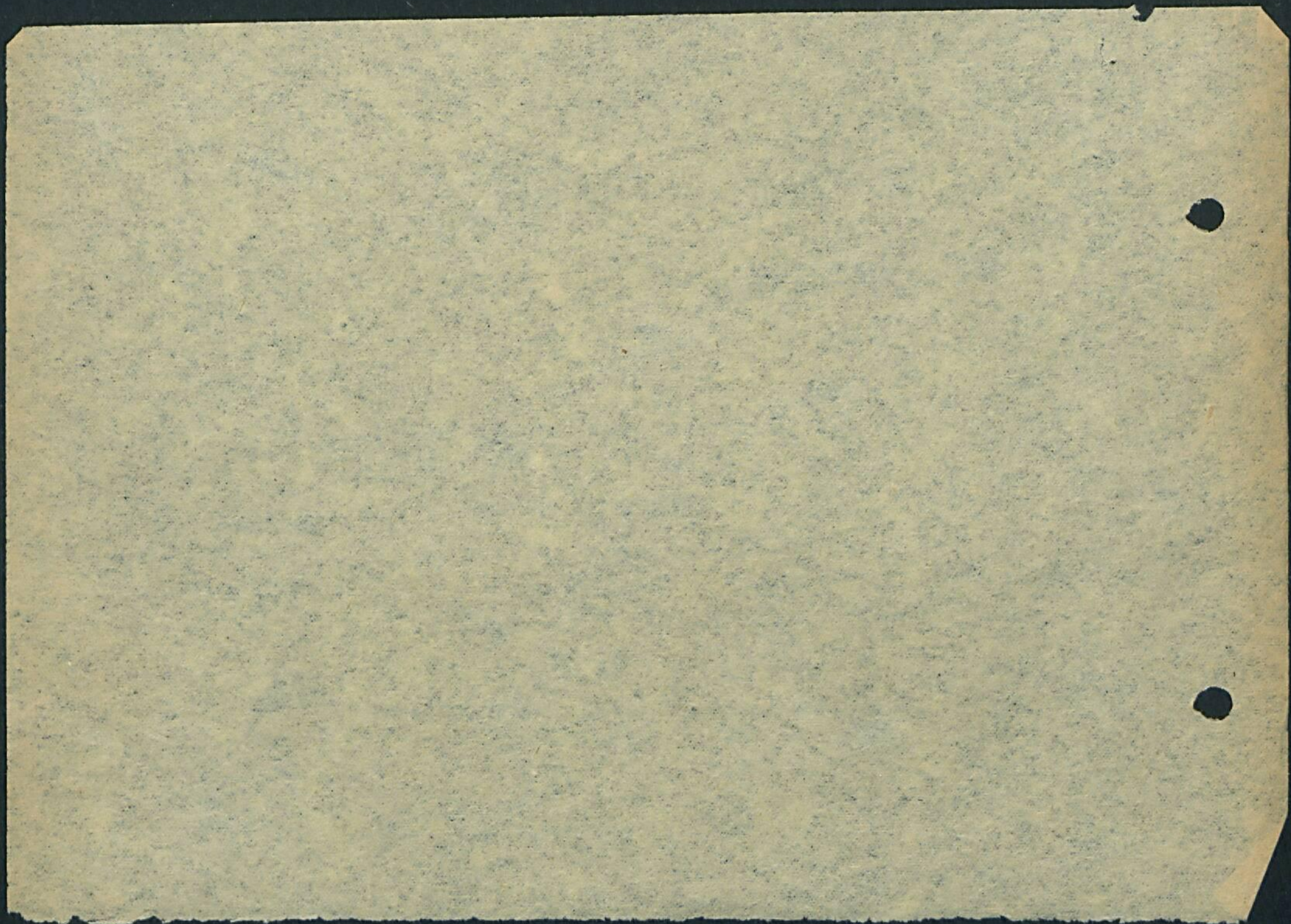
Hans Gerz

Büschensee

In der Ihnen bekannten Angelegenheit haben wir auf unser Schreiben vom 24.5. bisher noch keine Antwort erhalten. Wir setzen Ihnen zur Rückzahlung der Ihnen überwiesenen RM 2.340.- eine letzte Frist von 8 Tagen. Nach Ablauf derselben werden wir die Angelegenheit unserem Rechtsanwalt übergeben.

Hochachtungsvoll!





29. Mai 1947

Firma

Hans G e r n z
z. Hd. des Herrn Gerz

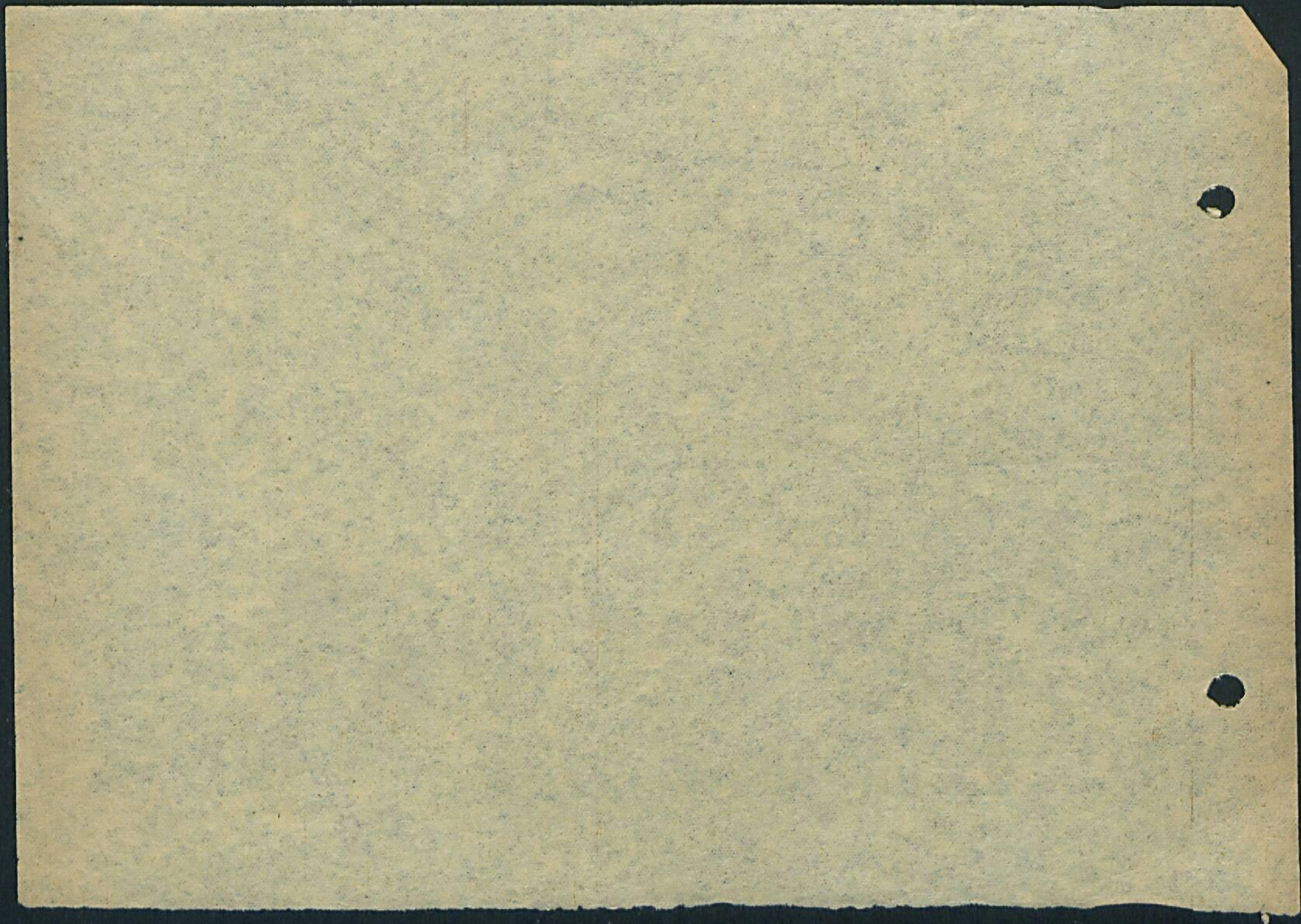
München

Sehr geehrter Herr Gernz!

Wir haben der Firma Hans Gerz, Handelsvertretung in Bad-Wiesee einen Auftrag auf Lieferung von Mappen erteilt und auf Empfehlung des uns bekannten Vertreters Karlheinz Nöner, Regensburg, eine Vorauszahlung in Höhe von RM 2.340.-- geleistet. Trotz wiederholter Bemühungen in den Besitz der Ware zu gelangen, ist dies uns bisher noch nicht gelungen. Nachdem wir vor einiger Zeit eine letzte Frist gestellt hatten, erhielten wir plötzlich die überraschende Nachricht, dass sich die Firma Hans Gerz in Bad-Wiesee (wie wir inzwischen erfahren haben, sollte es sich bei dem Inhaber um Ihren Herrn Sohn handeln) in Liquidation befindet. Wir haben an die Firma geschrieben und dieselbe um Rückzahlung unserer Vorauszahlung ersucht. Die ganze Angelegenheit ist uns um so unangenehmer, als wir unter Vermögensverwaltung durch die Property-Control stehen und gelegentlich einer Bilanzprüfung dieser Posten festgestellt wurde.

Wir bitten Sie deshalb, dafür zu sorgen, dass die Angelegenheit auf irgend einem Wege erledigt wird, damit wir dies der Vermögenskontrolle mitteilen können. Ihrer weiteren Nachricht seien wir entgegen und verbleiben

Hochachtungsvoll!



Streng vertraulich!

Firma

Kaufstätte "A n k e r "

(17a) M a n n h e i m.-D l

zu Händen des Herrn Schäfer

Betr.: Schreiben der Firma Hans Gerz, Handelsvertretungen,
Bad Wiessee vom 20.5.47.

Sehr geehrter Herr Schäfer !

Von der Reise zurück, bekomme ich heute die Durchschrift der beiden Schreiben, welche am 20.5. 47 an Sie abgingen.

Ich selbst bin leider gleich Ihnen mit einer erheblichen Provisionsforderung Gläubiger geworden und bedauere selbst ausserordentlich, daß ich Sie mit dieser Firma zusammengebracht habe. Vor Jahresfrist arbeitete ich mit der Firma Gerz in sehr großem Umfange und wurden die Aufträge alle ordnungsgemäß abgewickelt. Erst in den letzten 3 Monaten ergaben sich Unregelmäßigkeiten, welche zur Liquidation, die das Gewerbeamt Miesbach anordnete, führte.

Mit der Uebernahme Ihrer Forderung bzw. Konto-Gutschrift ist Ihnen ja bestimmt nicht gedient und ich empfehle Ihnen, sowohl Herrn Hans Gernz in München -15, Goethestr. 68, als auch an Herrn Max C r a c h i, Bad Wiessee am Tegernsee, Haus " Waldheim, welcher ein Ehrenmann ist, eine 10tägige Frist zu stellen und sofort nach deren Ablauf Ihren Betrag bei der Staatsanwaltschaft einzuklagen oder Haft- bzw. Pfändungsbefehl gegen

Herrn Hans Gerz, München- 15 Goethestraße 68 zu erlassen. Gleichzeitig rate ich Ihnen, einen Einschreibebrief mit Vermerk " eigenhändig " an den

Seniorchef der Firma Gerz & Söhne K.G. München-15, Goethestraße 68 *(alte Textilien-Fa., edle Ausgänge vorschlagen!)* zu richten und damit den alten Herrn Gerz von Ihrer Forderung zu informieren. Letztgenannter Herr führt die obige Firma, welche schon seit Jahrzehnten gute Textilvertretungen betreibt und vielleicht in der Lage ist, Sie entsprechend zu entschädigen. Herr Hans Gerz ist zwar volljährig, wohnt aber bei seinen Eltern und vielleicht hat der Senior auch in den heutigen Zeiten der schlechten Kaufmanns-Moral noch so etwas wie ein Gewissen und drückt entsprechend auf die Tube. Herr Hans Gerz fährt heute noch seinen eigenen Wagen. Ich persönlich bin der Meinung, dass solche betrügerische Elemente aus der heutigen Wirtschaft unbedingt ausgeschaltet werden müssen und stelle Ihnen anheim, den Vorfall sowohl beim zuständigen Gewerbeamt des Landrates Miesbach, als auch der Industrie- und Handelskammer München zur Meldung zu bringen.

Abschliessend möchte ich Sie noch bitten, meine heutigen Zeilen streng vertraulich zu behandeln und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung.

Karlheinz Neher

2340.-
b.w.

P.S. Wegen der Silberbronze habe ich bereits an meine Firma
Dresel, Höchstadt a.d.Aisch geschrieben und hören Sie dies-
bezüglich wieder von mir.

D.U.

24. Mai 1947

Firma

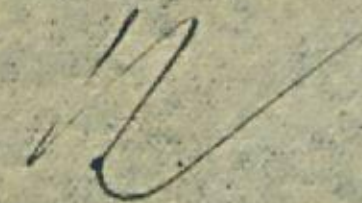
Hans Gerz
Handelsvertretungen

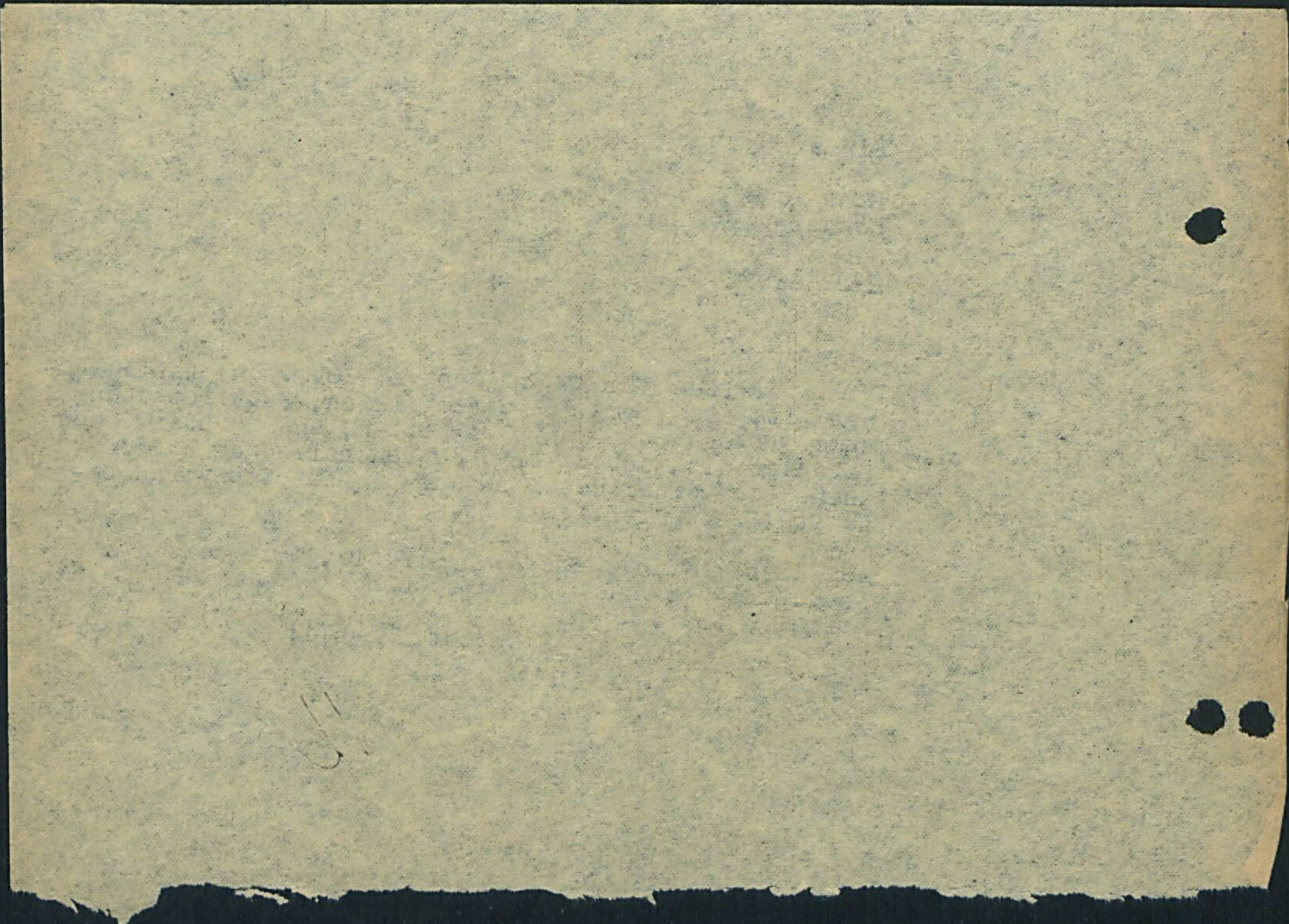
Bad Wiesee

Wir erhielten Ihr Schreiben vom 20.5. und teilen Ihnen mit, dass wir Wert darauf legen, Rückerstattung unserer Vorauszahlung zu erhalten. Unser Unternehmen befindet sich unter Vermögenskontrolle und wurde anlässlich einer Ueberprüfung der bereits vorausbezahlte Betrag festgestellt.

Aus diesem Grunde ersuchen wir Sie, für sofortige Abdeckung des Betrages bzw. Ueberweisung an uns Sorge zu tragen.

Hochachtungsvoll!





27. Mai 1947

Handelsvertretungen

HANS GERZ

Trachten und Sport-Artikel Kunstgewerbe
~~FABRIKATION GROSS- UND KLEINHANDELS-VERTRETUNGEN~~

BAD WIESSEE AM TEGERNSEE

BAD WIESSEE, DEN

20.5.1947

Firma
Kaufstätte ~~Kerker~~ Anker
Mannheim

Betr. Ihre Forderung von RM.2.340.--

Wie Sie aus beiliegendem Schreiben ersehen, habe ich heute Ihre Forderung die sich in Liquidation befindlichen Firma H. Gerz Trachten u. Sportart. Abt. Fabr. u. Grohshandel in meiner Eigenschaft als Handelsvertreter übernommen.

Ich bin nun bestrebt, Ihre Forderung auf raschestem Wege zu erledigen und bitte Sie nun, mir mitzuteilen, ob Sie Rückerstattung des Geldbetrages oder auf Erhalt der bestellten Ware reflektieren.

Ich bitte um Ihre postwendende Nachricht und gestatte mir gleichzeitig, Ihnen als Referenz Herrn Franz Giuntini, München, Goethestr. 68/o nachmahft zu machen.

Kopie dieses Schreibens geht auch Herrn Karlheinz Neher zu, der seinerzeit Ihren Auftrag vermittelt hat.

Im Augenblick könnte ich Ihnen noch sehr preiswerte Lockenwickler aus Metall anbieten. Soferne Sie hierfür Interesse haben, bitte ich um Ihre Nachricht.

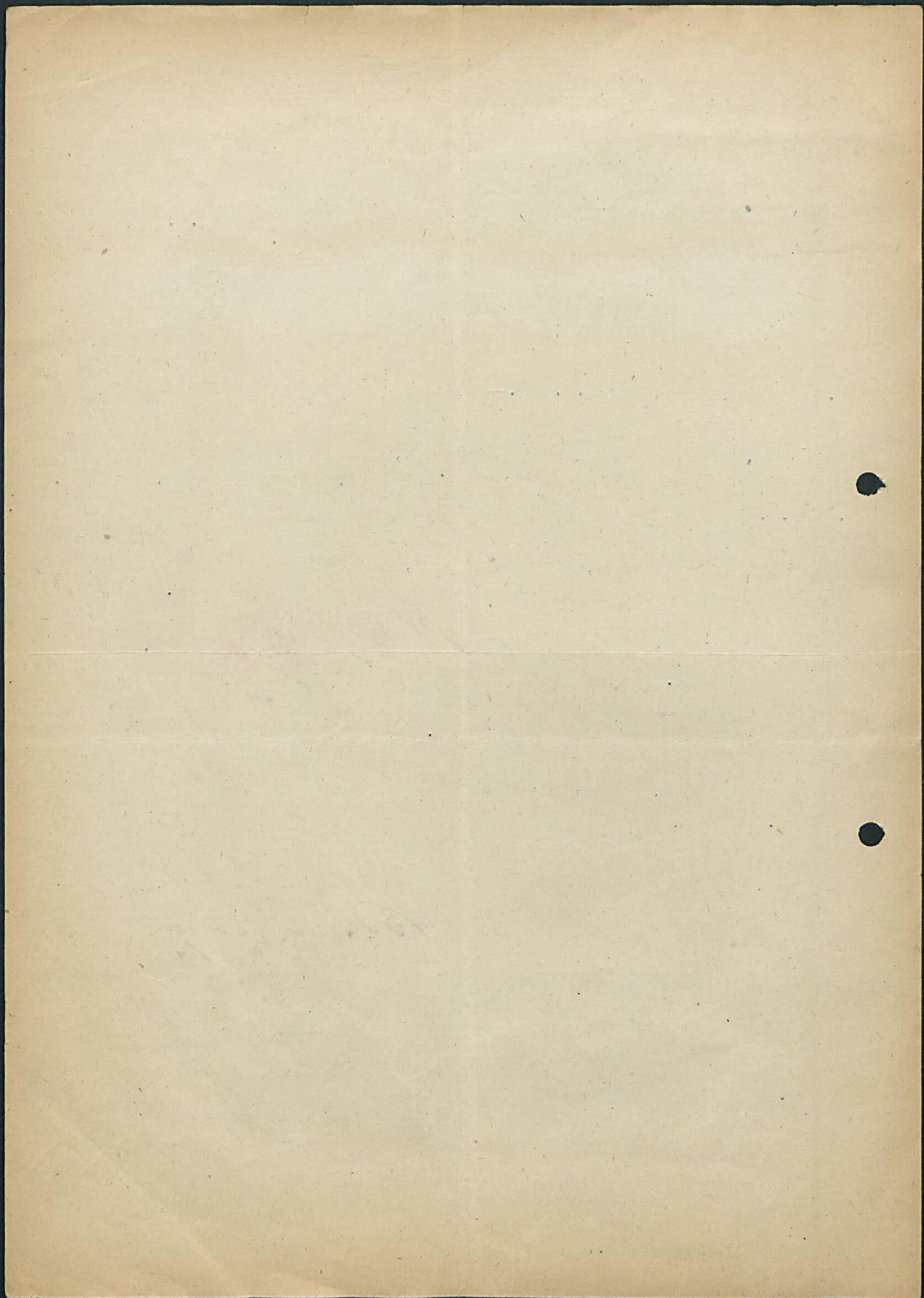
Inzwischen grühse ich Sie mit

vorzüglicher Hochachtung!

Hans Gerz
Handelsvertretungen
Bad-Wiessee

Kopie an Herrn Karlheinz Neher, Regensburg

Hj



23. Mai 1947

HANS GERZ

Trachten und Sport-Artikel Kunstgewerbe
~~FABRIKATION GROSS- UND KLEINHANDEL~~ VERTRETUNGEN

BAD WIESSEE AM TEGERNSEE

Firma
Kaufstätte ~~Werk~~ A n k e r
M a n n h e i m

BAD WIESSEE, DEN 20.5.1947.

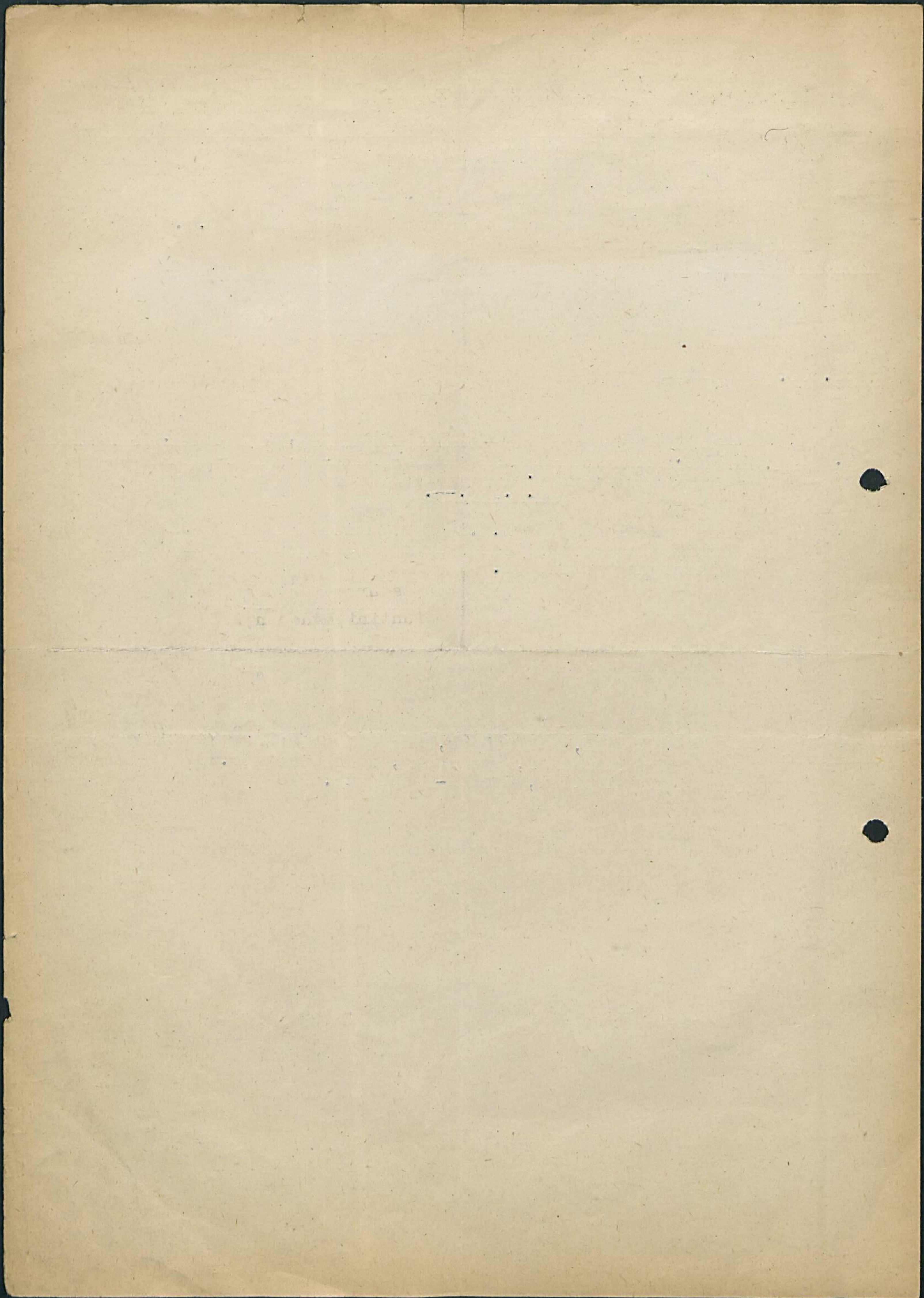
Betr. Abt. Buchhaltung

Laut Mitteilung des Treuhänders der Firma Hans Gerz, Trachten u. Sportartikel
Abt. Fabrikation u. Grohshandel Herrn Max C r a c h i, Bad Wiessee hatten
• e dort eine Forderung von RM.
RM. 2.340.--.

Auf Grund meines Schreibens vom 1.5.1947 habe ich nun diese Verpflichtung
der sich in Liquidation befindlichen Firma übernommen und dem obigen
Betrag Ihrem Konto gutgeschrieben.

Hochachtungsvoll!

Kopie an: Herrn Max Crachi, Bad Wiessee, Haus Waldheim
Herrn Karlheinz Neher, Regensburg, Bruderwöhrdstr. 23
Herrn Franz Giuntini, München-Goethestr. 68/o



6. Mai 1947

Firma

Hans Gerz

Bad Wiesee

Haus Waldheim

Be./Oe.

Einschreiben!

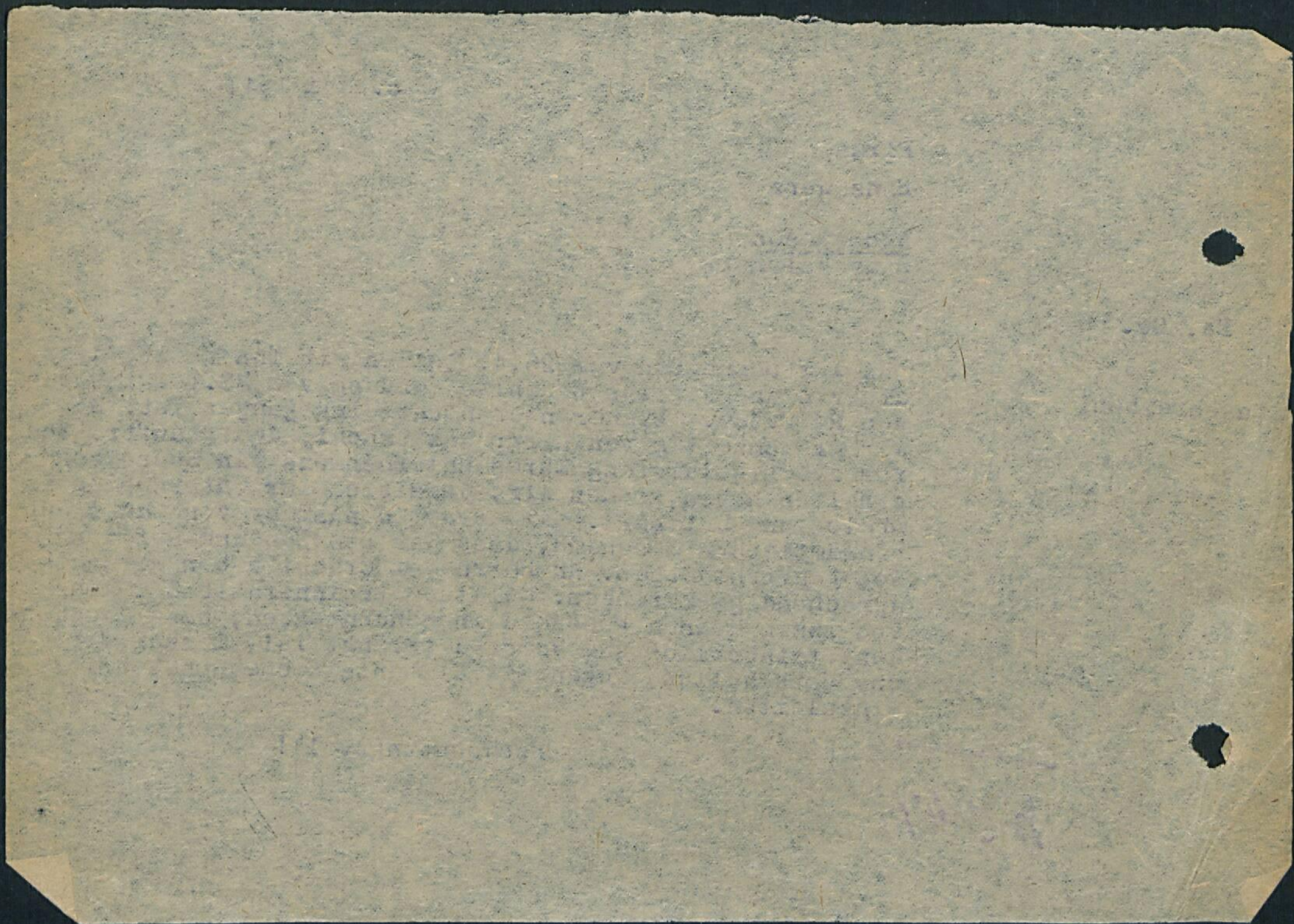
Auf Ihr Schreiben vom 26.4. teilen wir Ihnen mit, dass die von uns bereits bezahlte Sendung vom 28.10. in Höhe von RM 2.340.- bisher noch nicht eingegangen ist. Da wir gleichzeitig von Herrn Max Crachi, dem Beauftragten für die Liquidierung Ihres Unternehmens ein Schreiben erhalten haben, sehen wir, dass sich Ihr Unternehmen in Abwicklung befindet. Wir erwarten nunmehr von Ihnen den bahnamtlichen Bescheid, dass Sie die Sendung auf den Weg gebracht haben. An Herrn Max Crachi haben wir entsprechend geschrieben. Sollten wir innerhalb 8 Tagen von Ihnen keinen Bescheid in Händen haben, dass die Sendung tatsächlich zum Versand gelangt ist, müssen wir uns vorbehalten, gegen Sie die entsprechenden Schritte einzuleiten.

Hochachtungsvoll!

W.V. 15.5.47

2547

h



6. Mai 1947

Herrn

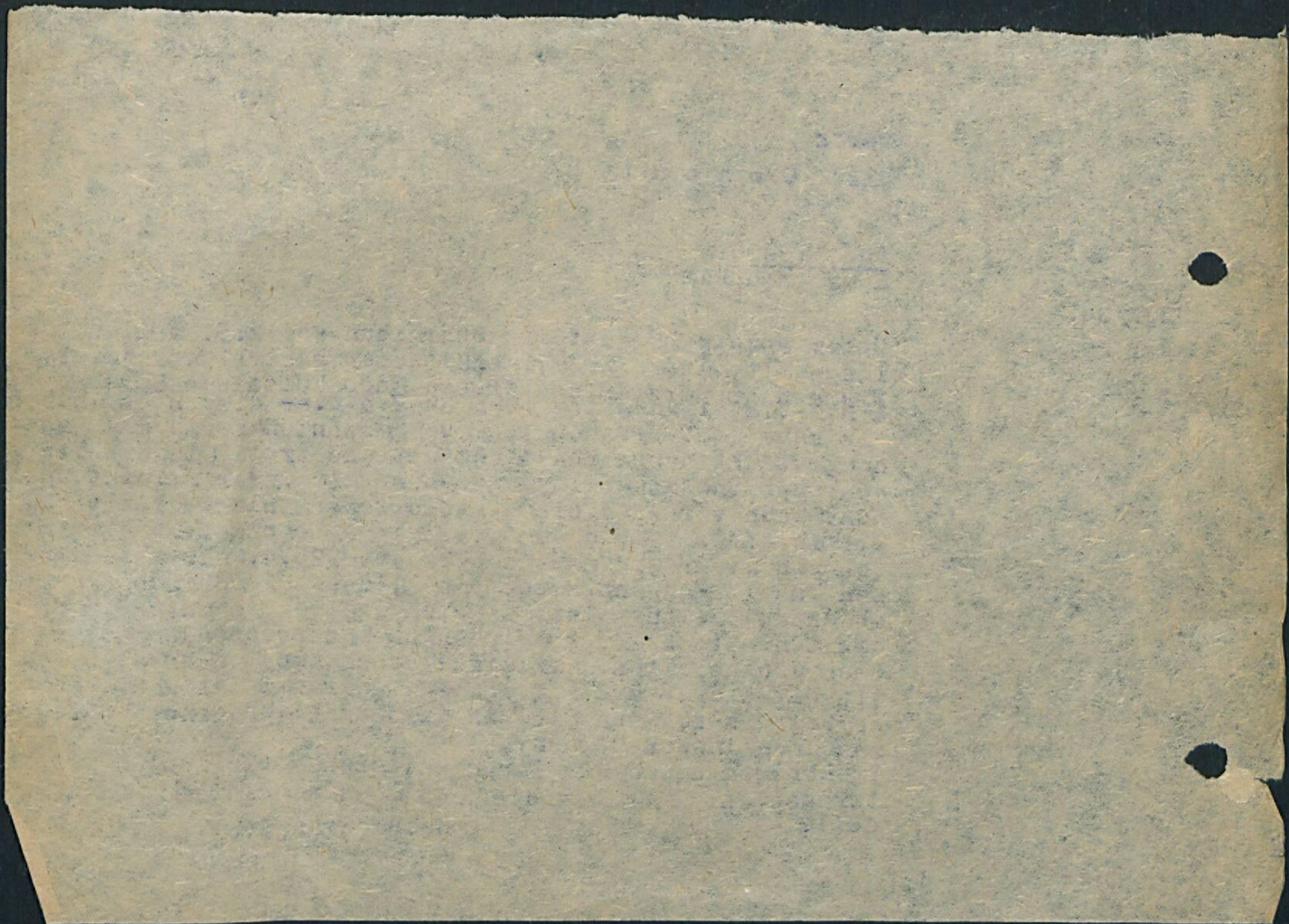
Max Crachi

Bad Wiesee
Haus Waldheim

Be./Oe.

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 2.5. teilen wir Ihnen mit, dass wir aufgrund einer Bestellung bei der Firma Hans Gerz in Bad Wiesee 3000 Fotoalben Serie 2 a RM -.78 einen Betrag von RM 2.340.-- disponiert haben. Wir haben auf Ersuchen der vorgenannten Firma die Rechnung sofort nach Erhalt bezahlt und trotz wiederholter Reklamation und Anklageandrohung mit unserem letzten Schreiben vom 1.4. bis heute die Ware nicht erhalten. Mit Ihrem Schreiben vom 2.5. ging gleichzeitig ein Schreiben der Firma Hans Gerz vom 26.4. ein, aus dessen Inhalt man annehmen könnte, dass die Sendung zur Absendung gelangt ist, da sich die vorgenannte Firma erboten hat, bei der Reichsbahn entsprechende Recherchen einzuleiten. Wir sind jedoch nicht überzeugt, dass die Firma die Ware auf den Weg gebracht hat und würden es begrüßen, wenn Sie uns diesbezüglich eine Nachricht zukommen lassen würden. Im übrigen sehen wir Ihren weiteren Mitteilungen mit Interesse entgegen wie die Angelegenheit erledigt werden soll.

Hochachtungsvoll!



- 5. Mai 1947

Bad Wiessee, den 26.4.1947

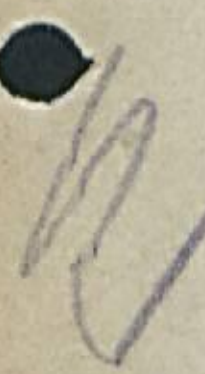
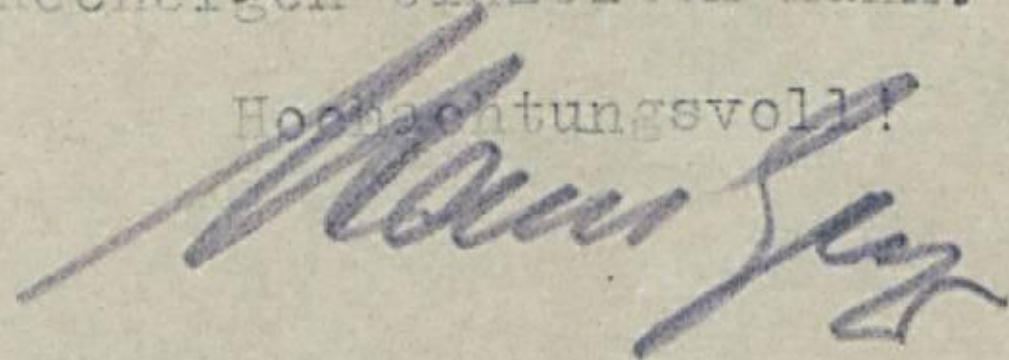
Hans Gerz
Bad Wiessee
Haus Waldheim

Firma
Kaufstätte G.m.b.H. Anker
Mannheim

Betr. Ihr Schreiben vom 10.3.47

In Erledigung Ihres obigen Schreibens bitte ich um Mitteilung,
ob Sie zwischenzeitlich in den Besitz der Fotoalben gelangt sind.
Wenn nicht, so bitte ich mir dies zu bestätigen, damit ich bei der
Reichsbahn sofort entsprechende Recherchen einleiten kann.

Hochachtungsvoll!



H.G./p.

[Faint, illegible purple ink markings or handwriting]

Max C r a c h i
Bad Wiessee, Haus "Waldheim".

Bad Wiessee, den .2. Mai..1947.
Postfach 102

XXXXXX
XXXX / Firma

Kaufstätte A n k e r ,
G.m.b.H.

M a n n h e i m .

Mit Gegenwärtigem teile ich Ihnen mit, daß die Firma Hans G e r z , Fabrikation und Großhandel, Bad Wiessee, Haus "Waldheim", mit sofortiger Wirkung liquidiert ist.

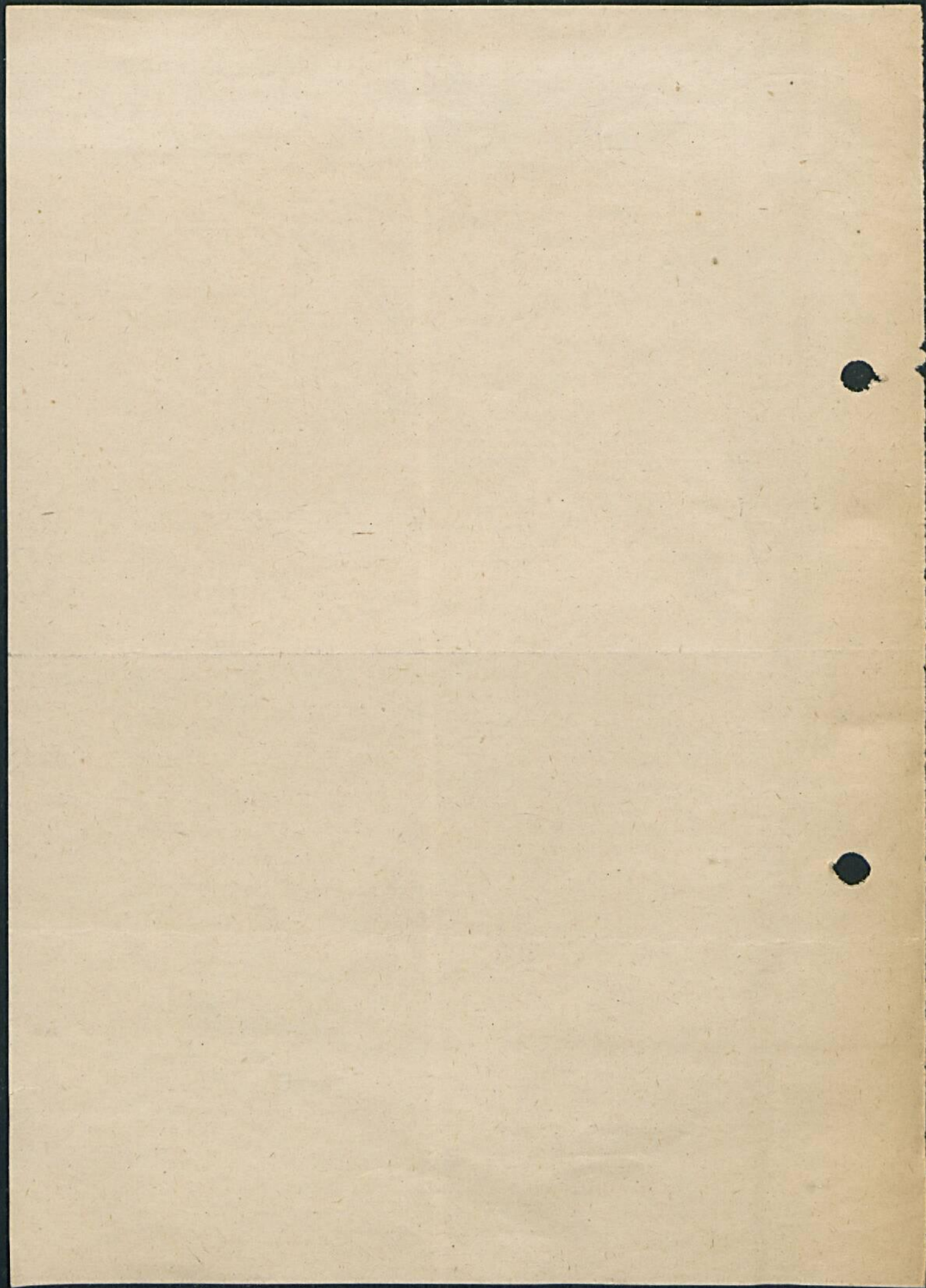
Ich bitte Sie unter Beilegung der erforderlichen Unterlagen an mich umgehend bekanntzugeben, ob und welche Forderung Sie an die genannte Firma zu stellen haben.

Soferne die bisherige Fa. Hans Gerz, nach Beendigung der angeordneten Abwicklungsarbeiten w in andere Hände übergeht, werden Sie von dieser Stelle, bzw. von dem neuen Inhaber entsprechend informiert werden.

Hochachtungsvoll


Max C r a c h i

Im Auftrag des erteilte- u.
Wirtschaftsamtes Miesbach.



1. April 1947

Firma

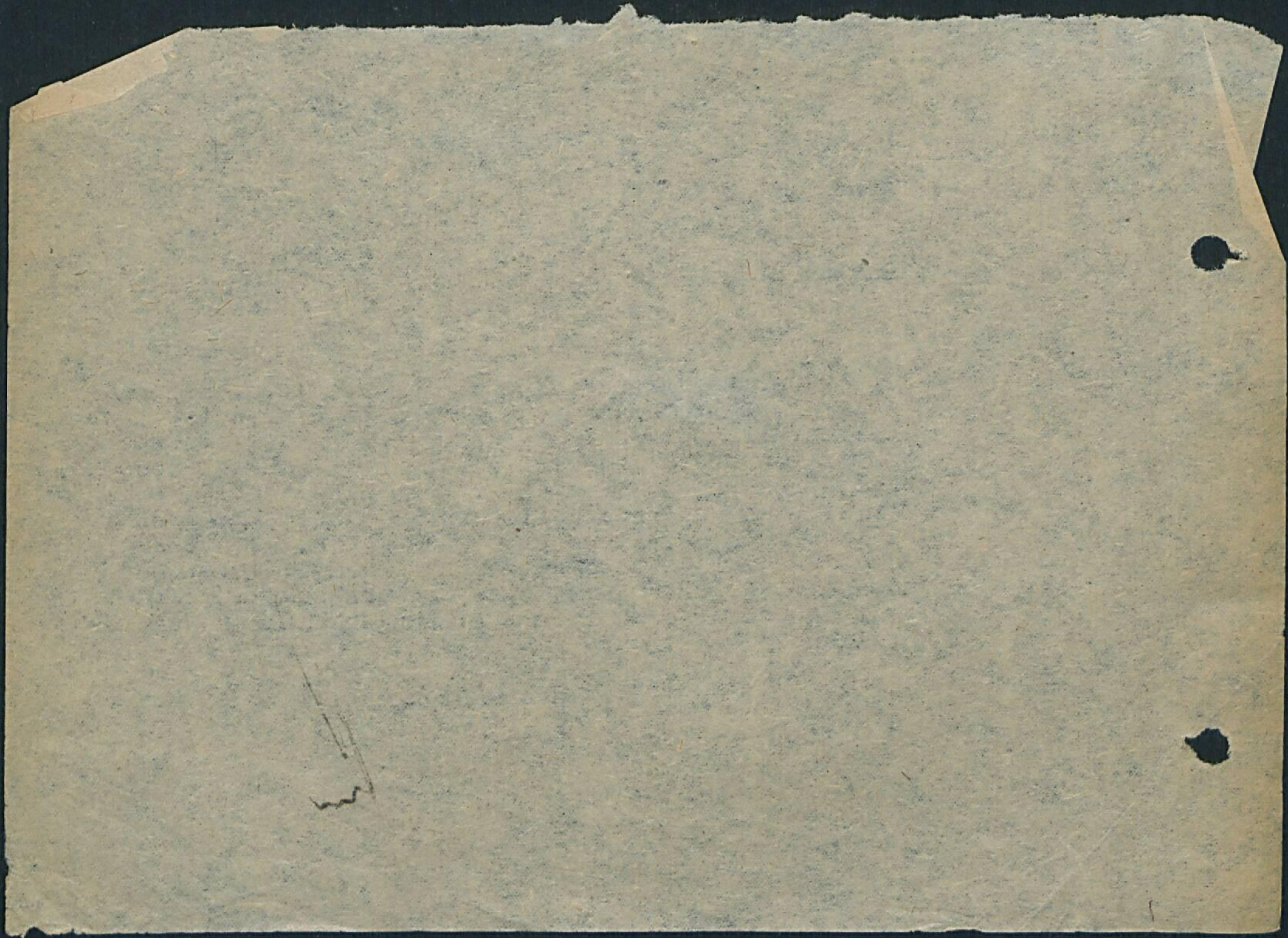
Hans Gerz

Bad Wiesee

Einschreiben!

Trotz unseres Einschreibbriefes vom 10.3. haben wir weder eine Lieferung noch überhaupt eine Antwort erhalten. Wir setzen Ihnen deshalb zur Auslieferung des Auftrages über die bereits von uns bezahlten 3000 St. Fotoalben in Höhe von RM 2.340.- eine Nachlieferungsfrist von 3 Wochen. Sollte nach Ablauf der Frist die Ware noch nicht in unserem Hause sein, erwarten wir die Rückzahlung des Betrages von RM 2.340.-. Auf jeden Fall erwarten wir, dass Sie uns zum mindesten auf unsere wiederholten Monierungen eine Antwort erteilen.

Hochachtungsvoll!



W.E.B.-Nr.		Retouren		Kartothek-Ware	Gebucht	Abteilung
Folio /		Waren-Belast.-Nota	Verpackungs-Belast.-Nota	lt. Melde-Zettel Nr.		
Abgestrichen durch		Nr.	Nr.	Mengenstatistik	612/5	304
Fracht - Porto		vom	vom	geprüft		
v. Abs.	v. Empf.					
Rollgeld		Einkaufswert	Nachgerechnet	Verkaufswert	Gemeldet im Bericht	Fällig
		RM 2340.-		RM 3250.-	304/5	am
ausgepackt am		Abteilungsleiter		Geschäftsleitung		mit
Menge vergl. durch						

HANS GERZ *Trachten und Sport-Artikel Kunstgewerbe*
 FABRIKATION · GROSS- UND KLEINHANDEL · VERTRETUNGEN
BAD WIESSEE AM TEGERNSEE

Abt. Fabrikation III/4
 Nr. 126

BAD WIESSEE, DEN 28.10.46 Ke.

RECHNUNG für Fa. Kaufstätte Anker, Mannheim

Aufgrund meiner Auftragsbestätigung Nr. III/105/46 vom 16.9.46 sende ich Ihnen heute per Frachtgut über Spediteur Schenker & Co., München:			
3000	Stück Fotoalben Serie II per Stück RM -.78	2340.-	
		Bezahlt Regalierungsabteilung - 4. Dez. 1946	

1776

11. November 1946

Firma

Hans : G e r z

Bad Wiesee/am Tegernsee

Wir erhielten Ihre Rechnung vom 28.10. über 3000 Foto-
alben Serie 2. Wie wir aus der Rechnung entnehmen, ist
es Ihnen nicht möglich, die Serie 1 und 1A herauszu-
bringen. Soviel wir uns noch erinnern können, sind be-
ide Serien koloriert, während die Serie 2 in weisser
Ausführung herauskommt. Bevor wir uns zur Abnahme von
3000 Stück in Serie 2 entschliessen können, bitten wir
Sie, uns ein Muster einzusenden.

Hochachtungsvoll!

20.11.17
Bezahlt
Regulierungsabteilung

4. Dez. 1946

1910

11/12/1918

2011-2012

Firma Hans Gerz, Bad Issee

Wir erhielten Ihr Schreiben vom 4.12. und teilen Ihnen mit, dass der Verrechnungsscheck zum Ausgleich Ihrer Rechnung vom 28.10.46 in Höhe von RM 2.340.- am 4.12. 1946 hier abgesandt wurde. Die Zahlung Verzögerung ist dadurch entstanden, weil Sie den Auftrag nicht mustergetreu ausführen konnten und wir nochmals um Übersendung eines Musters gebeten haben.

Wir bitten Sie nunmehr zu veranlassen, dass die Sendung schnellstens auf den Weg gebracht wird, damit uns die Ware noch zum Silbachtvertrieb zur Verfügung steht.

9. Dezemb. 6



4. 12. 6

Hans Jürg,
Bad - Hünne

28.10.

Rnw. 2.340.-✓

Ms
Bezahlt
Regulierungsabteilung

4. Dez

[Signature]

Handwritten notes at the top of the page, including the word "L" and some illegible scribbles.

Handwritten notes in the middle section, including the word "L" and some illegible scribbles.

Handwritten notes in the lower middle section, including the word "L" and some illegible scribbles.

A small handwritten mark or signature at the bottom of the page.

HANS GERZ

6. Dez. 1946
Trachten u. Sport-Artikel Kunstgewerbe
FABRIKATION · GROSS- u. KLEINHANDEL · VERTRETUNGEN
BAD WIESSEE AM TEGERNSEE

Firma
Kaufstätte A n k e r

DEN 4.12.46 Gz/Ke.

M a n n h e i m

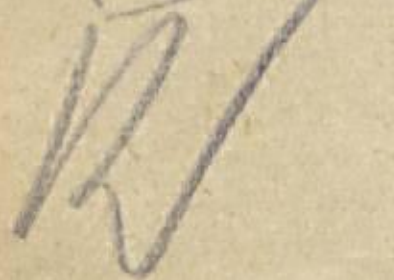
=====

Bezugnehmend auf meine Rechnung Nr. 126 vom
28.10.46 ist bis heute Ihr Verrechnungsscheck
noch nicht eingetroffen. Ich bitte Sie um Zusen-
dung desselben, damit Ihr Auftrag ausgeführt wer-
den kann.

Hochachtungsvoll!



2.3.47 -
Transf. vom 4.12.46 ugs



1870

K. Gerz & Söhne

München

K. Gerz & Söhne, München 15, Schillerstraße 28

Telefon 58861

Postcheck-Konto: Münch.

Bank-Konto: Bayerische
München

Firma
Anker Kaufstätte
Mannheim

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Tag 27. 11. 4

N/00:7

Wir können Ihnen für das kommende Weihnachtsgedenken Artikel anbieten:

Serviettenringe vernickelt lt. Master

Preis RM -.40 genehmigter Verkaufspreis lt Pr.V. No 274

I/46 RM-.60

Lieferzeit: Sofort, Zwischenverkauf vorbehalten.

Kondition: Sofortige Kasse rein netto bei Rechnungserhalt

Ihrem geschätzten Auftrag sehen wir
und empfehlen uns

[Handwritten signature]

al3